

# Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 9000.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementpreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pf. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:  
Die einseitige Garnungelle oder  
deren Raum 15 Pf.  
Reclamen die Zeitzelle 30 Pf.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 234.

Freitag den 7. October

1887.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in

12305

## Juwelen, Gold- und Silberwaaren,

sowie meine Werkstatt zur Anfertigung derselben zu den anerkannt billigsten Preisen.  
Gravirungen in geschmackvoller und exacter Ausführung bei billigster Berechnung.

Grösstes Arbeits-Geschäft am Platze.

Filiale: Biebrich, Mainzerstrasse 5.

Achtungsvoll

H. Lieding, Juwelier,  
16 Ellenbogengasse 16.

## Möbel-, Betten- und Spiegel-Lager.

Billige Preise.

Garantie.

147 Adolf Berg, Rheinstraße 35.

## Sanz-Unterricht.

Gef. Anmeldungen in meiner Wohnung erbeten.  
P. C. Schmidt, Bleichstraße 12.

NB. Heute Abend 8 Uhr für Damen, 9 Uhr für Herren Unterrichtsstunde.

Local: Saal „Hotel zum Hahn“. 14230

## Möbel-Magazin

von W. Schwenck, Wilhelmstraße 14,  
empfeht größte Auswahl compl. Einrichtungen von den elegantesten bis zu den einfachsten in allen Holz- und Stylarten.  
Billigste Preise. — Garantie für solide Arbeit. 6853

## Weinstube

28 Grabenstrasse 28.

Heute Feldhühner à Stück  
85 Pf. mit Sauerkraut, frisches  
Reh-Ragout, wozu höflichst ein-  
ladet  
G. K. Kretsch.



4261

## Schwarzbrod

aus Roggen,

## Emser Brod

empfeht

Aug. Boss.

Ebenso zu haben bei  
13933

Eduard Böhm,  
7 Adolphstraße 7.

## Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit mache ich dem geehrten Publikum und ganz besonders der verehrlichen Nachbarschaft die ergebenste Mittheilung, dass ich mit dem Heutigen in dem neuerbauten Hause Ecke der Röderallee und Stiftstrasse eine

Kurz- und Wollwaaren-Handlung eröffnet habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, alle in dieses Fach einschlagenden Waaren in bester Qualität zu den möglichst billigsten Preisen dem Verkaufe auszusetzen und sichere die prompteste Bedienung zu.

Speciell erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, dass ich die hier so beliebte Strickwolle von Merkel & Wolf führe.

Mich dem geneigten Wohlwollen bestens empfohlen haltend, zeichne

Mit Hochachtung

W. Cron,

Ecke der Röderallee und Stiftstrasse.

Wiesbaden, den 6. October 1887.

14109

## Militär-Handschuhe, Militär-Hosenträger

in guten Qualitäten und billigen Preisen.  
13114

Gg. Schmitt, 9 Langgasse 9.  
Das Waschen der Handschuhe wird bestens besorgt.

## Bekanntmachung.

**Samstag den 8. October d. J., Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,** werden in dem Hause **Schillerplatz 1** („Café Holland“) dahier:

1 Kleiderschrank, 1 Waschkommode, 3 vollständige Betten, 1 Eisschrank, 1 großer Kochherd, 3 viereckige Tische, 6 runde und 3 ovale Gartentische, 38 Gartenstühle, 24 Tischtücher, 90 Servietten, 50 versch. Messer, ca. 52 Biergläser, 2 Champagnerkühler, 70 Weingläser, 6 Weißbiergläser, 17 vernickelte Kaffeeteller, 24 vernickelte Zuckerteller, 9 Huilliers, 1 Wanduhr, 1 Spiegel, 59 versch. Flaschen Wein, 20 Flaschen Biqueur, 15 Krüge Selterswasser, 11 Flaschen Sodawasser, 6 Zeitungshalter, 48 Bierunterfäße, 3 Garten-Lampen, verschiedenes Küchengehirr, bestehend in Suppenhöffeln, Tellern, Kaffeetassen, Kaffeekannen, Milchkannen, Porzellan, Platten, Eierbecher u. öffentlich zwangsweise versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 6. October 1887.

34 **Eschhofen, Gerichts-Vollzieher.**

## Wirthschafts-Üebernahme.

Einem verehrten Publikum, sowie Freunden und Bekannten zeige hiermit ergebenst an, daß ich mit dem Heutigen die

### Restauration „Zur Eule“, Langgasse 22,

übernommen habe.

Es soll mein eifrigstes Bestreben sein, die mich mit ihrem werthen Besuche beehrenden Gäste mit nur **guten Speisen und Getränken** reell und prompt zu bedienen.

14287 Hochachtungsvoll **Aug. Knapp.**

## Wohnungs-Veränderung.

Ich wohne nicht mehr Karlstraße 30, sondern **Bleichstraße 7.**  
14302 **A. Kneip.**

## Wegen Aufgabe meines Lagers

verkaufe ich bis zum 15. October die noch vorräthigen Möbel zu nachstehenden Preisen, als:

- 1 **eichene Schimmer-Einrichtung**, bestehend in Buffet, Ausziehtisch, 12 hochlehnigen Rohrstühlen, 1 eleganten Divan mit Spiegel-Aufsatz, 1 Spiegel, 1 Servirtisch, 1 Servirtbrett, 4 Blatt Nipps-Gardinen, 680 Mt.;
- 1 **Blüsch-Garnitur**, Sopha, 2 große und 4 kl. Sessel, 250 Mt.;
- 1 **Fantasia-Garnitur**, Sopha, 2 große und 4 kleine Sessel, 200 Mt.;
- 1 **geschmückte Garnitur** (matt und blank), 2 große und 4 kleine Sessel, 250 Mt.;
- 1 **Kameeltaschen-Garnitur**, Sopha und 4 Sessel, 250 Mt.;
- 1 **Nußbaum-Buffet** mit weißer Marmorplatte 140 Mt.;
- 1 **Spiegelschrank** 90 Mt., 1 **Wasch-Kommode** mit Marmor 48 Mt., 1 **nußbaumener 2th. Kleiderschrank** 36 Mt., 1 **Chaise longue** 36 Mt., **Ovaltische, Nipptisch, Klappstühle, nupf. und Goldspiegel**, verschiedene Sorten Stühle, 4 vollständ. franz. Betten u. s. w.

**Chr. Gerhard, Tapezيرer,**  
Langgasse 10, 1 Stiege.

14290 **Damenkleider** und sonstigen **Näharbeiten** werden billigt angefertigt **Geisbergstraße 11, Hinterhaus, 3ter Stod.** 14269

## Maculatur,

in jedem Quantum, zu beziehen durch die Exped. d. „Wiesbadener Tagblatt“.

Ein großer **Damen-Reisefoffer**, noch fast neu, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 14281

Schöne, starke **Fischkörbe** und eine große **Parthie** wenig **gebrauchter Säcke** billig abzugeben **Karlstraße 22.** 14277



## Neue Fischhalle,

Heute Früh treffen wieder ein in **Eis** verpackt: **Ausg.**

gezeichnete **Schellfische** je nach Größe von **25 Pfg.** an per Pfd., **Cablian** 1. Qualität, **Seezungen (Soles)**, **Steinbutt (Turbot)** im Ausschnitt per Pfd. **1 Mt. 20 Pfg.**, **Schollen** zum Kochen und Backen, **Merlans**, feinsten Bander, ferner **ächten Rheinsalm, Elbsalm** im Ausschnitt per Pfd. **1 Mt. 50 Pfg.**, **Lachsforellen** aus dem Bodensee, **Bachforellen**, **Blaufelchen (Fera)**, **Flussfische**, besonders sehr schöne, lebende und frisch abgeschlachtete **Rhein-Hechte**, **Karpfen**, **Schleien**, **Aale**, sowie **Häringe**, **Sardellen**, **Ural-Caviar** u. u.

**F. C. Hench,**

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.  
Telephon-Anschluß No. 75. 145

## Fluss- und Seefisch-Handlung

von **J. J. Höss**

auf dem Markt.



Heute eintreffend frisch vom Fang: **Prima Egmonder Schellfische**, je nach Größe von **30 Pfg.** an pro Pfd., **fetten Cablian** im Ausschnitt, je nach Qualität pro Pfd. von **50 Pfg.** an, **prima Schollen** pro Pfd. **40 Pfg.**, große, lebende **Rheinbarsche** pro Pfd. **50 Pfg.** Ferner empfehle: **lebende und frisch abgeschlachtete Rheinhechte** pro Pfd. von **70 Pfg.** an, sowie lebende **Rheinlarpfen**, **prima Ostender Seezungen (Soles)** pro Pfd. **1 Mt. 20 Pfg.**, **Steinbutt (Turbot)** in allen Größen von **2 Pfd.** an, **prima Lachsforellen** aus dem Bodensee und **kleine Rheinsalme** pro Pfd. **1 Mt. 60 Pfg.**, große lebende **Bachforellen**, **2-4 Pfd.** schwer, pro Pfd. **2 Mt. 50 Pfg.** 14250

## Empfehle



heute Früh eintreffenden **1a rothfleischigen Salm** im Ausschnitt **1 Pfd. 2.40**, feinste **Ostender Seezungen** **1.10**, **Cablian** im Ausschnitt **60 Pfg.**, **ächte Egmonder Schellfische** von **30 Pfg.** an, **Petermännchen** **30 Pfg.**, **feine Schöllchen (Limandes)** **50 Pfg.**, **Flusszander** **1.10**, **Rheinhechte** **1.10**, **Häringe** und **Sardellen**, sowie frischeste **Anfurn** (**Whitstable natives**) **à Dhd. 1.20**.

**Johann Wolter,**  
41283 **Fischhandlung, Mauergasse 10** und auf dem Markt.  
**Prima Idsteiner Karoffeln** und vorzügliche **blaue Pfälzer** zum billigsten Tagespreis, sowie **Franckenthaler Zwiebeln** auf Lager. Bestellungen erbeten an  
14149 **W. Hepfer, Metzgergasse 19.**

Zu verkaufen ein gemauerter **Herd**, ein **Plattofen** und einige **Ladeureale** **Louisenplatz 2.** 14244

Ein wenig gebrauchter **transportabler Herd**, **Kalkbrenner'sches Fabrikat**, ist zu verkaufen **Kapellenstraße Nr. 61.** 14239

**Martinstraße 2** ist ein gut erhaltener **Herd** und ein **eiserner Waschkessel** billig zu verkaufen. 14227

Ein ziemlich großer, gebrauchter **Transportirherd** zu verkaufen **Waltmühlstraße 14.** 14223

Ein **Säulen-Ofen** ist sehr billig zu verkaufen **Rheinstraße 60, 4 Stiegen h.** 14188

In **Sonnenberg No. 145** ist eine **schwere Kuh** mit **Kalb** zu verkaufen. 14147

Eine **frischmelkende Kuh** mit **Kalb** zu verkaufen in **Rambach No. 60.** 14216

Ein gutes, wachames **Pinscher-Hündchen** billig zu verkaufen **Hirschgraben 26, I.** 14210

Ein junges **Hündchen** an eine **Dame** oder **kinderlose Leute** abzugeben. Näh. Exped. 14123

**Dung** von ca. **25 Pferden** ist für das ganze Jahr billig zu vergeben in der **Reitschule, Louisenstraße 4.** 13118

Hiermit beehre ich mich zur allgemeinen Kenntniss zu bringen, dass ich mein unter der Firma

**Aug. Helfferich**

Bahnhofstrasse 8 hier betriebenes Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft an die Herren F. Scharnberger & C. Hetzel käuflich abgetreten habe.

Diese Herren werden das Geschäft unter der bisherigen Firma

**Aug. Helfferich**

weiterführen.

Ich danke für das mir bezeugte Wohlwollen und bitte, dasselbe auch auf meine Herren Nachfolger übertragen zu wollen.

Wiesbaden, den 1. October 1887.

**Aug. Helfferich Wwe.**  
geb. Dahlen.

Auf Vorstehendes höflichst Bezug nehmend, wird es unser eifrigstes Bestreben sein, dem Geschäfte den ehrenvollen Ruf, dessen sich dasselbe seit langen Jahren zu erfreuen hatte, auch fernerhin zu erhalten.

Wir bitten um geneigtes Wohlwollen und zeichnen Hochachtungsvoll 14295

**Scharnberger & Hetzel.**

**Geschäfts-Üebernahme!**

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich vom 1. d. Mts. die seit 15 Jahren an hiesigem Platze bestehende

**Kunst- & Handels-Gärtnerei** des Herrn C. Manker käuflich erworben und dieselbe unter der Firma

**C. Manker, Inhaber: Hugo Goerlitz,**

weiterführen werde.

Herr und Frau Manker sind noch ein ganzes Jahr hindurch im Geschäfte thätig.

Indem ich mich zur Anlage und Unterhaltung von Obst- und Biergärten, Grabstätten und Terrassen, Anfertigung von Decorationen jeder Art, Pflanzen- und Blumenkörben, Bouquets, Kränzen u. s. w. nach modernstem Geschmack bestens empfehle, versichere Sie reeller und preiswürdiger Bedienung und zeichne Hochachtungsvoll.

**Hugo Goerlitz,**  
Kunst- und Handelsgärtner.

Bestellungen wolle man im Laden-Geschäft Rheinstraße 37 oder in der Gärtnerei Emserstraße 40 gef. aufgeben. 14267

**Casseler Milchschinken,**

in Stücken von 3—4 Pfund, empfiehlt in feinsten Waare

**J. M. Roth,**  
gr. Burastraße 1.

14254

Erste Qualität Rindfleisch . . .	40 Pf.	14253
" " Hammelfleisch . . .	30 "	
" " von der Keule . . .	40 "	

fortwährend zu haben bei M. Marx, Metzger, Neugasse 17.

**Einige Hundert**  
**Regen-Mäntel**  
**Winter-Mäntel**  
**Kinder-Mäntel**

Neuheiten

zu staunend billigen Preisen

bei

14275

**A. MAASS,**

10 Langgasse 10.

10 Langgasse 10.

**Zur gef. Beachtung!**

Im Möbel-Magazin 22 Michelsberg 22 sind 4 compl., vollst., franz. Betten, 1 nußb. Spiegelschrank, 1 schönes Herren-Schreibbureau, 1 nußb. Verticom, 1 Secretär, sowie alle Arten Kasten- und Polstermöbel, Spiegel, Stühle unter Garantie sehr billig zu verkaufen. 860

**Königliche Schauspiele.**

Freitag, 7. October. 182. Vorstellung.

**Fech-Schulze.**

Original-Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten von Salinger.  
Musik von A. Lang.

Personen:

Friedrich Schulze, Rentier	Herr Grobecker.
Auguste Schulze, dessen Frau	Frau Rathmann.
Louise Schulze, deren Tochter	Frl. Hempel.
Friedrich Schulze, Restaurateur	Herr Rudolph.
Marie Schulze, dessen Frau	Frl. Trabold.
Friedrich Schulze, Hof-Photograph	Herr Dornewag.
Friedrich Schulze, Particulier	Herr Bethge.
Iba Schulze, dessen Frau	Frl. Widmann.
Ninni Schulze, deren Tochter	M. Neuter.
Mustetier Schulze	Herr Holland.
Minna Schulze	Frl. Lipst.
Karl Müller	Herr Neumann.
Ein Hauswirth	Herr Schneider.
Malvine Schulze, Tänzerin	Frl. Graichen.
Ein Photographengehülfe	Herr Bränning.
Erster Dienstmann	Herr Berg.
Zweiter Dienstmann	Herr Börner.
Ein Polizeibeamter	Herr Langhammer.
Ein Kellner	Herr Dilger.
Ein Gast	Herr Strecker.
Eine Dame	Frau Stengel.
Erster Kegelschieber	Herr Nojcher.
Zweiter Kegelschieber	Herr Spiez.
Ein Wäntelsänger	Herr Winka.
Ein Secundanter	Frl. Dell II.
Ein Schütze	Herr Schott.
Ein Kellner	Herr Seisenhofer.

Act 2: Tanz-Potpourri, arrangirt von A. Balbo.

Vorkommende Tänze:

1. Walzer, ausgeführt von Frl. Stule, Kappes, Sterzel, Kirschbaum und Vogel.
2. Tarantella, ausgeführt von Frl. Böcker und Matt.
3. Tyrolienne, ausgeführt von B. v. Kornagk.
4. Spanisch, ausgeführt von den Frln. Köpfe und Garrich.
5. Krakoviense, ausgeführt von den Frln. Schrader u. Hell II.
6. Schottisch, ausgeführt von B. v. Kornagk.
7. Galopp, ausgeführt von dem gesammten Ballet-Peronale.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 Uhr.

Samstag, 8. October (s. E. wiederh.): Die Kapitalisten.

# Zur bevorstehenden Saison

empfehle mein Lager in allen Sorten Oefen, neueste Muster, vorzügliche Qualität, als: Kunst-, Renaissance-, Regulir-, Oval- und Plattöfen etc., zu sehr billigen Preisen.

## Specialität in Kochherden



für Privat- und Hotelküchen,  
anerkannt beste Construction und eigenes Fabrikat.

## Transportable Glanzblech- Füllöfen in 4 Grössen.

Eigene Fabrikation.

Vortheile dieser Oefen sind:

Brennen ohne jede Wartung 12—14 Stunden, Kohlenverbrauch die Hälfte gegen einen gewöhnlichen Ofen, angenehme Bodenwärme, können brennend von einem Zimmer in das andere getragen werden, das Beste für Schlaf-, Kinder- und Krankenzimmer, das Reinlichste für Ladenlokale, geben weder Dunst noch irgend welchen Staub, jede Feuersgefahr ausgeschlossen.



11133

**Hch. Altmann, Herd- und Ofen-Fabrik, Bleichstrasse 24.**

Ich empfehle:

## Imprägnirte Strickwolle,

die in der Wäsche nicht eingeht.

Dieselbe ist jedoch nur in melirten Farben zu haben.

**L. Schwenck,**

14215

Mühlgasse 9.

## Kinder-Mäntel

in grosser Auswahl  
zu Fabrikpreisen.

Rosenthal's

## Mäntel-Fabrik,

30 Marktstrasse 30,  
Gasthof zum „Einhorn“.



254

**Georg Hofmann, Anstattungs-Geschäft,**  
32 Langgasse 32.

Specialität. — Eigene Fabrikation.

## Hemden nach Maass

per 1/2 Dtzd. von 24 Mark an. 7685

Grosses Lager in fertiger  
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.

Reelle, billigste Preise.



**H. Matthes jr.,**

Klaviermacher,

Piano-Magazin,

Webergasse 4.

Niederlage der berühmten Fabrikate von Lipp & Sohn,  
Zeitter & Winkelmann (System Steinway), Ecke,  
Berdux, Kuhse etc. 10761

Gespielte Instrumente zu billigen Preisen.

Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen.

**Theater.** Von einem Abonnement im Parterre oder  
gesucht. II. Rang Antheil speziell für Sonntags  
Gef. Offerten sub B. P. II an die Exped. 14301

Eine elegante, unbenuzte und schwarze Salon-  
Einrichtung zum billigen Preis umzugshalber zu  
verkaufen. Näh. Exped. 14148

# Um zu beweisen,

was in Schuhwaaren aller Art für Damen, Herren und Kinder heute geboten ist,

empfiehlt

Langgasse  
**44,**  
Ecke der Lang- und  
Webergasse,

## Ferdinand Herzog,

Langgasse  
**44,**  
Ecke der Lang- und  
Webergasse,

unter Garantie für reellen Werth:

<b>Damen-Zugstiefel</b>	in grösster Auswahl und in verschiedenen Arten zu	<b>Mk. 4.25</b>
<b>Damen-Ballschuhe</b>	„ „ „ „ „ „ „ „ „	<b>3.—</b>
<b>Herren-Zugstiefel</b>	„ „ „ „ „ „ „ „ „	<b>5.50</b>
<b>Kinderstiefel</b>	in grösster Auswahl	<b>— .50</b>
	etc. etc. etc.	

Von Vortheil und Interesse wird es Jedem gereichen, der bei Bedarf von vorstehend Gebotenem sich vorerst überzeugt.

==== Auswahl-Sendungen stehen gerne zu Diensten. ====

**Nichtpassendes wird umgetauscht und alle vorkommenden Reparaturen bestens besorgt.**

9213

**Geschwister Strauss**  
kl. Burgstrasse 6, Cölnischer Hof  
**Weisswaaren- und Ausstattungs-Geschäft.**  
*Specialität:*  
**Damen- und Kinder-Wäsche**  
eigener Fabrikation.  
**Uebernahme ganzer Ausstattungen**  
zu besonders billigen Preisen. 7852

**Aecht imp. Manila**  
der **Compagnia general** empfiehlt in Bündeln  
(10 Stück) à Mk. 1.20.  
**Kamerun-Cigarre,**  
beste, angenehmste Cigarre, à Mk. 57.— per Kiste,  
Mk. 6.— per 1/10 K. bei  
**Hch. Biebricher,**  
8684 vis-à-vis dem „Restaurant Engel“, Langgasse 51.  
Stichrahmen und Gaspeln werden sehr billig abge-  
geben im Ausverkauf Saalgasse 22. 14232

Morgenkleider  
und  
**Unterröcke**  
in grosser Auswahl.  
**Gebrüder Rosenthal,**  
39 Langgasse 39.

254

Die ärztlich empfohlenen wollenen  
**Herrenwesten**  
ohne Aermel mit gestrickt wollenem Rückenfutter, sowie  
**Jagdwesten**  
empfiehlt in Auswahl  
12790 **L. Schwenck, Mühlgasse 9.**  
**Belzbesatz** in drei Breiten, beste Qualität,  
empfiehlt **Georg Wallenfels,**  
Langgasse 33. 14118

Lokales und Provinzielles.

✓ Aus dem Gerichtssaal. Das Schöffengericht verhandelte in seiner gestrigen Sitzung die Privatklage des Opernsängers R. S. Roth vom Augsburger Stadttheater wider den Verleger der „Nassauischen Volkszeitung“ wegen Beleidigung. Im Frühjahr dieses Jahres begab sich die Intendantin des hiesigen Kgl. Theaters auf die Suche nach einem Tenoristen und knüpfte mit dem Opernsänger R. S. Roth vom Augsburger Stadttheater Unterhandlungen an. Der Sänger kam hierher, um ein Probe-Gastspiel zu absolviren, von dessen Ausfall sein Engagement abhängig gemacht wurde. Als „Raoul“ in den „Hugenotten“ sollte er am 5. Juni d. J. debütiren, am 4. Juni fand sich daher Herr Roth bei der Probe ein und reiste nach Schluß derselben wieder nach Sachsenhausen, seiner Heimath, zurück. Am Vormittag des 5. Juni erhielt er aus Wiesbaden von dem Theater-Intendanten, Herrn Geh. Hofrath Abelon, ein Telegramm des Inhalts, die „Hugenotten“ seien abgesetzt worden, er brauche also nicht hierher zu kommen; Weiteres brieflich. Statt der „Hugenotten“ wurde am 5. Juni Vorzug's „Wildschütz“ gegeben. Da brachte anderen Tags die „Nass. Volksztg.“ folgenden Artikel: „Die Tenornoth hält an. Gegen frühere Gepflogenheit hatte man dieses Mal »in aller Stille«, ohne die große Glocke zuvor zu läuten, einen Heldentenor »entdeckt« und auf gestern dessen erstes Debüt als »Raoul« angelegt. In aller Stille« verschwand auch der Held von der Bildbühne. Derselbe sang und spielte in der Probe in einer Manier, daß aus den Reihen der Anwesenden an den ernstesten Stellen homerische Heiterkeit losbrach; glücklicher Weise soll sich bei der »Hexe«, wie die Wiener sagen, die »Valentine« eine leichte Indisposition zugezogen haben, so daß in aller Form Gedächtnis und ohne weitere Entschuldigungen dem Publikum gegenüber gestern die »Hugenotten« abgesetzt werden konnten. Der Einsicht und Energie des Herrn Geh. Hofraths Abelon, welcher der samstäglichen Probe persönlich von Anfang bis zu Ende beizuwohnen, haben wir es in erster Linie zu danken, daß wir von einer Art des Seltsamen und Spieles bewahrt blieben, die, wie uns Augen- und Ohrenzeugen versichern, bislang auf unserer Bühne noch nicht erlebt wurde und leicht auch in der Oper zu einer Vorstellung à la »Sohn der Götter« führen könnte. Der unglückliche Debutant ist bereits nach Sachsenhausen, wie wir hören, zurückgekehrt. Im Uebrigen verbleibt es bei dem §. 11 unseres derzeitigen Opern-Commiss: Es wird weiter geschickt nach einem ersten Tenor! Da kam der 12. Juni, und auf dem Theaterzettel standen die „Hugenotten“ angesetzt mit Herrn Roth von Sachsenhausen als „Raoul“. Das Engagement unterblieb. Dieses Bestreben soll durch die Kritik der „Nass. Volksztg.“ über jene Aufführung veranlaßt worden sein. Der Sänger, welcher sich durch die Kritik seiner Leistung in seiner Künstlerlehre auf's Tiefste gekränkt fühlte, verklagte den Redacteur der „Nass. Volksztg.“ nicht nur wegen Beleidigung, sondern verlangte auch eine hohe Entschädigungssumme, weil der von dem Redacteur veröffentlichte Artikel schuld wäre, daß er nicht engagirt worden sei. Herr Rechtsanwalt Dr. Löb, Vertreter des beklagten Redacteurs, nahm nun in seinem Plaidoyer für jeden Theaterbesucher, wie für jede Zeitung unbedingt das Recht in Anspruch, künstlerische Leistungen zu kritisiren. Die Kritik der „Nass. Volksztg.“ sei rein objectiv und halte sich von jeder Verunglimpfung fern. Der Ton, der angeschlagen werde, sei gerechtfertigt durch den Gegenstand, den die Kritik behandle, und entspreche der Uebung, derartige Kritiken nicht vollständig lau und uninteressant zu halten, sondern mit einer pflanzlichen Sprache zu würzen. Dazu komme, daß sich die „Nass. Volksztg.“ mit der vorliegenden Angelegenheit nicht deshalb befaßt habe, um den Debutanten durch die Kritik herunterzureißen, sondern gerade die Intendantin darauf hinzuweisen, es ihr nahe zu legen, daß der gemachte Versuch unglücklich sei, und ihr zu zeigen, wie sehr sie sich zu bemühen habe, in Zukunft mit derartigen Experimenten vorsichtiger zu sein. Uebrigens sei aber auch das, was in obiger Weise in der Kritik gesagt sei, wirklich wahr. Wenn in der Kritik hervorgehoben sei, daß in der Probe der Debutant homerische Heiterkeit bei den Anwesenden erregt habe, so habe sich der Sänger eben in Gesang und Spiel grobe Fehler zu Schulden kommen lassen, die bei den Bühnenmitgliedern nicht nur Heiterkeit, sondern endlich auch Entrüstung hervorgerufen haben. Dafür seien als Zeugen die Herren Kammermusiker Brückner und Wirths geladen. Daß aber das Fiasko des Sängers nicht bloß als einziges Factum dastehe, beweise er durch die Herren Capellmeister Emil Steinbach und Theater-Director Breumeyer in Mainz. Dort habe er auch auf Probe gesungen, und zwar in derselben mangelhaften Weise wie hier, dieselben Uningenüden, dieselben Fehler hätten sich auch dort herausgestellt. Unter der Direction des Hof-Capellmeisters Reiß habe der Sänger Roth schon einmal im vorigen Jahre einen Versuch gemacht, aber damals sei er so unferdig befunden worden, daß es nicht einmal zu einer Probe gekommen sei. Jetzt lasse man denselben Sänger als „Raoul“ auftreten; ein zweites Auftreten des Sängers nach dem ersten Fiasko sei von der Kritik gar nicht mehr berücksichtigt worden. Herr Justizrath Dr. Siebert, Vertreter des gekränkten Künstlers, erwiderte darauf, er wolle ganz von der Frage absehen, ob der Sänger wirklich leistungsfähig gewesen an dem Tag der Probe oder nicht, jedenfalls gehe aus dem Wortlaut des Artikels hervor, daß es sich hier nicht um eine fördernde Kritik, sondern um Beleidigung handele, und zwar um eine ganz unerhörte Beleidigung. Mit dem besten Willen kam der Sänger hierher und hat in Kreisen Sachverständiger sehr gut gefallen — was ich mit dem Herrn Hof-Capellmeister Langert zu Coburg und anderen Bühnenmitgliedern beweisen will — wenn auch hier und da Manches an Spiel und Gesang gefehlt hat. Er ist aber aufgenommen worden, in der Vorstellung zu erscheinen, um in den „Hugenotten“ zu singen. Die Kritik über die Leistung des „Raoul“ sei aber keine anständige, erlaubte Kritik mehr, sondern brutale Beleidigung.“ Herr Rechts-

anwalt Dr. Löb bemerkt: Durch Anführung der Intendantin habe sich die klägerische Partei doch wohl ein Armuths-Zeugniß ausgestellt; denn wenn der Sänger der Intendantin wirklich so gut gefallen habe, so bliebe es ja ganz unerfindlich, warum sich die Intendantin diese werthvolle Acquisition habe entgehen lassen; wie hätte denn nur ein unberechtigter Artikel der „Nass. Volksztg.“ die Intendantin von ihrem wohlverwogenen Entschluß und der rechten Würdigung der künstlerischen Leistung des Sängers abbringen können? Hiermit schlossen die Plaidoyers und der Gerichtshof beschloß, da durch die heute geladenen Zeugen, die Herren Geh. Hofrath Abelon, die Königl. Kammermusiker Brückner und Wirths, die Sache doch nicht spruchreif aufgeklärt werden könnte, die Zeugen in diesem Termine gar nicht zu vernehmen und zu dem neuen noch anzu-beraumenden Termine noch folgende Zeugen zu laden: die Herren Königl. Kammermusiker Hertel hier, Hof-Capellmeister A. D. Reiß hier, Capellmeister E. Steinbach und Theater-Director Breumeyer zu Mainz, Herr Hof-Capellmeister Langert in Coburg soll commissarisch von dem dortigen Amtsgericht vernommen werden. — In einer hiesigen Wirthschaft beobachtete man im Juni d. J. seit mehreren Tagen drei junge Leute, die trotz ihrer Alltagsgeichter für einen Geheimpolitischen Interesse genug boten. Sie arbeiteten nichts, sehten den ganzen Tag bis in die Nacht hinein und verkauften dem Wirth und den Gästen keine Taschentücher, Portemonnaies, aber Alles auf eine so geheimnißvolle Weise, daß es für das geübte Auge eines Detectivs keinen Augenblick zweifelhaft war, mit welcher Sorte er es zu thun hatte. Auf eine schlaue Weise wußte er sich das Vertrauen der drei Burischen zu erwerben, die ihn für vollständig unverdächtig hielten und ihm drei werthvolle seidene Tücher zum Verkaufe anboten. „Was sollen die Lappchen denn kosten?“ fragte in wegwerfendem Tone der Geheimpolitist. — „Fünf Mark.“ — „Was? halbseidene Tücher — fünf Mark — ich geb' Euch drei Mark und Jedem noch einen Schoppen — he Wirth, drei Glas Bier! — Nun, einverstanden?“ — „Meinetwegen.“ — „Aber ich hab' nicht soviel Geld bei mir — Ihr müßt warten bis heut' Abend, wenn ich vom Nachtesen wiederkomme.“ Wie der Geheimpolitist richtig vorausgesehen hatte, wollten die Drei davon nichts wissen — gleich Geld, oder aus dem Handel wird nichts. „Nun, wenn's Euch so eilt, dann will ich schnell heimlaufen.“ Nach 10 Minuten kehrte der Geheimpolitist mit noch einem Schutzmann in Civil zurück und aus der Wirthschaft heraus wurden zwei der Burischen verhaftet — der Dritte entkam. Die beiden Verhafteten waren der schon vielfach vordesirte Schuhmacher Johann Kreh von Hlten (Kreis Schlachtern) und der Schriftfeger Julius Salomon von Braunfels (Kreis Wehlar). Während diese nach der nächsten Polizei-Wachstube in der Bouliensstraße geführt wurden, fand es E. gerathen, sich unterwegs eines Briefes zu entledigen, der vielleicht nachtheilige Folgen für ihn haben konnte. Der Brief wurde aber bemerkt und zu den Acten gelegt. Er war adressirt an Fr. Catharine Sillfleisch in Frankfurt postlagernd und lautete: Wiesbaden, 22. Juni 1887. Innigstgeliebtes Rätchen! Ich will Dir hiermit mittheilen, daß wir vorläufig hier bleiben werden. Innigstgeliebtes Rätchen, ich hätte Dir schon eher geschrieben, aber die Zeit fehlte uns vorläufig, denn wir mußten früh in's „Geschäft“ und kamen Abends spät nach Hause. Innigstgeliebtes Rätchen, wenn Du gesonnen bist hierher zu kommen, so ist es uns lieb. Ich will Dir sagen, was wir hier jetzt für ein gutes Leben führen. Morgens um 11 Uhr stehen wir auf, dann trinken wir Kaffee, spielen eine Stunde Billard, dann frühstücken wir, dann gehen wir an den Kochbrunnen und trinken ein Gläschen „Fleischbrüh“, dann gehen wir in's „Geschäft“, aber höchstens eine Stunde, dann haben wir unser Geld schon verdient. Innigstgeliebtes Rätchen, wenn Du schreibst, so adressire den Brief an Adam Bonier im „Uhrthurn“, Wiesbaden, warum, weißt Du ja. Es grüßt und küßt Dich Dein Dich bis in den Tod liebender Adam.“ Jetzt war es heraus, daß der Burische nicht Adam Bonier heiße, wie er ursprünglich angegeben hatte, von der Rätchen Sillfleisch in Frankfurt erfuhr die Polizei den wahren Namen. Man erfuhr auch den Namen des Entkommenen; es ist der Schneider Gustav Schönfelder, nach dem noch gefahndet wird. Es ist kein Zweifel, daß die Burischen alle Sachen, die sie verkleinert hatten und die man noch bei ihnen vorfand, gestohlen hatten. Aber man konnte sie trotzdem dessen nicht überführen. Dagegen wurden sie der Hehlerlei für schuldig erachtet und der Schriftfeger Julius Salomon zu 1 Jahr, sein Complice, der Schuhmacher Johann Kreh, zu 2 Jahren Zuchthaus, zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 2 beziehungsweise 3 Jahren verurtheilt, und die Polizeiaufsicht über Beide für zulässig erklärt. — Der als fleißiger und tüchtiger Arbeiter von seinem Meister gerühmte Schmiedegeselle Martin G. von Niederreienberg hat bei dem Schmied Paul Sauer zu Oberreienberg einen Einbruch's diebstahl verübt und diesem ein Paar Schuhe, ein Hemd und eine geräucherter Fleischwurst entwendet. Außerdem hat er sich dadurch einer Urkundenfälschung schuldig gemacht, daß er sein Conto in dem Geschäftsbuche des Meisters zu seinen Gunsten abänderte. Er wurde zu einer Gesamt-Gefängnißstrafe von 9 Monaten sowie zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer eines Jahres verurtheilt. — Johann Philipp Conrad und August Gr. von Niederlipporn, Vater und Sohn, führen hinaus in den Wald, um Holz zu holen. Als sie das Holz geladen hatten und sie die Kette mit dem Bindstücken anzogen, zerbrach der Bindstücken. „Seh' hin und zieh' da einen Prügel heraus!“ sagte der Vater zum Sohne. Während der Sohn that, wie ihm geheißen, kam der Förster dazu. „Und wenn Sie ihn auch wieder dazu thun.“ sagte der Förster, „so werden Sie gestraft und ich muß Sie anzeigen.“ Das Schöffengericht sprach Beide von der Anklage des Diebstahls frei, weil sie sich ja offenbar in einer Nothlage befunden hätten und es ihnen sicher nicht darum zu thun gewesen sei, sich an einem Prügel zu bereichern. Der Amtsanwalt, mit diesem Erkenntniß nicht einverstanden, legte gegen das Urtheil Berufung ein. Die Strafkammer glaubt aber ohne den Förster nicht verhandeln zu können und beschließt, diesen vorzuladen und die Verhandlung zu vertagen.

**\* Trinkhallen-Neubau-Angelegenheit.** In der auf Mittwoch Abend in das „Hotel zum Hahn“ anderweitigen Hauptversammlung der Bewohner der Nero- und Taunusstraße, welche ein Interesse daran nehmen, daß an dem zur Ausführung angenommenen Bogler'schen Trinkhallen-Project wesentliche Aenderungen vorgenommen werden in der Weise, daß auch den „Steuerzahlern“ der Nerostraße ein „Durchblick nach den Anlagen und womöglich auch ein Durchgang“ verschafft wird, traten 13 Interessenten über die nunmehr zu unternehmenden Schritte in Verathung. Die Hauptsache, die erreicht werden soll und wovon unter keinen Umständen abgegangen werden dürfe, sei die Beseitigung des Hallenbaues, durch welchen für ewige Zeiten die zwar etwas „alterthümliche, aber darum nicht minder interessante Nerostraße“ zugebaut und in eine Sackgasse verwandelt werde. Die Thatsache, daß Mitglieder des Gemeinderaths eine Einladung der Bewohner der Nerostraße abgewiesen und es verschmäht hätten, in einer „Volksversammlung“, wie diese gewünscht hatten, „mit den Bürgern“ Fühlung zu nehmen und zu hören, was man allgemein wünsche, wurde von den Theilnehmern der Hauptversammlung aufs Tiefste empfunden und aufs Lebhafteste bedauert. Insbesondere wurde von einem Redner auf's Schärfste getadelt, daß bei einer „so wichtigen Weltfrage“ der Gemeinderath sich nicht „herablasse und seine Bürger, denen er doch seine Existenz zu danken habe, zu einer Besprechung einlade“. Ein anderer Sprecher theilte mit, es seien Mitglieder des Gemeinderaths zur heutigen Hauptversammlung eingeladen worden, aber sie hätten abschlagend erwidert, sie dürften sich dieser Discussion nicht anschließen. Daraus gehe doch deutlich hervor, daß der Gemeinderath mit seinen Wählern gar keine Fühlung nehmen wolle. Nach einer langen Discussion, in welcher von verschiedenen Seiten der Ankauf des „Europäischen Hofes“, der Abbruch des Hotels „Zur Rose“ und so die Schaffung eines großen freien Platzes, sowie eine Sammlung von Gelbbeiträgen (etwa 100,000 Mk.) unter den Hotelbesitzern und Geschäftsleuten als einziges Heilmittel in der „verquittenen Trinkhallen-Neubau-Frage“ empfohlen wurde, einigte man sich endlich dahin, an den Gemeinderath, eventuell an die Regierung und schließlich auch an den Herrn Minister für öffentliche Arbeiten eine Immediate-Eingabe zu richten, in welcher die Beseitigung der Inhalationsräume, die viel zweckmäßiger und vom ärztlichen Standpunkte aus auch viel empfehlenswerther im „Schützenhof“ oder hinter der neuen Colonnade untergebracht werden, dringend verlangt wird, damit die Nerostraße bis zum Kochbrunnenplatz durchgeführt werden könne und so ein seit Jahrzehnten gehegter Wunsch endlich in Erfüllung gehe. Außerdem soll der Gemeinderath in einem besonderen Schreiben angeregt werden, daß er mehr Fühlung mit den Bürgern nehme und im Besonderen soll an ihn und an den Herrn Oberbürgermeister eine offizielle Einladung zu einer allgemeinen Versammlung ergehen, in der man sich gegenseitig über die Sache aussprechen wolle. Für die oben erwähnte Immediate-Eingabe, welche im Bureau der „Transvort-Anstalt“, sowie bei den Herren Aug. Engel, Taunusstraße 2, Schade, keine Burgstraße 12 und Haasenhein & Bogler, Ranggasse 31 angelegt wird, sollen möglichst viele Unterschriften schnellstens gesammelt und dieselbe dann schleunigst an den Gemeinderath abgeschickt werden.

**\* Aus dem Vortrage, den Herr Lehrer Paul am Mittwoch Abend im Vereinslocale des „Stolischen Stenographen-Vereins“ über das Thema: „Die stenographischen Aufnahmen der Nassi-Stände-Verhandlungen von 1848-51“ gehalten, entnehmen wir als das Wesentlichste Folgendes: Mit der Einführung der constitutionellen Verfassung eines Landes entfällt das Bedürfnis, die Reden der Minister, Abgeordneten u. möglichst genau niedergeschrieben zu sehen, was die Einführung der Stenographie zur Folge hatte. Nassau erhielt durch das Edict vom 2. September 1814 eine neue landständische Verfassung — die erste in Deutschland. 1818 traten die beiden Kammern (Herrenbau und Landesdeputirten) zum ersten Male zusammen. Die Verhandlungen wurden aber geheim geführt. Schon von 1830 an wurden in Bayern Stenographen verwandt. 1848 trat in Nassau nach Auflösung der I. Kammer eine Stände-Versammlung zusammen; die Verhandlungen waren öffentlich und die Stenographie wurde sofort und gleichsam als selbstverständlich eingeführt. Die ersten Verhandlungen nahm ein Stenograph aus Karlsrue auf, später der Nass. Kammerstenograph, der jetzige Kreis-Secretär in Höchst, Herr Port. Von Seiten einzelner Abgeordneten war der Antrag eingebracht worden, die stenographischen Aufzeichnungen fallen zu lassen und brachten dafür verschiedene Gründe vor. Daraus antwortete aber der damalige Vorsitzende der I. Kammer: „Es versteht sich von selbst, daß man nicht Alles, was hier gesprochen worden ist, ganz Wort für Wort drucken lassen kann, denn sonst möchte Manchem der Mund zugehen und manches recht gute Wort, das wir hier gehört haben, würde nicht gesprochen worden sein“. Der Antrag wurde abgelehnt und die Verhandlungen weiter stenographisch aufgenommen bis 1851. Im Jahre 1852 versuchten die beiden Stenographen Stabina aus Karlsrue und Port aus Wiesbaden um Zuweisung der stenographischen Aufnahme der Stände-Verhandlungen, was aber abgelehnt wurde. Dr. Braun sagte: „Man ist irrtümlicher Weise in der Stenographie ein Product von 1848“. Der Vortrag erbrachte Herr Paul, der auch eine Geschichte über die Stenographie in Nassau zu schreiben gedenkt, den reichen Beifall der Zuhörer.**

**\* Eine Sackgasse.** Unter dieser Aufschrift wird uns von einem „Fremden“ Folgendes geschrieben: „Gehaaten Sie dem Einsender Dieses, auf einen großen Mißstand hinsichtlich der Straßen und Straßenverbindungen aufmerksam zu machen. Er handelt nicht in seinem Sinne allein, sondern in dem vieler Anderer zugleich. Mitten in der Stadt, im verkehrsreichsten Theile derselben befindet sich eine Sackgasse und zwar ist dies die „Herrnmühlgasse“. Für einen Einheimischen ist diese Straße als Sackgasse bekannt, für einen Fremden jedoch nicht sofort als solche kenntlich. Wie oft nur mag es dem Letzteren, gleich dem Einsender begegnet sein, daß er in besagte Straße hineingegangen, um durch dieselbe früher zur Wilhelmstraße resp. zum Bahnhof zu gelangen, und jedesmal fand eine

Enttäuschung, Umkehr und jeden Abend kommen solche „Jerrä...“ meint, den nächsten Weg zu seinem Heim vom Ausgang der großen Burgstraße bis zur „Herrnmühlgasse“ hin. Die Verbindung mit der Wilhelmstraße besteht. Die Herrnmühlgasse hat den Weg 3-4stöckige Gebäude auf beiden Seiten, so daß sie trotz ihrer Enge recht gut einer Hauptstraße vergleichbar ist, und in Verbindung mit der „Museum- resp. „Delaspöstraße“ gelegt, würde einem großen, in Wiesbadens Straßenverbindung herrschenden Mißstande abgeholfen. Da das Project der Durchführung der Herrnmühlgasse schon lange „schweben“ soll, gibt man sich der Hoffnung hin, bald von der endlichen Verwirklichung desselben zu Ruh und Frommen der Einheimischen und Fremden zu hören“.

**\* Zum Capitel vom „Schwarzen Mann“** erhalten wir als Ergänzung des geistigen Artikels nachfolgendes „Eingekandt“: „In §. 3, Abs. 2 der Instruction für die Kammerer vom 8. November 1854 heißt es wörtlich: „Was die Reinigung der engen, nicht feigbaren sogen. russischen Kamme betrifft, so ist dieselbe in den sub §. 7 vorgeschriebenen Terminen (alle acht Wochen oder regelmäßig sechsmal im Jahr) von dem darin sich anhäufenden flüchtigen Kruze in der Weise vorzunehmen, daß ein aus zwei umgekehrten Beisen bestehender Kreuzbelen oder eine Bürste von der Form des Querschnitts der Röhren, an einer Reine befestigt, auf- und niedergezogen wird, nachdem die Reine mit Hülfe einer eisernen Aufs- als Gewicht heruntergelassen worden ist.“ Wer nun die hiesigen Verhältnisse, sowie auch das thatsächlich gebrauchte Fegeinstrument des „Schwarzen Mannes“ kennt, muß zugestehen, daß Jahre lang unsere Kamme mit einem vorchriftswidrigen Instrument und auch in viel kürzeren Zwischenräumen als acht Wochen gefegt worden sind. In dem Kammerer-Tarif vom 1. April 1875 heißt es dann betreffs der Reinigungs- resp. Fegekosten wörtlich: pos. 1. Für das Reinigen eines einstöckigen Steig-Schornsteins = 10 Bfg. und für jedes weitere Stockwerk 5 Bfg. mehr. pos. 4. Für das Reinigen eines russischen Kamins, gleichviel, wie hoch dasselbe ist und durch wieviel Stockwerke dasselbe geht = 15 Bfg. Der Tarif kennt demnach eine stockweise Zahlung nur bei den weiten Steig-Schornsteinen!“

**\* Für unsere Hausfrauen.** Nach längeren fruchtlosen Versuchen ist es endlich den Bemühungen eines Chemikers gelungen, wolleues Strickgarn so zu imprägniren, daß dasselbe beim Gebrauch nicht eingeht. Der Vorteil, der dadurch dem Consumenten geboten wird, ist unbestreitbar. Bis jetzt ist es indessen nur gelungen, melirte Garne zu imprägniren. Wie wir hören, ist der hiesigen Firma L. Schwend (Mühlgasse) der Alleinverkauf dieser Garne übertragen worden.

**\* Bekkewesfel.** Das Haus des Herrn H. Feiz, Ecke der Ranggasse und Schützenhofstraße belegen, ist durch Kauf für den Preis von 160,000 Mk. in den Besitz des Herrn H. Sander aus Erfurt übergegangen. Das Geschäft wurde durch die Immobilien-Agentur des Herrn J. Chr. Glücklich vermittelt.

**\* Curhaus.** Nächsten Samstag Abend findet Réunion dansante im Curhause statt.

**\* Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 40** liegt an unserer Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

P. Frankfurt, 5. Oct. Die Bestrebungen, welche seit einem Decennium beinahe in allen Cultur-Staaten die Hebung der Binnen-Schiffahrt bezweckten, hatten die Nothwendigkeit erkennen lassen, eine internationale Vereinigung zur Feststellung allgemeiner Prinzipien für die Binnen-Schiffahrt zu schaffen. Dieser Gedanke führte zu den internationalen Congressen zu Brüssel im Mai 1885 und zu Wien im Juni 1886. Durch die Verathungen im Congress soll das Interesse für die Hebung und Verbesserung der Schiffahrt, für die Schiffdarmachung der Flüsse und für den Bau künstlicher Wasserstraßen in den weitesten Kreisen wachgerufen, belebt und erhalten, der Nachweis des wirtschaftlichen Wertes der Binnen-Wasserstraßen erbracht werden, und eine gemeinschaftliche Behandlung der einschlägigen bau- und betriebstechnischen Fragen, sowie der Austausch gewonnener Erfahrungen stattfinden. Mitglieder des Congresses sind: 1) Die Delegirten der Regierungen, Landes- und Gemeinde-Vertretungen; 2) die Delegirten der Corporationen und Vereine; 3) die Referenten für die zur Verathung festgesetzten Fragen; 4) diejenigen Personen, welche entweder durch die Organisations-Commission zur Theilnahme an dem Congress eingeladen wurden oder über erfolgte Anmeldung eine Mitgliedschaft erhalten haben; 5) die Mitglieder der Organisations-Commission. Als Versammlungsort für den III. im Jahre 1888 abzuhaltenden internationalen Binnen-Schiffahrt-Congress wurde Frankfurt a. M. gewählt. Behufs Durchführung dieses Beschlusses und um die erforderlichen Maßnahmen zu treffen, ist für die Vorarbeiten eine Organisations-Commission gebildet worden, welche sich am 24. September d. Js. im Saale der Handelskammer unter dem Präsidium des Herrn Oberbürgermeister Dr. Miquel constituirt hat. Zu Vice-Präsidenten wurden die Herren Commerzienrath Dittens, Präsident der Handelskammer (Mannheim), Geheim Commerzienrath Michel, Präsident der Handelskammer (Mainz), Stadtrath Dr. jur. Matti und Commerzienrath Passavant, zu Schriftführern die Herren Albert Söy-Nigand und Conuil Puls gewählt, als Mitglieder die Herren Geheim Commerzienrath Petch-Goll, Präsident der Handelskammer, Stadt-Vaurath Lindler, Sign. Cohn-Spener, Baron L. von Erlanger, General-Consul, Stadtrath Albert Wegler (Frankfurt a. M.), Professor Dr. Schlichting, Präsident des Vereins zur Hebung der deutschen Fluß- und Canal-Schiffahrt (Berlin), Geheim Commerzienrath Becker, Präsident der Handelskammer (Offenbach a. M.), Geheim Regierungsrath Dr. Aug. Metzgen (Berlin). Nach geschehener Constatirung

Anzahl namhafter Persönlichkeiten  
 Programm vorläufig wie folgt festgesetzt:  
 1) Vollkommene Statistik des Binnen-Schiffahrts-Verkehrs.  
 2) Verbesserung der Schiffbarkeit der Flüsse. 3) Welches sind die geeignetsten Fahrzeuge und deren Fortbewegungsmittel auf den dem großen Verkehr dienenden Binnen-Wasserstraßen? 4) Inwieweit sind See-Canäle für den Verkehr in's Binnenland volkswirtschaftlich berechtigt? 5) Nutzen der Schiffarmachung der Flüsse und der Anlage von Schiffahrts-Canälen für die Landwirtschaft. In das Programm soll ferner die Beschäftigung der Hafenanlagen von Mannheim und Mainz mit entsprechenden Vorträgen aufgenommen werden. Als Zeitpunkt des Congresses ist vorläufig Mitte September 1888 in Aussicht genommen. Alle Zuschriften bezüglich des Congresses sind zu richten an die Organisations-Commission des III. internationalen Binnen-Schiffahrts-Congresses, zu Händen des Herrn Consul Puls, Handelskammer, Neue Börse, Frankfurt a. M.

### Kunst und Wissenschaft.

**\* Zu dem Cychus von 12 Concerten** unter Mitwirkung hervorragender Künstler im Verein mit dem auf ca. 60 Musiker verstärkten Cur-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lütjens erlährt die städtische Cur-Direction eine Abonnements-Einladung. Der orchestrale Theil des Programms dieser Concerte wird aus einer Reihe klassischer, resp. symphonischer und anderer Tonbildungen (darunter Novitäten von Bedeutung) bestehen; u. A. sind in Aussicht genommen die Symphonien No. 3, 4 und 5 von Beethoven, Symphonie No. 2 in D-dur von Brahms, Symphonie No. 3 in E-dur (zum Erstenmale) von Bruch, Vorspiel zu „Merlin“ (zum Erstenmale) von Goldmark, Serenade No. 4 in F-dur (zum Erstenmale) von Tschajkowsky, Suite in F-dur (zum Erstenmale) von Tschajkowsky, Symphonie in G-moll von Mozart, Symphonie No. 6 in D-moll von Raff, Overture zu „Zenobia“ (zum Erstenmale) von Reinecke, Symphonie No. 3 in Es-dur von Schumann. Für den solistischen Theil sind bis jetzt zur Mitwirkung folgende erste Künstlerkräfte gewonnen: Für Piano die Herren Eugen d'Albert und Dr. Hans von Bülow, sowie Frau Sophie Menter, f. l. Kammer-Virtuosin; für Violine die Herren Prof. Joseph Joachim, Director der k. k. Hof-Schule für ausübende Tonkunst in Berlin, Pablo de Sarasate, Prof. César Thomson und Fräulein Reiti Carpentier, Violin-Virtuosin; für Cello Herr Prof. Charles Davidoff; für Gesang die Damen Fräulein Alma Fohström, Frau Rosa Bapier, f. l. Hof-Opernsängerin aus Wien und Fräulein Hermine Spies, sowie die Herren V. Nierzwinski, f. l. Kammer-Sänger, Th. Reichmann, f. l. Hof-Opern- und Kammer-Sänger aus Wien und S. Winkelmann, f. l. Hof-Opern- und Kammer-Sänger aus Wien. Die Pianoforte-Begleitung übernimmt Herr Benno Bogt. Für den Fall der Verhinderung einer der engagierten Künstlerkräfte durch Krankheit, plötzliche Unabkömmlichkeit und dergleichen wird die Cur-Direction bemüht sein, entsprechenden Ersatz einzutreten zu lassen. Um den verehrlichen Winter-Gurgästen und den hiesigen Einwohnern den Besuch dieser Veranstaltungen zu erleichtern, wird ein Abonnement auf die genannten 12 Concerte zu ermäßigten Eintrittspreisen eröffnet, welche letzteren wie folgt festgesetzt sind: Ein erster reservirter Platz 30 M., ein zweiter reservirter Platz 20 M., ein nichtreservirter Platz 12 M. für sämtliche 12 Concerte. An der Abendkasse tritt für nicht auf diesen Cychus abonnierte Besucher eine wesentliche Preiserhöhung ein: erster reservirter Platz 4 M., zweiter reservirter Platz 3 M., Gallerie vom Portal rechts 2 M. 50 Pfg., Gallerie links 2 M. Bei den entsprechend geringen Preisen werden besondere Familienbillets nicht ausgegeben; dagegen können die Karten von verschiedenen Familien-Mitgliedern für einzelne Concerte benutzt werden. Die Concerte werden möglichst auf solche Abende (Freitag) festgesetzt, an welchen — dem bisherigen Brauche nach — keine Vorstellungen im k. k. Theater stattfinden. Außerdem stehen Extra-Concerte (event. mit Preis-Ermäßigung für die Abonnenten des Concert-Cychus) mit Frau Albani, Frau Pauline Succi und dem ersten Baritonisten der Pariser großen Oper, Herrn Raffalle, in Aussicht.

### Deutsches Reich.

**\* Der Bundesrath** dürfte sich in seiner nächsten Sitzung mit der Frage der Betheiligung des Reichs an der internationalen Ausstellung in Melbourne beschäftigen, die am 1. August 1888 eröffnet werden soll. Der Centralverein für Handelsgeographie und Förderung deutscher Interessen im Auslande hat in seiner diesjährigen Hauptversammlung Resolutionen gefasst, in welchen dem Wunsche Ausdruck gegeben wird, es möge eine wirksame materielle Unterstützung der deutschen Aussteller, sowie die Entsendung eines Ausstellungs-Commissars von Seiten des Reiches erfolgen. Diesen Resolutionen hat sich auf Anregung des Centralvereins, abgesehen von zahlreichen Gewerbetreibenden, auch ein Theil der Vertretungen des Handels- und Gewerbetandes angeschlossen. Mit Rücksicht darauf, daß der Termin zur Anmeldung für die Ausstellung am 31. October d. J. abläuft, hat der Reichskanzler beim Bundesrathe beantragt, schon jetzt eine Entscheidung darüber zu treffen, ob jener Anregung Folge gegeben werden soll. Unter den Maßregeln, welche in dieser Beziehung von Seiten des Reiches ergriffen werden können, würde in erster Reihe die Vertretung des Reichs durch einen Commissar stehen, welchem die zweckmäßige Organisation der deutschen Betheiligung, die wirksame Vertretung der Rechte der Aussteller, sowie die Verwerthung der auf der Ausstellung sich darbietenden Wahrnehmungen obliegen würde.

Druck und Verlag der H. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

**\* Der kleine Belagerungszustand über Berlin** enthält zum ersten Male unter Anderem die Bestimmung, daß die Verbreitung von Druckschriften auf öffentlichen Wegen, Straßen, Plätzen oder an anderen öffentlichen Orten ohne besondere polizeiliche Erlaubniß verboten ist.

**\* Die freikünige „Emsdorfer Zeitung“** war dieser Tage auf Grund des Socialisten-Gesetzes verboten worden. In Folge gegen diese Verfügung erhobener Beschwerde ist das Verbot auf höhere Anordnung aufgehoben worden.

**\* Eine geheime Zusammenkunft deutscher Socialisten** bei St. Gallen in der Schweiz am Montag und Dienstag stattgefunden. Achtzig Vertreter sollen bei derselben zugegen gewesen sein. Singer und Halencler führten den Vorsitz. Einige Delegirten benutzten, wie die „Züd. Belg.“ berichtet, Bebel und Liebknecht, daß sie mit anderen Parteien gemeinsame Sache gemacht und erlaubt hätten, die Frage der „socialen Revolution“ in die zweite Linie zu stellen. Das Meeting beschloß, die opportunistische Politik der socialdemocratichen Reichstags-Abgeordneten, die mit anderen Parteien coötirten und so die Unabhängigkeit und den revolutionären Charakter der socialistischen Bewegung compromittirten, zu verurtheilen. — Seit der letzten socialistischen Zusammenkunft sind 170,000 M. veranlagt worden, wovon 100,000 M. für die Wahlen, 50,000 M. für verlorene Mitglieder der Partei u. s. w. Zum Geschäftsbericht des Fraktions-Vorstandes wurde folgender Antrag Bebel's einstimmig angenommen: „Der Parteitag fordert die Genossen auf, der Flucht von Partei-Genossen wegen drohender Prozesse oder Gefängnißstrafen möglichst entgegenzutreten und eventuell jede materielle Unterstützung zu versagen.“ Der Congress faßte ferner Beschlüsse, welche die Schutzoll-Gesetze, die Lebensmittel-Besteuerung und die Monopole verdammen und die herrschende Classe für den Durchfall der Arbeiterjahrgesetze verantwortlich machen. Der Congress weist bedeutend mehr Theilnehmer auf als der letzte in Kopenhagen abgehaltene.

### Ausland.

**\* Frankreich.** Zwischen der Regierung von Madagaskar und den französischen Minister-Präsidenten Lemire waren gespannte Beziehungen eingetreten. Der französische Minister-Präsident hatte nämlich dem madagassischen Premier-Minister das Gesuch des amerikanischen Residenten Campbell um Ertheilung des Equator zugesandt, was auch ertheilt wurde. Dabei wurde namentlich auf ein Schreiben Barrimonto's an den Admiral Riou Bezug genommen. Lemire erhob hiergegen Einspruch, da dem gedachten Schreiben seitens Frankreichs niemals eine politische Bedeutung beigelegt worden sei. Als dessen Widerspruch erfolglos blieb, zog Lemire seine Flagge ein und drohte abzureisen. Den letzten Nachrichten zufolge ist ein Ausgleich zu erwarten. Die Verbannung des madagassischen Ministers des Aeußern steht in keinem Zusammenhang mit der Angelegenheit.

**\* Dänemark.** Prinz Wilhelm Alexander von Nassau ist am 5. October in Kopenhagen eingetroffen und hat sich alsbald nach Schloß Fredensborg begeben.

**\* Großbritannien.** Nach einem in London eingetroffenen Reuterschen Telegramm aus Cooktown ist der deutsche Kreuzer „Alder“ mit Matitoba daselbst angekommen. Der Letztere wurde auf den „Albatros“ gebracht, welcher, wie es heißt, nach Neu-Guinea fährt. — Der Gemeinderath von Dublin nahm eine Resolution an, wonach der Lordmayor sich zu der gegen ihn und den Agitator O'Brien stattfindenden Gerichtsverhandlung in der Amstracht begeben soll, begleitet von Stadträthen und Gemeindefeuerleitern, letztere ebenfalls in voller Amstracht.

## RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

**Der Trost der Mütter beim Keuchhusten der Kinder.** Wer kennt wohl nicht diese epidemische Krankheit, die mit katarrhalschen Affectionen beginnt und progressive in den heftigsten Krampfhusten ausartet, der Erbrechen und Blutungen aus Nase und Mund hervorruft? Der Keuchhusten ist ein Schrecken für die Mütter, eine Marter für die Kinder. Die Wissenschaft hat kein Heilmittel, wohl aber die Natur und zwar in den **Sodener Mineral-Pastillen**, die, in warmem Wasser aufgelöst und öfters verabreicht, das heilende, das beruhigende, das lindernde Mittel sind, das diese langwierige Krankheit, die zuweilen Lungenentzündung selbst Schwindsucht im Gefolge hat, in kürzester Zeit hebt. Bedarf es der Bekräftigung mehr für eine vorzuziehende Mutter, als daß diese Pastillen pro 85 Pfg. die Schachtel in allen Apotheken zu haben sind! (M.-No. 300.) 48

**Strümpfe** gestrickt in Wolle und Halbwolle à 50 Pf., 75 Pf., 85 Pf., 1 Mk. etc. empf. als sehr preiswerth **Carl Claes**, Bahnhofstrasse 5. 12930

**Unterjacken, Unterhosen, Strümpfe, Socken, Beinlängen, Damentücher, Trikot-Tailen, Unterröcke, Jagdwesten, Normal-Hemden, Reform-Hemden.**  
**L. Schwenck**, Mühlgasse 9. 11173

**Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen!**  
 Bielefelder Leinen, fertige Wäsche etc. **C. A. Otto** — 9 Taunusstrasse

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.  
 (Die heutige Nummer enthält 32 Seiten und 2 Extra-Beilagen.)

### Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§. 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1867 über die Polizeiverwaltung in den neu erworbenen Landestheilen, sowie der §§. 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Gemeinderathes für den Bezirk der Stadt Wiesbaden nachstehende Polizei-Verordnung erlassen:

- §. 1. Es ist verboten, mit Schellengeläute durch die Straßen zu fahren, außer wenn dieselben mit Schnee bedeckt sind (§. 17, Abf. 3 der Straßen-Polizei-Verordnung vom 10. Juli 1876).
  - §. 2. Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 15 Mark oder entsprechender Haft bestraft.
  - §. 3. Diese Polizei-Verordnung tritt am 15. October 1887 in Kraft.  
Der Polizei-Präsident.  
Wiesbaden, 25. September 1887. von Reinbaben.
- Vorstehende Polizei-Verordnung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.  
Der Oberbürgermeister.  
Wiesbaden, den 5. October 1887. v. Jbell.

**Am Montag den 10. October cr. Vormittags 9 1/2 Uhr** soll der Bedarf von ca 250 Ctr. Lagerstroh im Submissionswege vergeben werden.

Submittenten wollen zu dem festgesetzten Termin ihre verschlossenen Offerten abgeben. Bedingungen liegen im Bureau Rheinstraße 39 zur Einsicht bereit. Der Termin findet ebendasselbst statt.  
Wiesbaden, den 26. September 1887.  
160 **Königliche Garnison-Verwaltung.**

### Canalisation der Stadt Wiesbaden. Verdingung.

Die bauliche Ausführung von gemauerten und Cementrohr-canälen in der Sonnenberger-, Par- und Paulinenstraße, dem Curhaus- und Theaterplatz in einer Gesamtlänge von rund 1900 lfd. Mtr. soll, ausschließlich Materiallieferung, vergeben werden.

Die öffentliche Verhandlung ist auf **Montag den 10. October cr. Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamt, Canalbauamt, Marktstraße 5, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die Angebote postfrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen sind. Zuschlagfrist 3 Wochen. Von sämtlichen Verdingungsunterlagen kann während der Dienststunden auf dem Canalbauamt Einsicht genommen werden und können daselbst auch vom 26. September cr. ab die für die Angebote zu benutzenden Arbeitsverzeichnisse u. s. w. in Empfang genommen werden.  
Wiesbaden, den 22. Sept. 1887. **Das Stadtbauamt.**

### Verdingung.

Die bauliche Ausführung des Sammelcanales im Salzbadthale und der Nebencanäle in einer Gesamtlänge von 2100 lfd. Meter soll, ausschließlich Materiallieferung, vergeben werden.

Die öffentliche Verhandlung ist auf **Mittwoch den 12. October cr. Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamt, Canalbauamt, Marktstraße 5, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die Angebote postfrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen sind. Zuschlagfrist 3 Wochen. Von sämtlichen Verdingungsunterlagen kann während der Dienststunden auf dem Canalbauamt Einsicht genommen werden und können daselbst auch vom 26. September cr. an die für die Angebote zu benutzenden Arbeitsverzeichnisse u. s. w. in Empfang genommen werden.  
Wiesbaden, den 22. Sept. 1887. **Das Stadtbauamt.**

Ein Theil der Zinsen der **Ruise-Abegg-Stiftung** soll auf Beschluß des Gemeinderathes zur Bestreitung des Schulgeldes für bedürftige und durch Fleiß, Betragen und Fortschritte sich auszeichnende Böglinge der hiesigen Realschule, der höheren Töchterschulen und Mittelschulen verwendet werden. Die hierauf gerichteten Gesuche für das Winterhalbjahr 1887/88 sind bis zum 15. October bei dem Unterzeichneten einzureichen.  
Schulinspector **Weldert.**

## Die Schachfreunde

versammeln sich wieder täglich im „**Tannus-Hotel**“. 18619

### Stenographie.

#### System Gabelsberger.

Unser diesjähriger Course beginnt am **11. October**. Mit gütiger Erlaubniß des Herrn Directors wird der Unterricht für die **Schüler** der höheren Lehranstalten wieder in einem Klassenzimmer des Königl. Gymnasiums von dem Unterzeichneten ertheilt werden. Der Unterricht für **Erwachsene**, von Herrn **Bender** geleitet, findet in der **Gewerbeschule** statt. — **Honorar** für Schüler **5 Mark**, für Erwachsene **10 Mark**. Anmeldungen **Beilstraße 17, Parterre**, erbeten.

#### Der Gabelsberger Stenogr.-Verein.

12455

**R. Wanderer**, Lehrer, I. Vorsitzender.

### Viotor'sche Kunstgewerbe- & Frauenarbeits-Schule.

**Beginn der neuen Kurse: 10. October.** Vorzügl. Unterricht in **Hand- und Maschinennähen** (incl. Waschezuschneiden), **Kleider- und Putzmachen, Wollfah, Bügeln, Blumenmachen, Buchführung** (kaufm. Rechnen, Wechsellehre etc.); — **Kunstnähen** (Spitzenarbeiten etc.), **Kunststicken** in allen Techniken, **Klöppeln und Knüpfen**; — **Zeichnen und Malen** (Oel, Aquarell, Gouache; auch auf Porzellan, Majolika, Gobelins etc. etc.), **Aetzarbeit, Lederschnitt, Holzschnitzerei**.

**Seminar für Handarbeits-Lehrerinnen** mit Unterr. in **Deutsch, Pädagogik, Methodik**. — **Berufliche Ausbildung** in **Kunststickerie, Musterzeichnen und kunstgew. Malerei**. (Sehr mässiges Honorar; später Beschäftigung im Atelier.)

**Pensionat** für Auswärtige. Prospekte und jede Auskunft durch die Vorsteherin

**Julie Viotor.**

Wiesbaden, **Emserstrasse 34.**

11276

### Journal-Zirkel der Buchhandlung **Karl Wickel,**

**Louisenstrasse 20, Ecke der Bahnhofstrasse.**

Wöchentlich **einmal**. Wechsel. Freie Auswahl. 14120

### Geschäfts-Veränderung.

Mein Geschäft, bisher **Rixhofgasse 7**, befindet sich von heute ab

**27 Tannusstrasse 27,**

im „**Sprudel**“.

13924

**Ernst Eyring**, Juwelier.

Meine Wohnung befindet sich jetzt

**Beilstraße 22.**

13614

**Fran Immel**, Sebamme.

Meiner verehrten Kundschaft theile ich ergebenst mit, daß ich nicht mehr **Rixhofgasse 20**, sondern jetzt **Adolphstraße 3, im Seitenbau**, wohne. **J. Becker,**  
14126 **Lincher und Dienarbeiter.**

### Strickwolle

in allen Farben empfiehlt in bester Qualität

**Georg Wallenfels,**  
Langgasse 33.

13372

### Mainzer Actienbier

direct vom Fass per Glas 12 Pf., reine Weine, gute Speisen zu mäßigen Preisen empfiehlt

Rückersberg, Restaurant „Zum Kronprinz“.

14058

### Feinstes

### Aischaffener Export-Lagerbier

aus der Brauerei von Saum & Friedel empfiehlt in ganzen und halben Flaschen, sowie in Gebinden

**Franz Hunger,**

13643

15 Frankenstraße 15.

Telephon-Anschluß No. 104.

### Flaschenbier.

### 5 Jahnstrasse 5.

Culmbacher, Export-, Frankfurter, helles und dunkles, sowie Mainzer Actienbier in 1/2 und 1/4 Flaschen frei in's Haus empfiehlt die Flaschenbier- und Mineralwasser-Handlung von **W. Loos, 5 Jahnstraße 5.** 13591

### Mainzer Actien-Bier,

per 1/4 Flasche 18 Pf., 1/2 Flasche 10 Pf. **Kirchhofsgasse 3.** 13306

### Aus meiner Mehl-Niederlage

empfehle in anerkannt vorzüglichster Qualität, bereits aus neuer Ernte:

### Feinstes Confectmehl (Kaiser-Auszug)

in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd. Nr. 1.—, Nr. 2.—, Nr. 3.90;

### bestes Raismehl (für Kuchen- u. Backzwecke)

in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd. Nr. —.90, Nr. 1.80, Nr. 3.50.

**A. H. Linnenkohl,**

15 Ellenbogenasse 15.

11004

### Neue

Sauerkraut, Frankfurter Bratwürste, Caviar, Kieler Sprotten, Rolimops, marinirte Häringe, Fromage de Brie, Holländer Käse, Hohenburger „ Münster- „ Parmesan- „

Essig- und Salzgurken, Gothaer Cervelat, Fludern, Kieler Bücklinge, russ. Sardinen, Sardellen, Neufchäteler Käse, Emmenthaler „ Edamer „ Limburger „ Kräuter- „

**F. Strasburger,**

Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

empfehlen 12069

### Zilsiter Rahmkäse, hochfeine Waare,

von jetzt ab immer zu haben in der Käse-Handlung von **Gustav v. Jan Wwe., Michelsberg 22.** 8088

### Alle Sorten Hülsenfrüchte

in nur gutkochenden Qualitäten billigst bei 11996 **A. Mollath, Samenhandlung, Mauritiusplatz 7.** **Kochbirnen p. Kumpf 40 Pf. zu haben Geisbergstr. 46.** 14034

la Qualität **Ralbfleisch** à Pfd. —.60 Mt., **Ralbfricandean** à 1.20 **Schinken** (roh und abgekocht), täglich frisch abgekochtes **Solberfleisch**, sowie alle **Wurstforten** empfiehlt

**Carl Schramm,**

Friedrichstraße 45.

14373

### Prima Hammelfleisch

per Pfund 46 Pfg. zu haben Moritzstraße 20.

11893

### Frankfurter Würstchen

stets frisch bei 13873

**J. Rapp, Goldgasse 2.**

### Zwetschenkuchen

von Brodteig per Stück 12 Pfg. täglich frisch zu haben **Balkustraße 24, Ecke der Sedanstraße.** 10607

### Täglich frische, echte Land-Butter

zu billigsten Tagespreisen.

8181

**C. Schwenk, Friedrichstraße 37.**

### Aechten Bamberger Meerrettig

empfehlen billigst die Samenhandlung von 12991

vis-à-vis der **Julius Praetorius,** Kirchgasse Schulgasse. No. 26.

### Sämmtliche Sorten neue Hülsenfrüchte

in reiner, gutkochender Qualität zu billigen Preisen empfiehlt die Samenhandlung

**Joh. Georg Mollath,**

Marktstraße 26.

12315

**Pfälzer Landbutter, Käse, frische Eier, alle Gemüse, sowie sämtliche Suppen-Einlagen** billigst bei 14070 **F. C. Fischer, Wellrichstraße 11.**

### Frische

### Schellfische

erwartend.

14086 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

### Lebendfrische Egm. Schellfische per Pfd. 30 Pfg.

14091 **Jac. Kunz, Ecke der Bleich- u. Helenestraße.**

**Mainzer Sauerkraut** per Pfd. 10 Pfg., **Essig- und Salzgurken** empfiehlt **F. C. Fischer, Landesproducten, 14069 11 Wellrichstraße 11.**

### Kartoffeln, Frankenthaler, per Kumpf 24 Pfg., rothe, per Kumpf 30 Pfg.

14071 **F. C. Fischer, Landesproducten, 11 Wellrichstraße 11.**

Täglich zweimal frische Milch per Schoppen 10 Pf. zu haben **Kirchhofsgasse 3.** 13307

**Streu-Quitten** zu verkaufen **Geisbergstraße 5.** 13190

**Gute Kochbirnen** per Kumpf 60 Pfg. sind zu haben am **Lanms-Bahnhof** an dem **Obststand** von 9621 **Wilh. Hoffmann.**

**Bleichstraße 12** sind **Äpfel** und **Birnen** zu haben. 13627

Schöne **Nüsse** und **Kochbirnen** sind zu haben **Adelhaidsstraße 71.** 14009

**Vorzügl. Backstiften** zu verkaufen **Wilhelmstraße 10.** 3105

Schöne, junge **Bernhardiner-Hunde** zu verkaufen auf der **Kilb'schen Bleiche** im **Kerthol.** 10391

**Ofenkohlen.**  
**Nusskohlen.**  
**Stückkohlen.**  
**Kohlscheider.**  
**Braunkohlen-Briquettes.**  
**Steinkohlen-Briquettes.**

**J. L. Krug,**  
**Kohlen-, Coaks- & Brennholz-Handlung,**  
**3 Neugasse 3,**  
 empfiehlt bei aufmerksamster und billigster  
 Bedienung in jedem Quantum:

**Lohkuchen.**  
**Holzkohlen.**  
**Buchen-Scheltholz.**  
**Kiefern-Anzündholz.**  
**Patent-Feuerzylinder.**  
**Patent-Coaks.**  
**Gas-Coaks.** 12994

**Zahn-Pasta**

von  
**C. H. Oehmig-Weidlich, Zeitz,**  
**Parfümerie-Fabrik.**  
 Bestes und vollkommenstes Mittel zur Erfrischung und Befestigung des Zahnfleisches und zur Erhaltung von weissen, schönen Zähnen. Ein Versuch mit dieser Pasta lässt die Vorzüglichkeit derselben sofort erkennen. Zu haben bei  
 3142 **Adalbert Gärtner, Marktstrasse 13.**

**Haarlemer Blumenzwiebeln**

1 Sortiment von 20 verschiedenen Zwiebeln **Mk. 2.—**  
 1 Sortiment von 12 verschiedenen Zwiebeln **Mk. 1.20**  
 empfehlen als sehr billig  
**L. Schenck & Co., Kunst- u. Handelsgärtnerei,**  
 9550 **gr. Burgstrasse 3 u. Mainzerstrasse 15.**

**1/4 Abonnement** auf zwei Plätze nebeneinander 1. Rangloge gesucht. **Röb. Mainzerstrasse 4.** 13846

**1/2 Raugaalerie, Vorderstb., abzug. Schulberg 8, W.** 14106

Von zwei **Sperreplatten** ist je 1/4 für das Winter-Abonnement abzugeben im „**Park-Hotel**“ 14053

**Wasche** zum Bügeln (Glanz) und Waschen wird angenommen **H. Schwalbacherstrasse 16, B. r.** 11020

**Wasche** zum Waschen und Bügeln wird angenommen **Röberstrasse 25, 1. Stod.** 14012

**Getragene Kleider, Möbel, Werkzeug, Schuhe** und städt. Wandschirme w. out bei **Webergasse 52.** 12692

Ein prachtvoller, schwarzer **Samtmantel** mit reichstem **Herz-Besatz** und ein gewirkter **Lyoner Shawl** feinsten Qualität in den herrlichsten Farben, beide Gegenstände ungebraucht, sind zusammen oder getrennt zu verkaufen **Mainz, Brand 17, 1. Etage hoch.** 13917

**Getragene Cylinderhüte** werden zu höchsten Preisen angekauft von **Harzheim, Webergasse 20.** 7692

**Antiquitäten und Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft. 112 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilh.-Lw-Strasse 12.**

Alle Sorten **Stühle** werden billig geflochten, polirt und reparirt. **A. May, Stuhlmacher, Mauergrasse 8.** 7691

**Möbel, compl. Betten** aller Art, **Spiegel, Stühle** zu verkaufen **22 Michelsberg 22.** 13688

**Kirchgasse 7** sehr billig zu verk. **vollst. Betten, Hochhaar-, Seegras-Matrasen, Strohsäcke, Deckbetten, Kissen, Sopha's, Bettstellen.** **Ph. Lauth, Tapezierer.** 7516

**Rheinstraße 89, 1. St. r.,** ist ein **Sopha, Bett, Nachtschme** und **Waschlommode**, gut erhalten, zu verkaufen. 21882

**Heronstraße 18** zu verkaufen 10 und 2thürige **Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, Waschlommoden** u. dergl. 12343

**Küchenschranke, Bettstellen, Nachtschme, Küchentische** zu verkaufen **Hochstraße 27.** 12973

**2 Nymphen-Sittiche**

(Pracht-Exemplare)

zu verkaufen **Taunusstraße 1. 2. St. I.** 13852

**4 junge Doggen** zu verkaufen. Näheres Exped. 14042

**Umzüge**

vermittelt Roll- und Möbelwagen werden unter Garantie und billigster Berechnung übernommen, sowie das **Ausfahren** von **Waggons Kohlen** und sonstigen Gegenständen besorgt pünktlich  
**Karl Blum, 24 Grabenstraße 24.**  
 NB. Bitte, genau auf die Nummer zu achten. 10560

**100,000 Säcke,** (56637)

nur einmal gebraucht, groß, ganz und stark, für **Kartoffeln, Kohlen, Getreide, Gyps** etc., pro Stück 25 Pfg. **Probecollis à 25 Stück** versendet unter **Nachnahme** und bittet um **Ausgabe der Bahnstation** 34  
**Cöthen i. Anh. Max Mendershausen.**

**Taunusstrasse 16** werden preiswürdig abgegeben:  
 1 **Schlafzimmer-Einrichtung**, 1 gepresste **Plüsch-Garnitur** (Farbe: Kupfer), 1 **Garnitur** mit **Kameeltaschen**, 2 **Herren-Schreibtische**, 2 **Damen-Schreibtische**, 3 **Spiegelschränke**, 2 **Waschkommoden** mit **Marmor**, 3 **Buffets.** 13840

**Zu verkaufen**

1 neues **Sopha**, 2 kleine **Mahagoni-Tische**, 1 **Krankentwagen**, 1 **Petroleum-Maschine**, 6 **Mahagoni-Stühle**, 1 **Mahagoni-Sopha** Tisch. Anzusehen **Vormittags** von 10—1 Uhr **Stiftstraße 5, 2. Stod.** 13313

**Kohlen.**

**Kupf-, Stück- u. Herdkohlen, Anthracit-Würfel-Kohlen** für amerik. **Ofen, Briquets, Lohkuchen, Holzkohlen, Kiefern-Anzündholz, Buchen- und Kiefern-Scheltholz** empfiehlt billigst  
**Ed. Cürten, Kirchgasse 35.** 12864

**Entschwefelte**

**Patent-Heiz-Coks**

in den beliebten Größen von 20/60 und 40/60 **Mm.** für **Füllöfen, Porzellanöfen, Centralheizungen, Treibhausheizungen** etc. empfiehlt  
 12988 **August Koch, Langgasse 43, I.**

**Kuhrkohlen,**

stütreiche **Waare**, per **Fuhre (20 Ctr.)** über die **Stadtwaage franco Haus Wiesbaden** gegen **Barzahlung 14 Mk. 50 Pfg.**, **Kuhkohlen 19 Mk.** (bei größerer Bestellung **Preisermäßigung**) empfiehlt  
**A. Eschbacher.** 8905  
**Siebrich, den 1. September 1887.**

**Circus-Abbruch!** 13111

**Dachpappe, Borde, Dielen, Latten, Schalter, Bauholz, Thüren** etc. werden billig abgegeben bei  
**Wilh. Gail Wwe., Dogheimerstraße 33.**

Ein wenig gebrauchter **Dual-Ofen** mit **Kohr** ist billig zu verkaufen **Schwalbacherstraße 69, 3 Stiegen links**; auch ist daselbst ein feiner, **carrirter wollener Shawl** mit schönen, lebhaften Farben, **beinahe gar nicht getragen**, zu verkaufen. 13469  
**Klein, Osenfelder und Hüper, wohnt Neugasse 13.** 11370

## Geschäfts-Verlegung u. Empfehlung.

Mein **Bureau, Versteigerungs-Local** und **Wohnung** befinden sich von heute an in dem Neubau  
**No. 12 Marktstrasse No. 12.**

Indem ich mich im Anfertigen aller Arten **Gesuche** und **Eingaben, Rathsertheilung** in **Rechtssachen, Besorgung** von **Incasso's** gerichtlicher und aussergerichtlicher **Angelegenheiten, Erbschafts-Regulirungen, Arrangements,** sowie im **Abhalten** von **Versteigerungen** und **Vornahme** von **Taxationen** von **Waaren** und **Gegenständen** jeder Art auf's Billigste bestens empfehle, sichere ich meinen werthen Auftraggebern in jeder Hinsicht **coulante, schnelle** und **prompte Erledigung** der **Aufträge** ergebenst zu.

Wiesbaden, 3. den October 1887.

**Wilh. Klotz,**  
 Rechts-Consulent, Auctionator & Taxator.

372

## Empfehlung.

**Joseph Linkenbach, Tapezireur** und **Decorateur, Hellmündstrasse 49,** empfiehlt sich geehrten Herrschaften als junger Anfänger in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten bei geschmackvollster Ausführung und billigster Preisberechnung. 12045

## Zur Canalisation

empfehlen wir für die Anschlüsse den Herren Bauunternehmern und Hausbesitzern:

### Eis. Canal-Wasserröhren,

100 und 150 m/m weit,

**I<sup>a</sup> glasierte Thonröhren,**  
 gerade Stücke und Facons, 75—200 m/m weit,

### Sand- und Fettfänge,

225, 250, 300 m/m mit Eisengarnitur,  
**eiserne Revisions-Verschlüsse,**  
 montirt, 150 m/m,

**Regenrohr-Sandfänge, eis. mit Wasser-**  
**verschluss, schottische Gussröhren,**

### Close röhren, eis.,

120 und 200 m/m weit,

**Sink- und Einlaufkasten,**

**Canal- und Schachtrahmen,**  
**Hahnenkappen, Syphons, Wassersteinverchlüsse,**  
**Aussussbecken, Wandbrunnen,**  
**Closets etc.**

Preislisten stehen jederzeit zu Diensten!

## Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraff, 13437

3—5 Bahnhofstrasse 3—5.

Telephon-Anschluss No. 101.

Meine **Wohnung** und **Barbieregeschäft** befinden sich von heute an **Saalgasse 14.**  
 13817

Achtungsvoll Frau Weber Wwe.

## Schuhe und Stiefel

für **Herren, Damen** und **Kinder.**

**Herrenstiefel** . . . von 6 Mk. an,

**Damenstiefel** . . . " 5 Mk. "

**Kinderstiefel** . . . " 60 Pf. "

starke, rindaleberne **Arbeiterstiefe** und **Stiefel** sehr billig, ferner alle Sorten warm gefütterte

## Filz-Schuhwaaren,

sowie hohe **Wasserstiefel** mit und ohne Nägel in großer Auswahl empfiehlt

**Joseph Fiedler, Neugasse 17,**

nabe der **Marktstrasse.**

Anfertigung aller vorkommenden **Fahrbekleidung** nach **Maass,** sowie **Reparaturen** werden gut und schnell ausgeführt. 13179

## Geschäfts-Verlegung.

Meiner geehrten **Kundschaft** zur **Nachricht,** daß ich mit dem **Heutigen** meine **Werkstätte** von **Helenenstrasse 18** nach **Wellrißstrasse 17** verlegt habe.

13856

**Jacob Göpfert, Spenglermeister.**

## Wohnungs-Wechsel.

Meine **Wohnung** befindet sich vom 1. October an **Kirch-**  
**gasse 18, 1 Stiege hoch.**

13272

**J. Steber, Damenschneider.**

## Wohnungs-Wechsel.

Meine **Wohnung** befindet sich von heute an **Her-**  
**strasse 18, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch.**

13865

**Peter Dornauf,**

**Schuhmachermeister.**

## Geschäfts-Verlegung.

Mein **Bildhauer- und Stuccatur-Geschäft** befindet sich jetzt **Schwalbacherstrasse 25,** vis-à-vis dem **Faulbrannen.**

14060

**E. Schlosser.**

## Wohnungs-Veränderung.

Meiner geehrten **Kundschaft** zur **Nachricht,** daß sich meine **Wohnung** und **Werkstätte** von heute an **Saalgasse 32** befinden.

13361

**Ph. Karb, Stuhlmacher,**

**32 Saalgasse 32.**

## Für Schuhmacher!

Den geehrten **Schuhmachern** zeige hiermit ergebenst an, daß ich unter dem **Heutigen** **Goldgasse 17** ein **Ladengeschäft** in **sämmtlichen Schuhmacher-Artikeln** eröffnet habe und halte mich bei **reeller** und **billiger** **Bedienung** bestens empfohlen.

14055

**17 Goldgasse, Carl Krämer, Goldgasse 17,**

**Schuhmacher-Artikel-Händler.**

## Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen **Wohnung**

96

**Ludwig Scheid, Bleichstrasse 7.**

# Regenmäntel.

Neueste

Façons  
und  
Stoffe.

E. Weissgerber,

5 grosse Burgstrasse 5.

9639

Um unser übergroßes Lager zu räumen, verkaufen wir in diesem Monat eine große Parthie von

## Stickereien auf Stramin und Stoff

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

E. L. Specht & Co.

13521

## L. Georg, 5 Langgasse 5,

empfiehlt

— sämtliche Neuheiten für Putz zu billigsten Preisen. —

### Grosse Auswahl garnirter Damen- und Kinder-Hüte.

Filzhüte werden zum Façonieren und Färben angenommen.

13282

Preise fest.  
Sämtliche Gegenstände durch  
Begutachtungs-Commission geprüft  
und taxirt.

### Gewerbehalle-Verein zu Wiesbaden,

kleine Schwalbacherstrasse 10.

Garantie ein Jahr.  
Mündliche und schriftliche Bestel-  
lungen werden prompt aus-  
geführt.

Zusammenstellung completer Schlaf-, Wohn-, Speisezimmer- und Salon-Einrichtungen, alle sonstige Arten von Kasten- und Polstermöbel, Spiegel und complete Betten.

269

### Modes!

## Charlotte Schilkowski,

Schützenhofstrasse 1, II. Etage,

zeigt ihrer werthen Kundschaft den Empfang aller Neuheiten in Federn, Flügeln, Hüten nebst allen modernen Sammen und Bändern ganz ergebenst an. Modell-Hüte zur gefälligen Ansicht.

12334

## Filzhüte

zum Façonieren und Färben werden angenommen.

Adolph Koerwer,

12641

11 Langgasse 11.

10% Rabatt 10%  
wegen Geschäfts-Veränderung  
auf alle Stickerei- und Kurzwaaren-Artikel  
wegen Geschäfts-Veränderung  
10% -Rabatt 10%

bei W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 12350

## Juder-Geschirre

in dauerhafter und schöner Ausführung. Billigste Preise.

13506 Fr. Becker, Sattler, H. Burgstraße 8.

Webergasse 54 sind alle Arten Holz- und Polstermöbel, Betten und Spiegel, sowie elegante Kinderwagen billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben. Chr. Gerhard, Tapezierer. 11870

Meiner geehrten Kundschaft, einem hochverehrten Publikum, sowie meiner werthen Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, dass ich mein Geschäft von der Webergasse 3 nach der

### kl. Burgstrasse 12

verlegt habe. Mit der Zusicherung aufmerksamer Bedienung verbinde ich die Bitte, das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen und Wohlwollen auch in meinem neuen Laden zu Theil werden zu lassen.

Gleichzeitig bringe ich mein Lager in

Parfümerie-, Kamm- & Bürstenwaaren in empfehlende Erinnerung.

Hochachtungsvoll

Alfred Graser, Friseur,

14082 kl. Burgstrasse 12.

## Feine Damenschürzen,

sowie **Haushaltungs-Schürzen** in grösster Auswahl empfiehlt  
13369 **Georg Wallenfels,**  
Langgasse 33.

**Herrenkleider** werden chemisch gereinigt, reparirt und gwendet, sowie **neue Anzüge** nach Maaß billigst angefertigt bei **H. Kleber,** Tailleur, Kirchgasse 37, 5th. Bestellungen per Postkarte erbeten. 12995

**Böppe** werden schon für 70 Pf. dauerhaft angefertigt. Ad. Kiessenwetter, Friseur, Römerberg 1. 4094

# Zum Wohnungswechsel

empfehle mein reichassortirtes Lager in:

**Wachstuchen, Ledertuchen,  
Cocos-Matten und Läufern,  
Rouleaux.**

**Billigste Preise. Reelle Bedienung.**

**Wilhelm Gerhardt,**

Tapeten-Handlung, 9556  
40 Kirchgasse 40, „Zum rothen Haus“.

## Ausverkauf

von Lüstern, Badewannen, Closets, Säbuen, Blei-  
rohr, Eisenrohr, Gummischläuchen, Werkzeug für  
Installateure u. Adolf Bergen, 13997  
Kirchgasse 27.

## Wohnungs-Wechsel.

Meinen werthen Kunden, sowie Freunden und Gönnern zur Nach-  
richt, daß ich mein Fesen-Geschäft von Mühlgasse 18 nach

**Meßgergasse 16**

verlegt habe.

Achtungsvoll

14133

**J. Schick.**

Meine Wohnung befindet sich von heute an Bleichstraße 7.  
11058 **L. Scheid.** Bäderlieferant.

Moritzstraße 24 ist ein fast neuer Heantirofen zu verk. 13298

Ein sehr **wachsamer Spitz** für 10 W. zu verkaufen  
Herosstraße 23, 2 Tr. 14131

Ein **wachsamer Hund**, der gegen Kinder treu, aber  
Fremde niederreißt, zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 13753

## Unterricht.

An einem **Abend-Cursus** in der **franzöf. Sprache**,  
ertheilt von einer staatlich geprüften Lehrerin, können sich noch  
junge Mädchen zum monatlichen Preise von 5 Wt. beiheligen.  
Näh. Röderstraße 21, 2. Etage. 13458

Zu einem **engl. Abend-Cursus** für **Anfänger** noch  
einige Teilnehmer gesucht. Monatlich 5 Wt. R. Exp. 13789

**English Lessons** by an Englishman. Apply Rodrian,  
Hof-Buchhandlung, Langgasse 27. 82

**Leçons de français** d'une institutrice française.  
S'adresser chez Feller & Gecks. 12669

**English conversation lessons to  
children by a young English lady.** For address  
apply to Office of this paper. 10535

**English Lessons** by an English Lady. Apply to  
Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 11343

**Italienischer Unterricht** wird von einer Italienerin  
ertheilt. Näh. Friedrichstraße 19, zweite Etage. 3222

Gründl. **franz. Unterricht** (einschl. Handels-Correspondenz)  
wird billig erth. Westl. Ringstraße 8, Hinterh., 1. Etage. 13752

## Gesang- und Klavier-Unterricht

ertheilt eine ausgebildete Sängerin zu mäßigem Preise.  
Offerten unter **K. 1** an die Exped. erbeten. 10481

**Theilnehmer** an gutbürgerlichem **Mittag- und Abend-**  
**tisch** gesucht Bleichstraße 10, Barriere. 13765

**Beitragen** von Geschäftsbüchern, auch engl. und franz.  
Corresp., wird bes. Off. **H. C. B.** an die Exped. erbeten. 8236

Ein **Kind** findet gute Pflege in einer kleinen Familie auf  
dem Lande. Näh. Exped. 13610

Ein kinderloses Ehepaar wünscht ein **Kind** in gute Pflege  
zu nehmen. Näh. Schwalbacherstraße 63, 3. Stock r. 13387

## Immobilien, Capitalien etc.

**Jacob Schlink,** Adlerstraße 55. 13345

**Au- und Verkauf** von Immobilien jeder Art, Vermietungen  
von Villen, Wohnungen und Geschäftslocalen. Kaufskennt-  
niß jeder Art vorhanden. Beste Referenzen nachzuweisen.

**Carl Specht,** Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittlung von **Immobilien** jeder Art.  
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslocalen. 5684

Den **Kauf und Verkauf** von Villen, Geschäfts- und Bad-  
häusern, Hotels, Baupläzen, Bergwerken u., sowie Hypo-  
theken-Angelegenheiten vermittelt 5624

**H. Heubel,** Leberberg 4. „Villa Heubel“ Hotel garni.

**Haus** ohne Hintergeb., in guter, leicht ver-  
mietbarer Lage, noch neu und solid

vermietet, zu **verkaufen**. Dasselbe rentirt

**Wohnung** von 9 gr., schönen Zimmern und Zu-  
beh. nebst Abgaben oder zwei Wohn. von je 4 gr.,

schönen Zimmern und Zubeh. nebst Abgaben **voll-**

**ständig frei**. Gef. Off. franco postlagernd

unter **Z. B. 1001** erbeten. 13773

## Zu verkaufen oder zu vermieten

**Villen** in schöner Lage (auch Stallung u.), ganz oder  
getheilt. Näh. im Sandurau von **Kreizner & Hatz-**

**mann,** Adolphsallee 51. 516

Ein **Haus** mit 2 Böden, Hofraum und Hintergebäude in erster  
Lage ist zu verkaufen. Näh. Exped. 19583

Zu verkaufen die prachtvoll eingerichtete **Villa Clementine**,  
Ecke der Wilhelm- und Frankfurterstraße, durch den alleinigen  
Beauftragten **J. Chr. Glücklich.** 17479

Das **Haus Zahnstraße 26** ist zu verkaufen;

der unterste Stock (Hochparterre), 4 Zimmer nebst Küche

und B. begeh., sofort zu verm. Näh. Adelhaidstr. 33. 7800

Eine herrschaftl. **Villa** von 18 gr. Zimmern ist für 60,000 Wt.  
zu verkaufen und kann das Hochparterre von 6 Zimmern

und Küche von dem Käufer gleich oder auch später bezogen  
werden. Näh. Exped. 7271

**Haus** (Neubau), an der Mainzerstraße, mit Garten, zum  
Alleinbewohnen, zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 34. 4497

## Dohheimerstraße.

Wegen Sterbefall ist ein an obiger Straße belegenes 3stöckiges  
**Haus**, 20 Zimmer enth., mit hübschem Vorgarten, unter

günstigen Bedingungen **sofort** zu verkaufen durch den Be-  
vollmächtigten Herrn **P. Fassbinder**, Neugasse 22. 11930

Ein j., tücht. **Wirth** sucht eine **gangbare Wirthschaft** zu  
übernehmen oder ein dazu passendes Local. R. Exp. 13813

**13,000 Wt.** à 4 1/2% als **erste Hypothek** auf's Land ge-  
sucht durch **Fr. Mierke**, Weilsstraße 4, II. 11237

Eine **durchaus sichere Hypothek** über 11,000 Mark ist  
**ohne Vermittler** zum 1. Januar zu cediren. Adressen

unter **K. L. 99** an die Exped. d. Bl. erbeten. 14132

**12,600 Wt.** zu 5%, zweite Hypothek, sollen **sofort** cedirt  
werden. Näh. durch **Fr. Mierke**, Weilsstraße 4, II. 9939

**Darlehen** und **Credit** von 4% an auf 1. und 2. Hypoth.  
bis 80% der Tage zu vergeben. Anträge unter **J. 18838**

an **D. Frenz** in Mainz erbeten. 92

A young lady wishes to join a lady going to England by Vlissingen or Harwich. Address A. E. B. „Zur goldenen Kette“, Langgasse. 14118

Weißzeugnähen, sowie Ausbessern der Wäsche wird in und außer dem Hause angenommen Adlerstraße 6, 1 St. 13780

Eine zweischläfige, lackirte Bettstelle mit hohem Haupt, Sprungfederrahme, dreitheiliger Seegrass-Matratze und Keilkissen preiswürdig zu haben Tauunstraße 16. 13841

## „Deutsches Heim“, Stellenvermittlungs-Bureau für junge Mädchen.

Junge Mädchen, welche Stellen in London resp. England suchen, finden im „Deutschen Heim“ freundliche Aufnahme und Stellen-Nachweis in kürzester Zeit und zu mäßigem Preise. Näh. Auskunft bei der Vorsteherin Mrs. Eid, Tottenham-Street 40, Tottenham Court Road, W., London, oder Walramstraße 11, hier. 12920

## Dienst und Arbeit.

### Personen, die sich anbieten:

Ein jung. Mädchen (Norddeutsche), im **Schneidern, Bügeln** und in **Handarbeiten** bewandert, sucht Stelle als Junger oder zu größeren Kindern. Näh. Kerothal 33. 14088

Ein junges, gebild. Fräulein, der franz. Sprache mächtig, f. Stelle als **Verkäuferin** in einem feineren Geschäfte, nach auswärts bevorzugt. Näh. Expedition. 13024

Ein junges Mädchen sucht Stelle auf sofort in einem Geschäft, am liebsten in einem **Putzgeschäft**. Näh. Schwalbacherstraße 31, 1. Etage. 14008

Ein perfecte **Schneiderin** sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. Albrechtstraße 31b, Vorderhaus, 1 St. h. 13603

Ein perfecte **Kleidermacherin** und **Weißzeugnäherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres Adelsheidstraße 52, 4. Etage links. 12239

Ein **Kleidermacherin** sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. Wellrichstraße 16, 1 St. 12924

Ein geprüfte **Krankenwärterin** empfiehlt sich in Privatfranken- und Wöchnerinnenpflege. Näh. bei Frau Zorn, Webergasse 40, Hinterhaus. 13795

Ein junge, reinl. Frau sucht **Konakstelle**. Näh. Exped. 14124

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht Gelegenheit zur Erlernung des Haushalts in einem Pensionat oder seiner Familie. Offerten unter **M. B. 42** mit Preisangabe an die Exped. d. Bl. erbeten. 14127

Empfehle **Köchinnen, Zimmermädchen, Mädchen für allein, Kammerjungfern, Bonnen, Hotelköchinnen** und **Hotelmädchen**. Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 13868

## Für zwei junge Mädchen

aus guten Familien von auswärts wird in achtbaren Häusern Stelle gesucht, in denen dieselben sich als Stütze der Hausfrau oder in ähnlicher Weise beschäftigen und ausbilden können. Es wird auf Familienanschluß, dagegen weniger auf Gehalt gesehen. Näh. **Kirchgasse 2** im Hutgeschäft. 13810

Ein braves, fleißiges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Bleichstraße 19, Parterre. 13829

Ein in der Hausarbeit, sowie im Waschen und Bügeln gewandtes Mädchen sucht Stelle. Näh. Kengasse 15, 3. St. 13958

Ein Mädchen aus besserer Familie, welches perfect bügeln kann, sowie alle Hausarbeiten u. Serviren versteht, sucht Stelle bei einer fein. Herrschaft od. in einem Baden. Näh. Adlerstr. 6, Stb. 13961

Ein besseres Mädchen, in allem Händlichen erfahren, sucht Stelle, am liebsten in einem Hotel. Offerten an **K. Schribeck, Curanstalt Johannisberg a. Rh.**, erbeten. 13940

Ein braves, fleißiges Mädchen sucht Stelle. Näh. Karlstraße 34, 1 Etage. 13989

**Ein** braves **Hausmädchen** sucht zum 15. October Stelle. Näheres **Kapellenstrasse 54.** (H. 65231.) 34

Ein braves Mädchen vom Lande sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. Exped. 13941

Ein Fräulein in mittleren Jahren (Norddeutsche), erfahren in **Wirthschaft, Handarbeit, Erziehung der Kinder** und geübt in der **Krankenpflege**, sucht Stellung zum **1. November**. Näh. Exped. 13604

E. Diener sucht Stelle, am liebsten bei e. einj. Herrn; auch würde derselbe einen Kranken ausfahren. Näh. Schulberg 23. 13662

### Personen, die gesucht werden:

**Volontärin** für unser Putzgeschäft gesucht. **Bouteller & Koch.** 12958

**Perfecte** **Namenstickerin** im Hause gesucht **Sonisenstraße 41.** 13781

Mädchen kön. **Kleidermachen** gründl. erl. **Kirchhofsgasse 7.** 13352  
Eine ordentliche Köchin, die tüchtig ist, findet Stelle. Näh. **Faulbrunnenstraße 6.** 13895

Zum sofortigen Eintritt werden in einer Familien-Pension zu **Frankfurt am Main** eine **Köchin**, welche die gute bürgerliche Küche versteht, und ein gewandtes **Hausmädchen**, welches schon eine ähnliche Stelle bekleidete, gegen guten Lohn gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl. (Man.-No. 2252.) 6

Ein **Köchin** und feineres **Zimmermädchen**, die beide in ihrem Fach vollständig selbstständig arbeiten können, werden zu **Mitte November** nach **Strasbourg (Elas)** gesucht. Näheres **Rheinbahnstraße 5, 1 Treppe.** 13979

Ein braves, anständ. Mädchen gesucht **Schachtstraße 30.** 12158

Ein junges, kräftiges Mädchen in das **Spezerei-Geschäft** **Hirschgraben 7** gesucht. 13725

Ein fleißiges Mädchen gesucht **Faulbrunnenstraße, Wehgerladen.** 13500

**Kinderwärterin** gesucht zu einem 1/2 Jahr alten Kinde in „**Hotel Dörhöfer**“, **Küdesheim a. Rh.** 13782

Ein **Dienstmädchen** gesucht **Webergasse 39, Thor- eingang, 1. Stock rechts.** 13811

Ein fleißiges Mädchen, das etwas kochen kann, wird gesucht **Geisbergstraße 24, Part.** 13842

Ein braves Mädchen wird gesucht **Helenenstrasse 22, I.** 13003

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht **Wellrichstraße 11, Laden.** 14072

Ein braves Mädchen gesucht **Saalgasse 30, 1 St. r.** 13999

Ein **Kindermädchen** sofort gesucht **Kirchgasse 49, 2 St.** 14028

Ein reinliches, zuverlässiges **Kindermädchen** gesucht **Kengasse 3, eine Treppe.** 13738

Ein tüchtiges **Dienstmädchen** gesucht **Bahnhofstraße 10 im Schublade.** 14122

Einige erste **Kocharbeiter** finden dauernde Beschäftigung. **B. Marxheimer.** 14014

**Schneidergehülfe** gesucht **Kirchgasse 22.** 14029

## Buchhandlungs-Lehrling.

Wir suchen einen mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgerüsteten jungen Mann aus anständiger Familie als **Lehrling**. Bedingungen günstig. 129

**Jurany & Hensel, Buchhandlung.**

**Lehrling** in ein Tuchgeschäft gesucht. Näh. Exped. 4836

## Lehrling

für ein hiesiges, feineres **Drogen- und Colonialwaaren-Geschäft** gesucht, auf **Bunisch Kost** und **Bagis** im Hause des Prinzipals. Näh. Exped. d. Bl. 13952

## Lehrling

aus bürgerlicher Familie mit guter Schulbildung für mein **Comptoir** gesucht. **Hubert Merzenich, Viebrich a. Rh.** 13937

## Dannhäuser.

Eine Erzählung von Francisca Leonardt.

(28. Forts.)

„Das ist die Wirkung Ihrer Nähe, so lange ich noch allein war, hat's mich herzlich gegrüßelt bei dem gespenstlichen Lied,“ scherzte sie, während er ihr in das heftig schaukelnde Boot half. Mit unverhohlenem Wohlgefallen beobachtete sie ihn, wie er ihr mit einem elastischen Sprung nachfolgte, und ohne auch nur einmal zu schwanken aufrecht und fest mitten im Boot stand. „Wie Alles klirrt und blüht an Ihnen! Die Nixensee-Bewohner werden meinen, der Kriegsgott komme auf Besuch, und ihm alle Ehre mit dem schulbigen Respect erweisen. Unter so gewaltigem Schutz darf ich hoffen, unangefochten wieder aus dem Reich meiner Feinde zu entkriechen.“ — Mit einem kleinen Schrei unterbrach sie sich. Eine an dem Hängegerüst der Weide hinausstiebende Welle überschüttete das Paar mit einem kalten Tropfenschauer, und von der Höhe nieder stürzte sich der Wind mit solcher Wucht, daß die junge Dame ohne das schnell besonnene Zugreifen ihres Begleiters das Gleichgewicht verloren hätte. Sorgsam ließ er sie auf die Bank niedergleiten.

„Da habe ich gleich eine Probe, daß und wie Sie zu schützen verstehen, — und das war nur erst ein Gruß der Wasserfee,“ sagte sie sich behaglich zusammenschmiegend. „Geben Sie Acht, es wird ein Abenteuer, wie wir Beide noch keines erlebten, und ich hoffe, mein Freund, Sie haben wie ich die beste Laune dazu mitgebracht.“

„O gewiß, aber hoffen wollen wir doch von der Gastfreundschaft der Wasserbewohner, daß sie unsere gute Laune auf keine zu harte Probe stellen,“ stimmte er, hingerissen von ihrer Anmuth, in den scherzenden Ton ein.

Er setzte das Ruder an und trieb mit einem kräftigen Ruck das Boot auf's Wasser hinaus. Aus dem Wipfel der Hängeweide stürzte sich der Wind dem leichten Fahrzeug nach, das ein gar willkommener Spielball für seine wilde Laune war.

Die verwöhnte Tochter Italiens hüllte sich fester in ihren Mantel.

„Su! das ist anders als in den Lagunen Venedigs! Die Wassergeister scheinen Ball zu spielen mit unserer Gondel. Wie es saust in der Höhe und rauscht in der Tiefe! Wie die Wolken über den Mond fliegen und wie interessant Ihr Gesicht wird in dem Wechsel von Licht und Schatten!“

Der junge Offizier hatte ein wenig zerstreut zugehört. Sein Auge glitt über den eben vom Mond überstrahlten See. Nirgends ein Schatten. Drang die Stimme vorhin wirklich aus der Wassertiefe herauf? Er konnte nicht loskommen davon.

„Ich denke, Sie sind einverstanden, wenn ich unser Fahrzeug im Schutze des Waldes halte, auf dem freien Wasser dürfte es doch etwas ungemüthlich sein,“ wandte er sich seiner Begleiterin wieder zu. Seltam, nur wenn er sie ansah, fesselte sie sein Interesse, schlug ihr sein Herz in warmer Wallung entgegen.

„Ei, ganz und gar nicht, mein Herr! Wissen Sie denn nicht, daß wir nur drüben bei der Mühle Hoffnung haben, der Wasserbewohner ansichtig zu werden? Dort liegt der verschüttete Heimathquell der schönen Seila, dort ragen die Trümmerreste der Ikenburg aus dem Wasser, wo die Nixen ihre Zusammenkünfte abhalten, — auf die Nixensee-Mühle zu also geht der Lauf unseres Bootes! — Was war das? Lachte da nicht Jemand? — Und wie verändert, wie erschrocken Sie auf einmal aussehen? — Meinen Sie wohl gar, es könnte ein Wassergeist gewesen sein, der da so häßlich und rauh lachte?“

„Lachte denn Jemand? — Ich hörte nichts, Sie irrten sich gewiß, — aber ich meine doch, es ist nicht gut, mit einem alten Familien-Aberglauben länger Kurzweil zu treiben, — nicht wahr, wir kehren jetzt um?“

„Aber was fällt Ihnen denn ein? Ist es Ritterart, auszureißen, wenn die Sache anfängt, ein Bißchen gruselig zu werden? — Meinen Sie denn, daß noch an eine Umkehr zu denken wäre, wenn ich auch wollte? Bewahre, wir sind schon in der Gewalt

der Wassergeister, wir kommen nicht mehr los, und — ja, mein Herr, es könnte sich wohl gar ereignen, daß ich in den Fall käme, Sie mit mir hinab zu nehmen in die grüne Tiefe, wie es die schöne Seila mit dem Urahn Conradin that, — graut Ihnen vor solchem Loos?“

Vom Ufer aus blickte ein Mann mit höhnisch verzerrtem Gesicht dem schnell von Wind und Wellen getriebenen Rahne nach, so lange bis der Mond sich hinter einer Wolke versteckte und tiefer Schatten sich über den bewegten See breitete. Dann eilte er am Gestade entlang und erreichte die nach der Residenz führende Chaussee, wo ihm alsbald sehr erwünscht ein Wandersmann entgegen kam.

„Halt, guter Freund, wollt Ihr Euch ein reichliches Trinkgeld verdienen?“

„Dazu bin ich Tag und Nacht bereit, Herr!“

„So geht, und händigt dem Besitzer der Mühle da drüben eigenhändig dies Papier ein. In zehn Minuten, versteht mich recht, keine Secunde später, holt Euch Euren Lohn von dieser Stelle ab, und dies Handgeld nehmt im Voraus.“

Der mit so geheimer Sendung betraute Bote eilte im Laus-schritt von dannen. Der Auftragsgeber lehnte sich an einen der Chausseebäume, zog ein Fernrohr aus der Tasche und richtete es auf den See und grollte mit dem Mond, daß er nicht schnell genug wieder zum Vorschein kam, ihm mit seinem Licht bei seinen Malerkudien behüllich zu sein.

Baronesse Natalie war indeß sehr unzufrieden über ihren unbegreiflich zerstreuten und ernsthaften Cavalier. Es half nicht das Geringste, daß sie fortwährend ihre Spottlust daran übte. Er war doch sehr viel schwerfälliger als die so schwächenden Barcarolen singenden venetianischen Nobili, dieser schweigsame deutsche Reiter-Offizier, mehr noch, er war sogar offenkundig ungalant und widerspenstig. Denn nur ihr unablässiges dringendes Anreiben vermochte ihn dazu, den Rachen bis ganz in die Nähe des „Versammlungsorts der Wasserfeen“, der von weißen Wellenstrudeln umtanzten Trümmerreste der versunkenen Ikenburg, zu rühren.

Vom Mühlengarten herüber wehte der Gesang einer Nachtigall und der Duft der Fliederbüsche. Nie, meinte Arnoldi, duftete Flieder so betäubend und schwül. — Noch lag der Garten im Dunkel, sein Blick suchte den Himmel, — lämen doch mehr und immer mehr Schatten den Mond zu bewegen! Doch da trat er eifertig durch die Schleierartige Wolke und strahlte goldenen Schein über das blüthenweiße Ufergärtchen. Einem unwiderstehlichen Zwange folgend, war Arnoldi's scharfer Blick unverwandt dorthin gerichtet.

Bewegte es sich nicht dort unter den tiefhängenden alten Buchenzweigen? Ja, keine Täuschung, — eine Gestalt trat an's Ufer, — hell schien der Mond ihr in's Antlitz — in's traute, lange, nicht gesehene Antlitz seiner Mutter! Wie ein ertappter Verbrecher wandte Hans Witold das seine ab. Er vergaß die Vorsicht, das Ruder zu gebrauchen. Ein Strudel erfaßte das Boot, daß es sich um sich selbst drehte. Waren die Wasserfeen da, es in ihren wilden Tanz hineinzuziehen? Immerzu! Er war gerade in der rechten Stimmung dafür! Es mußte köstlich sein, die kalte Fluth hinwegspülen zu lassen über das ihm wie Feuer in der Seele brennende Schuldbewußtsein! — Durch die Drehung des Bootes war sein Gesicht wieder dem Garten zugekehrt worden, — sein rother Dolman leuchtete im Mondschein, das Gold der Uniform blühte, — da war es geschehen, die Mutter hatte den Sohn erkannt! Ihr Schrei raubte dem jungen Mann alle Besinnung, er machte eine Bewegung, sich in's Wasser zu stürzen, er dachte und fühlte nur noch das Eine: seiner armen, zu Boden gesunkenen Mutter beizustehen! — Doch zwei bebende Hände klammerten sich an ihn fest und hielten ihn zurück, — der Schrei vom Ufer hatte ein Echo von Nataliens Rippen gefunden. (Fortf. f.)

**Miethcontracte** vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

## Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Zum 1. April 1888 von einer ruhigen Familie eine Wohnung von 5—6 Zimmern gesucht, vorzugsweise Taunusstraße, Elisabethenstraße. Offerten unter **L. J. 160** mit Preisangabe an die Exped. d. Bl. 13954

### Gesucht für 1. April 1888

in gutem Hause und guter Lage eine Etage oder Villa von 10—12 Zimmern, Küche, Kammern, Mansarden etc. Offerten mit Preisangabe unter **O. Z.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 13066

Angebote:

**Aarstrasse 1** ist die Frontspitz-Wohnung ganz oder getheilt zu vermieten. 15590

**Adelheidstraße 10** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör, sofort zu vermieten. 18794

**Adelheidstraße 12** ist die Bel-Etage oder der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern und allem Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 14, Part. 13453

**Adelheidstraße 22** ist die 2. Etage von 7 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 18311

**Adelheidstraße 23** eine heizbare Mansarde an eine stille Person zu vermieten. 12595

**Adelheidstraße 26**, Bel-Etage, sind 2 elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 12098

### Adelheidstraße 29,

Ecke der Adelheid- und Moritzstraße, ist im 3. Stock das Logis, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Cabinet, 2 Mansarden, Küche, Keller und Kohlenraum nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 31, Parterre. 1007

**Adelheidstraße 39**, 2 St., ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6744

**Adelheidstraße 41** ist im zweiten Stock eine Wohnung von 4 großen Zimmern mit allem Zubehör, auch Gartenbenutzung, sofort zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 7292

**Adelheidstrasse 42** eleg. Bel-Etage und 2. Stock, a 6 gr. Zimm. u. Zub., gr. Balkon m. schön. Aussicht, zu verm. Anzsf. 10—1 u. 4—6 Uhr. 2938

**Adelheidstraße 44** ist die elegante, neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern, großer Veranda, Küche, Speisekammer, Badezimmer zu vermieten. Anzusehen von 10—1 Uhr. 6742

**Adelheidstraße 49**, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche etc. auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. 13283

### Adelheidstrasse 58,

Bel-Etage, 6 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, mit zwei Stiegenhäusern, Gartenbenutzung und Bleichplatz, per sofort zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 5. 9350

**Adelheidstraße 60** sind hohelegante Wohnungen von 7—12 Zimmern, Alles der Neuzeit entsprechend, sogleich zu vermieten. Näh. daselbst. 3482

**Adelheidstraße 64** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, Gartenbenutzung etc., per sofort oder später sehr billig zu vermieten. Näh. daselbst. 13454

**Adelheidstraße 73, II**, wegzugshalber 7 eleg. Zimmer, Badezimmer, Mansarden etc. zu vermieten. 50

**Adlerstraße 17** ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche und Zubehör zu verm. Näh. 2 St. rechts. 11388

**Adlerstraße 37** ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Röderstraße 5. 13510

**Adlerstraße 38 II**. Wohnung im Hinterhaus an zwei Leute auf 1. November zu vermieten. 13556

**Adlerstraße 40** eine kleine Wohnung zu vermieten. 10315

**Adlerstraße 48**, erster Stock, 3 Zimmer und Küche, sowie eine Dachwohnung, 2 Zimmer u. Küche, sofort zu verm. 1877

**Adlerstraße 50** sind zwei Zimmer und Küche auf sogleich zu vermieten. 7613

**Adlerstraße 53** ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer und Küche, sowie 2 kleine Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. 13494

**Adlerstraße 57** zwei freundl. Zimmer und Küche mit Abschluss zu vermieten. 2362

**Adlerstraße 58, I**, ein gr. Z. auf 1. Nov. zu verm. N. Part. 13574

**Adlerstraße 60** sind Wohnungen zu vermieten. 12922

**Adolphsallee 18** ist eine Wohnung, Hoch-Part., 6 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf gleich z. verm. N. Schlichterstr. 17, II. 10367

**Adolphsallee 20** ist die 3. Etage auf gleich zu vermieten. Näh. Adolphsallee 6 im Hinterhaus. 4469

### Adolphsallee 24

sind 2 elegante, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete Wohnungen, bestehend aus 6 resp. 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15, Parterre. 51

**Adolphsallee 29** ist die schöne Parterrewohnung, 6 Zimmer, Küche, Balkon und Vorgarten, sowie 3 große Mansarden, 3 Keller etc., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege. 13628

**Adolphsallee 43** ist ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. 626

**Adolphsallee 49**, 2. Etage, 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör, Kohlenzug auf sogleich zu vermieten. 1098

**Adolphstraße 3** ist eine Wohnung im 2. Stock von 7 Zimmern, 3 Mansarden nebst allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 467

**Adolphstraße 6**, Hinterhaus, 1. Stock, eine kleine, freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller per sofort an ruhige, kleine Familie zu vermieten. Näh. Louisestraße 28, Parterre. 9579

**Albrechtstraße 1** sind 2 hübsche Mansarden an ruhige Leute zu vermieten. 10881

**Albrechtstraße 5 und 7** (an der Nicolastraße) sind im Hintergebäude freundliche Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf gleich zu vermieten. 21620

**Albrechtstraße 33b**, 1 Tr., 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. bei C. Meier, Moritzstr. 21. 2530

**Albrechtstraße 41** möbl. Zimmer zu vermieten. 7102

**Albrechtstrasse 43**, Bel-Etage von 5 gr. Zimmern und sämtl. Zubehör im Vorderhaus, sowie 2 Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör im Hinterhaus, sämtlich neu und freie Lage, zu vermieten. Näh. Vorderhaus Parterre. 4118

**Albrechtstraße 45**, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 54

**Albrechtstraße 45** eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller im Seitenbau auf 1. Januar zu vermieten. 10871

### Albrechtstraße,

liegt an der Adolphsallee, schöne, neu hergerichtete Wohnung von 5—6 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Göthestraße 1, II. 55

**Biebricherstraße 7** mit Garten per sofort zu vermieten. Näh. Alexandrastraße 10. 21405

**Villa Bierstädterstraße 22**, 8 schöne Zimmer, Küche u. gesunde Lage, prachtvolle Aussicht, zu vermieten oder verkaufen. Näh. Louisestraße 43, I. 1

**Bleichstraße 4** ist die zweite Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten.

**Bleichstraße 15a** 2 heizb. Mansarden auf gleich z. v.



**Hellmundstraße 34** eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. 1462

**Hellmundstraße 35** eine schöne, gesunde und im besten Zustande befindliche Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, per sofort zu vermieten. 298

**Hellmundstraße 35** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten; auch sind daselbst 2 unmöblierte Zimmer zu vermieten. 11992

**Hellmundstraße 41** ist die **Bel-Etage** auf gleich zu verm. Näh. bei **R. Faust**, Schwalbacherstraße 23. 4418

**Hellmundstraße 47** eine gut möbl. Mansarde zu verm. 11428

**Hellmundstraße 57** ist die **Bel-Etage**, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 13482

**Ecke der Hellmund- und Wellrißstraße 54/24** ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. im Laden. 11353

**Hermannstraße 2, 3 Tr.**, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 6751

**Hermannstraße 3** sind im 1. und 2. Stock Wohnungen von 3 und 2 Zimmern mit Zubehör auf sofort zu verm. 10366

**Hermannstraße 3, Bel-Etage**, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 13669

**Hermannstraße 8** ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf sofort zu verm. 1036

**Herrngartenstraße 11** eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, sogleich oder später an eine ruhige Familie zu vermieten. 6849

**Herrngartenstraße 11, Bel-Etage**, eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Balkon u. Zub. z. verm. N. Part. 10433

**Herrngartenstraße 13, Bel-Etage**, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres Rheinstraße 40. 429

**Hochstätte 23** ist eine Wohnung zu vermieten. 9017

**Jahnstraße 2** ist die **Bel-Etage** von 3 großen Zimmern, 1 Salon, 2 Mansarden und Zubehör auf gleich wegzugshalber zu verm. Näh. daselbst oder Langgasse 5. 5045

**Jahnstraße 4**, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 14041

**Jahnstrasse 8** ist die **2. Etage**, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, per 1. Januar zu vermieten. Näh. Parterre. 13549

**Jahnstraße 24** ist eine schöne, neue Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22012

**Kapellenstraße 2, 1. Etage**, möbliertes Zimmer mit Separat-Eingang zu vermieten. 8660

**Kapellenstraße 4** Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, mit schönem Garten, ist per sofort zu vermieten. Brahm, Launusstraße 23, 1. Stock. 10981

**Kapellenstr. 4 Bel-Etage** m. Zimmer frei geworden. 11410 (unterkellertes Erdgeschöß)

**Kapellenstraße 33** 4 Zimmer u. 2. Etage 4 Zimmer u., billig zu vermieten. 66

**Karlstraße 4** ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche u. auf sogleich zu vermieten. 799

**Karlstraße 13, Hinterhaus**, eine kleine Wohnung an ruhige Leute sofort zu vermieten. Näh. Dienstags und Freitags von 10—12 Uhr. 13637

**Karlstraße 17** sind 3—6 Zimmer m. Balkon u. Erker z. v. 11209

**Karlstraße 29, 1. Stock**, eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Jahnstraße 3, Part. 20598

**Karlstrasse 31** Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, 1 Treppe hoch, zu verm. 7694

**Kirchgasse 2a** ist der 2. Stock (Salon) 5 Zimmer, Küche und Zubehör wegzugshalber auf 1. April zu vermieten. Die Wohnung ist elegant ausgestattet, mit Balkon, Gas- und Wasserleitung, wie Telegraph versehen. Näh. daselbst. 13438

**Kirchgasse 2c** ist der 3. Stock, bestehend aus sechs großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf gleich ob. später zu verm. 70

**Kirchgasse 24** sind 3 Zimmer, Küche und Kellerraum sofort an eine ruhige Familie zu vermieten. 1299

**Kirchgasse 27** eine Wohnung auf gleich oder 1. Januar an ruhige Leute zu vermieten. 13513

**Kirchgasse 38** im 2. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 13447

**Kirchgasse 44, 2 St.**, neu hergerichtete Edwohnung von 5 Zimm. u. auf gl. ob. später zu verm. 10726

**Kirchgasse 45** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Dachkammern, Küche und Zubehör auf sogleich zu verm. 1281

**Kleine Kirchgasse 3** eine Mansardwohnung zu verm. 10614

**Kirchhofgasse 5** Zimmer an e. einz. Person zu verm. 10051

**Langgasse 1** ist der erste Stock zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 9311

**Langgasse 19** ist die **Bel-Etage**, 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. im Laden. 8704

**Langgasse 37** eine kleine Wohnung billig zu verm. 9243

## Villa Frorath, Leberberg 7,

gut möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 12055

**Lehrstraße 1a** ist ein leeres, geräumiges Zimmer auf 18. October zu vermieten. 12914

**Louisenstraße 14, Bel-Etage**, sind zwei unmöblierte Zimmer zu vermieten. 13304

## Louisenstrasse 15

**möblierte Wohnungen mit und ohne Pension.** 74

**Louisenstraße 36** möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, auch Küche zu vermieten. 75

**Ludwigstraße 1** ist ein Dachlogis auf gleich zu verm. 10380

**Mauergasse 2 Parterre-Logis** zu vermieten. 13461

**Mauritiusplatz 2** Wohnung im 1. Stock zu verm. 7920

**Mehrgasse 18** eine kleine Wohnung zu vermieten. 13400

**Mehrgasse 35** sofort eine Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 9359

**Mehrgasse 37** ist eine freundliche Wohnung auf sogleich zu vermieten. 10689

**Moritzstraße 5** ist eine Wohnung in der **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, 3 Mansarden und sonstigem Zubehör, sofort zu vermieten. 973

**Moritzstraße 9** im 2. Hinterhaus ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10347

**Moritzstraße 16** sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 8780

**Moritzstraße 21** in der **Bel-Etage** eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Badz., Mädgenz., Speisek., Küche und sonstigem Zubehör auf gleich oder später zu verm. 78

**Moritzstraße 25, Neubau**, sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst oder Adelheidstraße 50, Parterre. 6792

**Moritzstraße 29** ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 4 Zimmern (Balkon) nebst Zubehör, zu verm. 19274

**Moritzstraße 38, Ecke der Albrechtstraße**, ist die neu hergerichtete 2. Etage von 5 Zimmern sehr preiswürdig auf gleich oder später zu vermieten. 6353

**Moritzstraße 44** ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. N. Part. 13150

**Moritzstraße 48** im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche u. auf gleich zu vermieten. Näh. in der Werkstätte. 4265

**Moritzstraße 48** ist der 2. Stock, 5 große Zimmer, Küche, 2 Keller und 2 Mansarden, sofort zu vermieten. Einzusehen Nachmittags. Näh. im Seitenbau, Parterre. 22215

## 3 Nerostraße 3

möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 16621

**Nerostraße 10** ist im 1. Stock veränderungshalber auf gleich eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 11946

- Nerostraße 11 im Seitenbau, Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Januar an ruhige Leute zu vermieten. 13673
- Nerostraße 19 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet, Küche u. auf sogleich zu vermieten. 1546
- Nerostraße 20 schöne, abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Zubehör, 2. Stock, per sofort zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 12. 20284
- Nerostraße 20 ist eine gr., heiß. Mansarde an eine einz. Person sofort zu vermieten. Näh. H. Burgstraße 12. 8500
- Nerostraße 31 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 8122
- Nerostraße 34, Hinterhaus, eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 7738
- Nerostraße 42 eine Wohnung zu vermieten. 10973
- Nerotal 9 ist eine elegant hergerichtete Wohnung von 5—7 Zimmern und Zubehör anderweitig zu verm. und gleich zu beziehen. Näh. „Hotel Dahlheim“. 13322
- Neugasse 14 im Neubau ist noch eine Wohnung von drei Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei J. Rathgeber. 9995
- Nicolasstrasse 7 ist die zweite Etage, 5 Zimmer und Zubehör, event. mit Frontspitze, zu vermieten. 5089
- Nicolasstrasse 11 ist eine sehr gut möblierte Etage von 5—6 Zimmern mit Küche oder voller Pension zu vermieten. 13584
- Nicolasstraße 19, 2. Etage, sind schön möblierte Zimmer mit guter Pension an 2 Damen zu vermieten. 13258
- Nicolasstraße 19 ist die gr., elegante Bel-Etage auf gleich oder 1. Januar 1888 zu vermieten. Näh. daf., Part. 1002
- Nicolasstraße 22 ist eine freundliche Gartenwohnung von zwei Zimmern nebst Küche und Keller auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1396
- Nicolasstraße 26 (Neubau) eleg., comfortable Wohnungen von 5 und 6 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3. 929
- Nicolasstraße 32, 3. Stock, ist sofort eine comfortable Wohnung von 5 Zimmern und allem Zubehör zu verm. 13440
- Ecke der Nicolas- und Perrungartenstraße 1 ist die Erdgesch.-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 13835
- Dranienstraße 24, Parterre, 2 schöne, möblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 18194
- Dranienstraße 25, 2. Stock, eine Wohnung von 5 großen Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 11450
- Dranienstraße 27 die Bel-Etage von 4 Zimmern, sowie im Hinterhaus der erste Stock von 4 Zimmern mit allem Zubehör und Bleichplatz zu vermieten. 3016
- Parkweg 4 sind 3 Zimmer und Küche an ruhige Bewohner zu vermieten. 9464
- Philippbergstraße 8 eine prachtl. Wohnung, 7 Zimmer, großer Balkon, Küche und Zubehör, ganz auch getheilt in 3 oder 4 Zimmer, sofort zu vermieten. 12950
- Philippbergstraße 9 ist eine schöne Wohnung von fünf Zimmern, Balkon, Küche, Keller und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Platterstraße 12. 945
- Philippbergstraße 9, 3. Etage, ein freundlich möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 13570
- Philippberg. In meinem neubauten Hause Ecke der Quersfeld- und Gustav-Adolfstraße sind noch sehr schöne, große Wohnungen von 3 Zimmern mit Balkons auf gleich oder später zu vermieten. Georg Steiger. 11971
- Platterstraße 11 ist ein schönes Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 12404
- Platterstraße 52 eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und allem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres Röderstraße 1 im Laden. 2464
- Ecke der Platter- und Hochstraße ist eine freundliche Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf sogleich zu vermieten. Näh. nebenan bei Kaufmann Weil. 12083
- Rheinbahnstraße 3 ist die ganz neuherger. Bel-Etage, 5 gr. Zimmer m. Balkon u. Zubehör, zu verm. 12948
- Rheinbahnstraße 5 ist eine Herrschafts-Wohnung, 9 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. 3 St. hoch. 5964
- ### Rheinstraße 3
- Möblierte Bel-Etage mit großem Salon und 5 Zimmern (Sonnenseite) zu vermieten. 11609
- Rheinstraße 17 gut möblierte Wohnung mit Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 8493
- Rheinstraße 28 ist der 2. Stock, bestehend aus 9 Zimmern, großer Veranda, Küche u. Zubehör, auf sofort zu verm. 860
- Rheinstrasse 28 ist die Bel-Etage, 9 Zimmer, sehr großer Balkon und Zubehör, per sofort unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten. Anzusehen täglich von 11—1 Uhr. 3362
- Rheinstrasse 45 (Sonnenseite) ist die Parterre-Wohnung nebst Zubehör und Hausgarten, auf Wunsch noch zwei Zimmer im Seitenbau dazu, sofort event. auf 1. Januar 1888 zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen hoch. 13303
- ### Rheinstrasse 47
- möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 8675
- Rheinstraße 51 ist die elegante 2. Etage mit Balkon, Badezimmer u. an ruhige Leute zu vermieten. 13129
- Rheinstrasse 55, Ecke der Karlsrufer, Bel-Etage, 5 Zimmer, möbliert, ganz oder getheilt, zu vermieten. 13002
- Rheinstraße 62 und 63 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 und 8 Zimmern, auf gleich zu verm. Näh. 63, Part. 80
- Rheinstrasse 76 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage zu vermieten. 81
- Rheinstrasse 79 sind 2 Wohnungen von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. 7945
- Rheinstraße 82 Wohnungen von 6, 7 oder 9 Zimmern auf gleich und April 1888 zu vermieten. Näh. Parterre. 13787
- Rheinstraße 85 zwei herrschaftliche Wohnungen von 6 und 7 Zimmern billig auf sofort zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 9076
- Rheinstraße 87 sind elegante Wohnungen, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bade-Cabinet u. s. w., sowie eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern zu vermieten. Näh. Bleichstraße 25. 11199
- Rheinstraße 91 sind elegante Wohnungen von 4 Zimmern mit Zubehör und eine Giebel-Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. Näheres daselbst. 12698
- Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße ist die zweite Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, auf sofort zu vermieten. Näheres bei Joh. Dillmann im Laden. 1432
- ### Röderallee 6
- Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche, auf 1. October zu vermieten. 2501
- Röderallee 12 ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf sofort zu vermieten. 7040
- Röderallee 32, nahe der Taunusstraße, Bel-Etage, 4 Zimmer, Mansarde und Keller auf gleich zu vermieten. 82
- Röderallee, Ecke der Siffstraße (Neubau), ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu verm. 10951
- Röderstraße 23 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf gleich oder später zu vermieten. 13658
- Röderstraße 25 ist ein Logis zu vermieten. 10883
- Röderstraße 31, 3 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 13656
- Römerberg 32 sind zwei kleinere Wohnungen auf gleich oder 1. November zu vermieten. 13507
- Ecke der Röder- und Feldstraße 1 sind in der Bel-Etage 4 Zimmer m. Zubehör u. Gartenbenutzung sof. zu verm. 11886
- Schillerplatz 3 ist die Bel-Etage auf sofort zu vermieten. Näh. Schillerplatz 2. 3718
- ### Schulberg 19 (nahe der Langgasse)
- ein großes, geräumiges Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten. 12977
- Schlichterstraße 17 ist eine Wohnung, besteh. in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten. 10368

**Schlichterstraße 20** ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15 und im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 83

**Schlichterstraße 22** sind der 1., 2. und 3. Stock, bestehend aus je 5 schönen, geräumigen Zimmern, neu, mit allem Comfort ausgestattet (Telegraph, Veranda, Bade-Einrichtung etc.) per sofort zu vermieten. Näheres daselbst, sowie Moritzstraße 15 und Ecke der Schwalbacher- und Rheinstraße im Laden. 9095

**Schwalbacherstraße 22** (Allee-seite), Parterre 1—4 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. 11061

**Schwalbacherstraße 32**, Allee-seite, 2 Wohnungen von je 4—5 Zimmern mit Zubeh. und Gartengenuss auf sofort zu vm. 11348

### Schwalbacherstraße 39

ist der dritte Stock, bestehend aus 8 Zimmern, Küche etc., im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche etc., auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 13481

**Schwalbacherstraße 43** zwei schöne Dachwohnungen mit Zubehör auf sofort an ruhige Leute zu vermieten. 2541

**Schwalbacherstrasse 45a** (im Neubau) ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, 3. Etage, zu vermieten. 12913

**Al. Schwalbacherstraße 2**, 3. Stock, ist eine ff. Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf gleich oder 15. Oct. zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 12658

**Al. Schwalbacherstraße 14** ist ein Parterre-Logis mit oder ohne Werkstätte auf sofort zu vermieten. 2098

### Die möblierte Villa

**Sonnenbergerstrasse 6** ist anderweit zu vermieten. 615

**Sonnenbergerstraße 10** (neben dem herrschaftlich möblierte Wohnung mit Küche und Zubehör zu vermieten. 2784

**Villa Sonnenbergerstraße 34**, comfortable möbliert, ganz zu vermieten, oder eine geschlossene Etage mit Zubehör; auch ist dieselbe zu verkaufen. 12403

**Sonnenbergerstraße 37** (am Curgarten) auf sofort hohes herrschaftl. Parterre, 9 Zimmer etc. etc., zu vermieten. Näh. Gartenhaus, Vorm. von 10—12 Uhr. 18790

### Sonnenbergerstrasse 61,

#### „Villa Liebenau“,

Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör zu vermieten. 19265

**Sonnenbergerstraße** eine elegant möblierte Wohnung (4 oder 6 Zimmer) auf sogleich zu vermieten. Näh. Exped. 13022

**Steingasse 12**, 1 Stiege links, möbl. Zimmer zu verm. 9305

**Steingasse 32** (Neubau) ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu verm. 13572

**Stiftstraße 23**, Parterre, ist eine geräumige Wohnung, drei Zimmer mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 16 (Gärtnerei). 20694

**Stiftstraße 24**, erste Etage (Gartenhaus), ist ein freundlich möbliertes Zimmer sofort billig zu vermieten.

**Stiftstraße 24** ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre.

**Verlängerte Stiftstraße** schöne Frontspitze von 3 Zimmern und Zubehör auf sofort zu verm. Näh. Nerothal 6. 3377

**Tannusstraße 2a** ist die dritte Etage, 7 Zimmer und Küche, auf sofort zu verm. Näh. Wilhelmstraße 44. 7264

**Tannusstraße 6** ist im 1. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör und auf dem Hofe 3 Kammern (Lager-räume) auf sogleich zu verm. Näh. Bart. links. 11588

**Tannusstraße 10**, 1, elegant möbl. Zimmer zu verm. 13672

**Tannusstraße 16**, Bel-Etage, möblierte Zimmer. 10282

**Tannusstraße 17** ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 12447

**Tannusstraße 19** ist eine Mansard-Wohnung, Zimmer und Cabinet, auf sofort zu vermieten. 8900

**Tannusstraße 29** ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort zu vermieten. Anzusehen Vormittags. Näh. bei A. Abler. 658

**Tannusstrasse 33**, Bel-Etage, 3 Zimmer mit Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Stiftstraße 5, 2. Stock. 12989

**Tannusstrasse 45** (Sonnenseite) ist die gut, gediegen möblierte **Bel-Etage**, sowie die **Hochparterre-Wohnung**, beide mit oder ohne eingerichteter Küche, zu vermieten. 12328

**Tannusstraße 47** ist die **Bel-Etage**, 5 Zimmer, Speise-kammer etc., auf sofort zu vermieten. 2045

**Tannusstraße 49**, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, 3 Treppen hoch eine solche von 5 Zimmern etc. zu vermieten. Näh. Tannusstraße 36. 12872

**Tannusstraße 53** eine freundliche Dachwohnung an ruhige Leute auf sofort zu vermieten. 5398

**Tannusstraße 57** ist die **Parterre-Wohnung** zu vermieten. 9975

**Walkmühlstrasse 6** ist die elegant hergerichtete **Bel-Etage**, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, per sofort zu vermieten event. auch das Haus mit schönem, großem Garten zu verkaufen. 3849

**Walkmühlstraße 11**, **Villa**, enthaltend 8 Zimmer und reichlich Zubehör nebst Garten, preiswerth zu vermieten oder zu verkaufen durch

**Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 11989

**Walkmühlstraße 35** ist eine Wohnung (ebener Erde) von 4 Zimmern mit Zubehör billig zu vermieten. 11431

**Walramstraße 2** ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde und 2 Kellern, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst, 1 Stiege hoch. 8701

**Walramstraße 7** im Vorderhaus ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 10886

**Walramstraße 8** ist eine Wohnung, 3 Zimmer mit allem Zubehör, sofort zu vermieten. 5538

**Walramstraße 8**, 2 St., ein schön möbl. Zimmer zu vm. 12429

**Walramstraße 13** sind zwei Wohnungen von je 3 und 4 Zimmern mit Zubehör sofort zu vermieten. 6116

**Walramstraße 15**, Parterre, sind zwei Stuben und Keller auf 1. Januar zu vermieten. 12938

**Walramstrasse 23** ist ein Parterre-Zimmer auf sogleich zu vermieten. 12383

**Walramstraße 26**, nächst der Emserstraße, ist ein Logis, 2 große Zimmer, Mansarde und Zub., sofort zu verm. 6821

**Walramstraße 35** ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. 1543

**Webergasse 14, 2. Stock,** 3705

sind zwei bis drei Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu verm.

**Webergasse 24** eine Wohnung, 4 Zimmer, 1 Küche und Dachkammer, sofort zu vermieten. Näh. 10681

**Webergasse 23, I.** 10681

**Al. Webergasse 5** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör zu verm. N. Häfnergasse 7, Bäckerladen. 10692

**Al. Webergasse 10**, 1. Stock, Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Holzstall auf gleich zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 1266

**Weilstraße 10**, 2 St. h., eine schöne Frontspitz-Wohnung an kinderlose Leute auf sogleich zu vermieten. 9046

**Weilstraße 16** ist auf gleich eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör nebst Gartenbenutzung zu vermieten. 11312

**Weilrißstraße 11** ist die **Bel-Etage** von 3 Zimmern und Zubehör, auf Verlangen 5 Zimmer, per sofort zu verm. 1436

**Weilrißstraße 22** sind zwei unmöblierte Parterrezimmer zu vermieten. 10348

**Weilrißstraße 26** ist eine Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 10549

**Weilrißstraße 31** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 13485

Wellrichstraße 31 ist eine Mansard-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 13485

Wellrichstraße 35 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. im Hause, 1 Stiege hoch. 2173

Wellrichstraße 41 (Neubau) sind verschiedene Wohnungen per sofort zu vermieten. Näh. Walramstraße 23. 8170

Wellrichstraße 46 ist eine Wohnung von 2 Zimmern zu vermieten. 13727

**Villa Carola, Wilhelmshof 4, zu vermieten oder zu verkaufen.** Näheres Mainzstraße 3. 19502

Wilhelmshof 7 und 8 sind Wohnungen von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6745

**Wilhelmstraße 2** ist eine elegante, comfortable Hochparterre-Wohnung, ein sehr schöner Salon mit Veranda, 3 Zimmer mit Zubehör, gleich beziehbar, zu vermieten. 6359

Wilhelmstraße 18, 3 Treppen, ein möbl. Zimmer monatweise zu vermieten. 4384

Wörthstraße 1 ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 13449

Wörthstraße 3 Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 12598

**Wörthstrasse 4** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 73, II. 9932

**5 Wörthstrasse 5** eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. Anzusehen von 4—6 Uhr. 3286

**Alteines Haus** von 5 Zimmern, Zubehör zu verm. Näh. Kersthal 6. 4276

Eine kleinere Villa in gesunder, angenehmer Lage, 10 Minuten vom Curhaufe, ist auf gleich zu vermieten. Näh. Webergasse 13 im Baden. 2268

**Alteines Landhaus, 9 Zimmer, am Curgarten, zu vermieten.** Näh. Exped. 10666

**Villa** obere Kapellenstraße 62 zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Lehrstraße 33, 2 St. h. 10172

In dem Neubau Ecke der Hellmundstraße und verlängerten Friedrichstraße sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Dasselbst ist eine große Dachkammer zu vermieten. Näh. bei **Fr. Meinecke**, Dohheimerstraße 23. 18944

In unserem Neubau Ecke der Walram- und Frankensteinstraße sind noch mehrere Wohnungen von je 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung von 3 Zimmern und Küche preiswürdig auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **Gebrüder Müller**, Zimmermeister, Dohheimerstraße 51. 9091

**Echönes Hoch-Parterre** von 4 Zimmern, Küche, 2 Mans., 2 Kellern auf gleich zu verm. Näh. Göttestraße 1, II. 764

**Wohnung,** 1. Stock, auf sofort zu vermieten Mauritiusplatz 2. 5011

Ein kl. Logis auf gleich oder später zu verm. Kerstr. 23. 4791

Eine **schöne Hochparterre-Wohnung** von 4 geräumigen Zimmern mit Balkon event. Gartenbenutzung auf sogleich an ruhige Miether abzugeben. Näh. bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 454

Wohnung zu vermieten Langgasse 7. 9899

Wohnung (4 Zimmer, 1 Küche, 1 Dachkammer) Webergasse 24, II, sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 23, I. 9000

Neu herger. Wohnung in freigeleg. Hause, best. aus 5 Zim., Küche und Zubehör, Mitbenutzung des Gartens, Trockenp., Bleichpl. und d. Waschlüche für 600 Mk. und ein Treibhaus zu vermieten. Näh. Exped. 9958

Ein kleines Logis zu vermieten Emsersstraße 25. 12038

3 Zimmer mit Küche und Kammer per 1. Januar zu vermieten. Näh. bei **C. Ernst Wwe.**, Juwelier, Langgasse 26. 13245

Für **Wascherei** eine schöne, große Wohnung nebst Trockenhalle und großem Bleichplatz baldigst preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 2337

Zimmer, Küche mit Zubehör auf 1. Januar zu vermieten Adlerstraße 56. 13495

**Schöne Frontspitze** von zwei geraden und zwei schrägen Zimmern, sämtlich nach der Adolphsallee gelegen, mit Küche zu vermieten. Näh. Göttestraße 1, 2. Stock. 2127

**Mansard-Wohnung** in feiner Lage an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Exped. 12126

**Möblierte Wohnung Louisenstraße 15, mit Pension oder Küche auf gleich zu vermieten.** 89

Eine hochlegant möblierte Bel-Etage, 6 große Zimmer, Küche und Zubehör, Parkstraße, ist per sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**, Wiesbaden. 12651

Eine elegant möblierte, abgeschlossene Wohnung, Wilhelmstraße 40, Bel-Etage, von 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche u. s. w. ist für den Winter zu vermieten. 13301

**Herrschafliches, möbliertes Hochparterre** am Curgarten von 8 großen Zimmern und Badezimmer zu verm. Näh. Exped. 13756

## Eine schöne,

möblierte Wohnung (Bel-Etage), 3 Zimmer nebst Zubehör, sofort preiswürdig zu vermieten. Näheres bei **Haassenstein & Vogler, Langgasse 31.** 33

Auf sofort oder 1. April Parterre-Etage **Friedrichstraße 3**, neben dem Museum, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 13448

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 5670

**Schön möblierte Zimmer** zu vermieten. Näheres Nicolaßstraße 23, Parterre. 13762

**Schön möblierte Zimmer, Mitte der Stadt, billig zu vermieten.** Näh. Exped. 2402

Mehrere schöne, große, feinmöblierte Zimmer (1. Etage) mit Porzellanöfen und Vorsefster zu vermieten. 13145

**H. Wenz**, Langgasse 53, zunächst dem Kranzplatz.

**Zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf sofort zu verm. Emsersstraße 38, I.** 9479

## Zu vermieten

zwei gut möblierte Zimmer mit bürgerlicher Pension an ruhige Miether Frankfurterstraße 14. 21211

2 möbl., freundl. Zimmer zu verm. Kirchgasse 24. 13508

Zwei gutmöblierte Balkonzimmer, sowie einzelne Zimmer zu vermieten Geisbergstraße 24. 14000

2 möbl. Zimmer zu verm. Taunusstraße 41, Bel-Etage. 13819

Elegant möbl. Salon, auch unmöbliert, mit 2 bis 3 unmöblierten Zimmern abzugeben Rheinstraße 85, Parterre. 11162

Salon und Schlafzimmer möbliert an einen Herrn zu vermieten Moritzstraße 34, I. 12170

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Bleichstraße 7, 1. Stock links. 11191

**Gut möbl. Zimmer** h. zu verm. Taunusstraße 27, 2 St. 11648

Möbl. R. an 1 auch 2 junge Leute zu verm. Weberg. 58, Hochp. 8175

Ein schönes, großes Zimmer, möbliert (auch unmöbliert) zu vermieten Albrechtstraße 33 b, Bel-Etage. 17938

Ein freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten untere Friedrichstraße 8 im neuen Hinterbau. 6782

Ein gutmöbliertes Zimmer zu verm. Walramstraße 8, P. 7782

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Kerstr. 9, 1. St. 9508

Freundl. möbl. Stübchen zu verm. Kerstr. 16, 2 St. 9530

Ein schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Schwalbacherstraße 6, II, nahe der Rheinstraße. 10333

**Möbl. Zimmer** zu vermieten Helenenstraße 15, II. 12458

Ein möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstraße 28, 2 Tr. h. 13155

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Bleichstraße 7, 1 St. 13367

Ein freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 9, 2 Treppen rechts. 9415

Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten Hellmundstr. 53, 2 St. 9562  
 Eleg. möbl. Zimmer bill. zu verm. Faulbrunnenstr. 10, II. 5009  
**Möbl. Stübchen zu vermieten Nerostraße 11.** 10743  
 Möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 43. 4934  
 Ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn zu vermieten Hellmundstraße 29, 3 Tr. I. 19530  
 Schön möbl. Part.-Z. bill. zu verm. Schwalbacherstr. 37. 13331  
 Gutmöbl. Parterre-Zimmer an einen Herrn zu vermieten Weisstraße 12. 13441  
**Für einen angestellten Herrn ein gef. w. ger. vollst. möbl. Wohn- und Schlafzimmer für 30 M. monatlich zu verm. Ang. freie Aussicht. Auch Vorfenster. N. Exp. 13707**  
 Ein auch zwei anständige Mädchen können Wohnung, sowie noch mehrere Mädchen **Mittagstisch** erhalten. Näh. Exp. 13624  
**Möbl. Zimmer mit oder ohne Kost Webergasse 15, 2. St. 10571**  
 Ein gut möbliertes Parterre-Zimmer dauernd zu vermieten Abelhaubstraße 12. 8940  
 Ein möbl. Zimmer mit Pension z. dm. H. Webergasse 18, II. 8111  
 Möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 11, 1. Etage I. 12150  
**Schön möbliertes Zimmer auf gleich billig zu vermieten Nerostraße 5, 2. Stod.** 12329  
 Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 2, 1 St. 8123  
 Ein möbl. Zimmer an ein. Herrn bill. zu verm. Mühlgasse 5, II. 12663  
 Ein einfach möbliertes Zimmer mit separatem Eingang, für einen Einjährigen geeignet, ist zu verm. Hellmundstr. 49. 13201  
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Dranienstraße 4. 13890  
**Möbliertes Zimmer Schwalbacherstraße 4.** 14003  
 Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Saalgasse 30, 1 St. r. 13998  
 Gutmöbliertes Zimmer mit oder ohne Pension nach der Schwalbacherstraße, Eingang Faulbrunnenstraße 12, II links. 13950  
**Möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Marktstraße 12 bei Herrn Klotz.** 14079  
 Ein möbliertes Zimmer in gesunder Lage ist auf sofort zu vermieten. Näh. Schulberg 17, Parterre. 13934  
 Ein gr., möbl. Zimmer, Hochpart., zu verm. Walramstr. 30. 13529  
**Ein freundlich möbliertes Parterrezimmer zu vermieten Lehrstraße 16.** 13587  
**Ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang, für einen Herrn geeignet, mit oder ohne Pension zu vermieten Villa Humboldtstraße 3.** 13783  
 Ein neu ausmöbl. Zimmer an eine ruhige, anständ. Persönlichkeit zu vermieten. Näh. Neugasse 4, Stb., 2 St. links. 13560  
 Klein möbl. Zimmer mit Kost zu verm. Saalgasse 22. 13831  
 Ein gr. Parterre-Zimmer (möbl.) zu verm. Frankenstr. 2. 12765  
 Ein unmöbliertes Zimmer (Frontspitze) nebst Cabinet sofort zu vermieten Geisbergstraße 30. 12996  
 Ein schönes, großes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang auf gleich zu vermieten Hellmundstraße 37. 8953  
**Ein Parterrezimmer zu verm. Wellreithstr. 20.** 10846  
 Ein leeres Parterre-Zimmer mit Keller sofort zu vermieten Adlerstraße 45. 13312  
 Ein schönes Zimmer zu vermieten Römerberg 7, Frisp. 13815  
 Ein unmöbl. Parterrezimmer auf gl. zu verm. Bleichstraße 6. 8789  
 Ein Parterre-Stübchen an anständige Leute, die den Tag über in's Geschäft gehen, mit oder ohne Möbel zu vermieten Hellmundstraße 37, Parterre. 14031  
 Ein unmöbl., gr. Zimmer zu verm. Karlstraße 44, 2. St. 11887  
 Zwei Mansarden mit Keller auf 1. November an ruhige Leute zu vermieten Schulberg 6. Näh. Schulberg 2. 13511

**Mansarde** möblirt oder unmöblirt zu vermieten Ellenbogengasse 13. 12023  
 Eine schöne, große **Mansarde** zu vermieten Hellmundstraße 46 im Laden. 13771  
**Mansarde zu vermieten Rheinstraße 55.** 9717  
 Eine heizbare Mansarde an eine anständige Person zu vermieten. Näh. Karstraße 9, 1 Treppe links. 13280  
 Mansarde, heizbar, für 1 auch 2 anständige Leute mit oder ohne Bett zu vermieten Hellmundstraße 37. 13479  
 Eine große, heizbare **Mansarde** nebst Keller ist sofort zu vermieten. Näh. Kirchgasse 8. 12846  
**Eine Dachstube mit Ofen zu vermieten Emferstraße 63 (Rietherberg).** 13457  
 2 Läden sehr billig zu verm. Faulbrunnenstraße 10, III. 6965

Ein Laden prima Curlage auf gleich zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden.  
**Laden,** geräumig, sofort zu vermieten **Wilhelmstraße 2a.** Näh. daselbst 2. Etage. 70  
 Ein Laden auf gleich zu vermieten Nerostraße 16. 2080  
**Goldgasse 18** ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 16193  
**Laden** mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten Goldgasse 2a. 17615  
**Große Burgstraße 4** (nahe der Wilhelmstraße) ist ein großer **Laden,** ganz oder getheilt, mit Wohnung zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. St. 8790  
**Eckladen Wilhelmstrasse 2 und Laden** nebenan, Rheinstrasse, zu vermieten. Näh. **Nicolasstrasse 5,** Parterre, oder **Mühlgasse 9.** 21860  
**Delaspéesstrasse 6** Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. „**Carl-Hotel**“, in der **Musikalien-** Handlung Wolf. 22326  
**Laden, Comptoir** und Keller in der Kirchgasse mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. bei **Joh. Dilmann,** Ecke d. Rhein- u. Schwalbacherstraße. 1431  
 mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. **Jahustraße 21,** 1 St. h. 2058  
**Eckladen** mit Wohnung zu verm. Hermannstraße 12. 1522  
**Laden Steingasse 18,** zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, auf gleich zu vermieten. Näh. Schachtstraße 30. 9980  
**Laden** und **Zimmer** auf 1. Januar zu vermieten Metzgergasse 14. 11698  
**Laden.** Der seit 8 Jahren von Herrn **L. Hack** innegehabte **Laden** nebst geräumigem **kleine Burgstraße 6** ist anderweitig zu verm. Näh. Badhaus zum „**Cölnischen Hof**“. 13180  
 Der seither von den Herren **J. & F. Suth** innegehabte **Laden,** Friedrichstraße 16, ist auf 1. Januar n. J. anderweitig zu vermieten. Näh. auf meinem Comptoir. **Gottfr. Glaser.** 13276  
**Laden,** ein geräumiger mit **Comptoir,** in guter Lage, per Januar 1888 zu verm. Näh. Exped. 12072  
**Langgasse 25** ist ein geräumiger **Laden** mit 2 Schaufenstern nebst **Comptoir** event. mit Wohnung per 1. April 1888 zu vermieten. Näheres bei **M. Jonas,** Schützenhofstraße 9. 13089  
**Laden** mit oder ohne Wohnung zu verm. Häfnergasse 7. 4612  
**Laden** und **Comptoir** Kirchgasse 27 mit oder ohne Wohnung auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 13512  
**Eckladen,** großer, Goldgasse 6 per 1. Januar zu vermieten. Näh. bei 13967  
**C. Theod. Wagner,** Mühlgasse 4.  
**Laden** mit **Cabinet** sofort zu vermieten **Langgasse 51.** 13466  
**Vereinslocal,** sehr schönes, zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 8972  
 Ein Local, welches sich zu einer **Wirthschaft** eignet, zu vermieten Karlstraße 44. 13483  
 Zwei große **Geschäfts-Localitäten,** auch für **Comptoirs** geeignet, nebst **Magazinräumen** zu verm. Näh. Exp. 12873  
**Dokheimerstraße 6** sind große **Parterre-Räume** und ein schönes Lager sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 11490  
 Eine verschleißbare **Halle** auf 1. November zu vermieten Goldgasse 7. 13676  
**Goldgasse 9** ist eine **Werkstätte,** auch für **Magazin** geeignet, auf gleich zu vermieten. 12501

**Werkstätte** mit Wohnung zu verm. Schwalbacherstr. 43. 7314  
**Werkstätte** mit Wohnung sogleich zu vermieten. Näheres bei Wilh. Münz, Metzgergasse 30. 12965  
 Eine **Werkstätte**, die sich auch als Lagerraum eignet, sowie zwei **Manfarden**, letztere an eine einzelne Person, zu vermieten. **Elise Stein Wwe.**, Spiegelgasse 5. 7809  
**Moritzstraße 29** ist ein großer **Weinkeller** zu verm. 19277  
**Webergasse 58** ein großer Keller zu vermieten. 13520  
**Webergasse 3** im „Ritter“ ist **Stallung** für zwei Pferde, Kutscherstube und Remise zu vermieten. 11340  
 Ein junger Mann kann **Kost und Logis** erhalten bei Metzger Keller, Schwalbacherstraße 45. 13823  
 Reinl. Arbeiter erhält **Kost und Logis** Metzgergasse 18. 13401  
 Ein Arbeiter erhält **Kost und Logis** Kerkstraße 16, Bart. 10423  
 Ein reinl. Arbeiter erhält **Schlafstelle** Schulgasse 11, 2 Tr. h. 14081  
**Sonnenberg.** In meinem Hause **Adolphstraße** No. 169 ist die **Bel-Étage**, bestehend in 6 Zimmern, 3 Manfarden, Küche und sonstigem Zubehör, im Ganzen oder auch getrennt sogleich zu verm. **Seelgen**, Bürgermeister. 11914

**Pension Mon-Repos,**

Frankfurterstrasse 6,  
 am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curbau.  
 Bäder im Hause. 7964

**Frau Dr. Philipps,**  
 „Villa Margaretha“,  
 Gartenstraße 10.

**Roburte Zimmer** mit Pension zu vermieten. 13854  
**Pension** für zwei Schüler Rheinstraße 34, 1 links. 13821

△ **Zur Frage der Ferien-Colonien.\***

Die „Centralstelle der Vereinigungen für Sommerpflege“ versendet soeben den überaus interessanten Bericht über die am 31. Mai und 1. Juni d. J. zu Frankfurt a. M. gepflogenen Verhandlungen, auf die wir alle diejenigen, welche sich für das von keinem Confessionalsinnus beeinflusste Werk echter Menschenliebe interessieren, um so mehr hinweisen möchten, als in diesem Bericht eine Menge von Fragen besprochen sind, die sich auf das Wie? beziehen; denn wenn auch für alle Orte das Ziel das gleiche ist, so sind doch bisher die Mittel und Wege dazu an den verschiedenen Orten sehr verschieden gewählt worden.

In dieser Beziehung machte Herr Director Thomas (Leipzig) in den Frankfurter Verhandlungen mit Recht darauf aufmerksam, daß es gewiß falsch sein würde, wollte man nur in einer Form das alleinige Heil suchen. Andererseits aber dürfte es, nachdem nun bereits 11 Jahre seit der Errichtung von Ferien-Colonien verlossen sind, an der Zeit sein, sich die Frage vorzulegen, ob wir auch überall mit den angewendeten Mitteln das erreichen, was wir erreichen wollen, ob wir nicht manchmal, um einer recht großen Zahl von Kindern die Wohlthat der Ferien-Versorgung zu Theil werden zu lassen, zu Formen greifen, die nicht für alle Kinder die geeigneten sind. Mit Recht meinte Herr Thomas, die Individualisirung, durch welche auf anderen Gebieten schon so große Erfolge erzielt worden sind, ist gewiß auch bei dem Unternehmen der Ferien-Colonien am Platze. Hier hängt der Erfolg davon ab, daß ein Kind in die richtige, seinem körperlichen Zustande entsprechende Pflege kommt, und es ist nicht gleichgültig, ob z. B. ein strophulöses Kind einer Stadt-Colonie zugewiesen oder, was hier allein richtig ist, in ein Sool- oder Seebad geschickt wird, ob ein mit einem Herzfehler behaftetes Kind, welches der Ruhe bedarf und dem man Gelegenheit zum Einathmen von ozonreicher Waldbluft bieten sollte, in ein fröhliches Colonielenben versetzt wird, welches mit seinen Märchen und Spielen den schwächlichen Körper vielleicht mehr ermattet als kräftigt. Aus Rücksicht auf solche Umstände hat Leipzig den Rufm, diejenige Stadt zu sein, welche die größte Mannichfaltigkeit bezüglich der Ferien-Versorgung aufweist.

\* Nachdruck verboten.

Von den 68 Städten, welche im vorigen Jahre nach der Statistik Kinder versorgt haben, sandten 38 eigentliche Ferien-Colonien aus, 21 gaben Kinder in Familien, theils gegen Vergütung, theils unentgeltlich, aus 38 Städten besuchten Kinder Sool-, aus 9 Seebäder, 23 haben Stadt-Colonien eingerichtet. Nur in 2 Städten fanden sich alle fünf Formen der Sommerpflege, 32, also fast die Hälfte, haben nur eine Art. Bald sind es die eigentlichen Ferien-Colonien, die in solchen Orten die alleinige Form bilden, bald die Stadt-Colonien, zum Theil auch die Soolbäder, in zweien die Seebäder. In den übrigen Orten trifft man mit nur wenigen Ausnahmen fast durchgehends auswärtige Colonien an daneben werden, wenn auch nicht mit ansehnlichem Prozentsatz der Kinder, Soolbäder besucht; an dritter Stelle folgen die Stadt-Colonien, diese mit einem reichlicheren Prozentsatz.

Faßt man die einzelnen Theile Deutschlands in's Auge, so ergibt sich die große Verschiedenheit, welche in Bezug auf die Ferien-Versorgung der Kinder beobachtet worden ist.

Unter Zugrundelegung der Statistik gestaltet sich das Verhältnis der einzelnen Arten der Sommerpflege für das Jahr 1885 in folgender Weise:

Städte in:	Zahl der Kinder.	I. Ferien-Colonien. %	II. Familienpflege. %	III. Soolbäder. %	IV. Seebäder. %	V. Stadt-Colonien. %
Nord- und Ost-Deutschland . .	5176	32,60	32,16	7,88	5,72	21,61
Mitteldeutschland .	2079	47,95	1,49	6,00	0,86	43,67
Westdeutschland .	3049	23,22	4,92	22,95	—	48,86
Süddeutschland .	1514	67,50	11,88	7,06	—	13,54

11,818 Kinder.

Somit ist im Norden und Osten unseres Vaterlandes das Verhältnis von Ferien-Colonien und Familienpflege ungefähr das Gleiche, die Stadt-Colonien stehen zurück, noch mehr der Besuch von Kinderheilstätten in Sool- und Seebädern. In Mitteldeutschland überwiegen Ferien-Colonien; Familienpflege findet sich fast gar nicht; dagegen erreichen die Stadt-Colonien nach Zahl der Kinder fast die Ferien-Colonien. Noch mehr überwiegen im westlichen Deutschland, besonders am Rhein, die Stadt-Colonien, indem sie fast die Hälfte der versorgten Kinder in Anspruch nehmen; noch nicht der vierte Theil der Kinder wird in Colonien untergebracht; dagegen erreicht hier der Procentsatz der in Soolbädern versorgten Kinder die höchste Zahl. Im Süden endlich findet man die Ferien-Colonien mit dem höchsten Procentsatz vertreten; auf Stadt-Colonien und Familienpflege kommt ungefähr je der achte Theil der Kinder. Interessant ist auch das procentuale Verhältnis für eine Anzahl größerer Orte, welche mehrere Arten der Ferienversorgung aufweisen. Als Resultat ergibt sich:

- 1) Für Ferien-Colonien eine Steigerung von 30,47% (Eberfeld) bis 80,30% (Straßburg),
- 2) für Familienpflege . 3,70% (Straßburg) „ 39,30% (Hannover),
- 3) „ Soolbäder . . 6,45% (Berlin) „ 75,00% (Barmen),
- 4) „ Seebäder . . . 4,38% (Berlin) „ 13,40% (Hannover),
- 5) „ Stadt-Colonien 24,33% (Stuttgart) „ 69,53% (Eberfeld).

Auf Grund dieser statistischen Resultate empfiehlt Herr Director Thomas drei Formen, um bei der Auswahl individuell verfahren zu können:

1) Die eigentlichen Colonien, womöglich Gebirgs-Colonien bezw. Familienpflege da, wo die Tradition für letztere spricht. Hierher gehört die große Masse von Kindern, welche in Folge der drückenden Noth und Armuth, überhaupt in Folge des hemmenden Einflusses der socialen Verhältnisse in ihrer körperlichen Entwicklung zurückgeblieben sind. Ganz besonders schwächliche oder an Herzfehlern leidende Kinder sind in Ruhestationen zu verweisen, die in unmittelbarer Nähe des Baldes gelegen sind.

Für die zweite wünschenswerthe Art der Ferien-Versorgung müssen die Sool- bezw. Seebäder gehalten werden, in welche die hälftigsten von allen Kindern gehören. Leider gibt es selbst größere Städte, welche von einer derartigen Versorgung noch nichts wissen, obwohl gerade in ihnen die Zahl solcher Kinder eine große ist.

Nicht zu unterschätzen sind endlich als dritte Form die Stadt-Colonien oder Jagen. Milchpflegen, die zwar die beiden erstgenannten Formen nicht zu ersetzen vermögen, die sich aber namentlich für solche Kinder empfehlen, welche, obwohl kränzlich, doch keiner vollen Pflege bedürfen.

Bezüglich aller dieser sowie mehrerer Specialfragen, z. B. ob die Milch gelocht oder ungekocht zu verabreichen sei, bietet der obengenannte Bericht ein hochinteressantes Material. Möchte er dazu beitragen, das Interesse für das humanitäre Werk der Ferien-Versorgung allüberall zu fördern!

### Bekanntmachung.

Heute Vormittag 9 Uhr und Nachmittag 2 Uhr wird die Nachlass-Versteigerung der Frau Ober-Commerzienrath Simon Wwe., Rheinhafenstrasse 2, dahier fortgesetzt.

Es kommen zum Ausgebote:

Frauenkleider und Leibwäsche, ächte Spitzen, Gold- und Silberfachen, Crystall- und Porzellan-Service, Mahagoni-Waschkommoden und Kleiderschränke, Kommoden, Consolen, Spiegel, 1 Kamin-Einrichtung und 1 Salon-Garnitur, bestehend in 1 Sopha, 1 Chaise-longue, 1 Doppelsessel, 2 hohen Sesseln und 8 Stühlen in schwarzgrünem Rippsbezug, ein eingelegtes Verticow etc.

Die Garnitur Polstermöbel und das eingelegte Verticow kommen präcis 11 Uhr Vormittags, die Spitzen Nachmittags zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 7. October 1887.

Im Auftrage:

Kaus, Bürgerm.-Secretär.

12041

### Bekanntmachung.

Samstag den 8. October Vormittags 9 Uhr werden in dem Hause Karlstrasse 32 hier

6 Doppelstühle, ca. 80 Tafeln Glas, ca. 200 Reste Glas, 4 Sesselbänke mit dem dazu gehörigen Geschirr, 1 Karren, ca. 100 Bretter, 1 Parthie Eichenholzreie, 1 Schleifstein, 1 Kommode, 4 Blatt Vorhänge, 1 Blumentisch, 1 Blumenständer öffentlich zwangsweise gegen gleich baare Zahlung versteigert. Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 6. October 1887.

Schleidt, Gerichtsvollzieher, Friedrichstrasse 31.

34

### Montag den 10. October l. J.,

Mittags 12 Uhr anfangend, lassen die Erben des Wilhelm Bausch dahier theilungshalber 1 Kuh, 1 Ziege, 3 Hühner, Haus- und Küchengeräthe und Kleidungsstücke für männliche Personen öffentlich versteigern.

Nanrod, den 5. October 1887.

Der Bürgermeister, Schneider.

14114

Samstag den 8. October Abends 8 Uhr: Latrinen-Versteigerung im „Storchennest“.

14226

Ph. Sprenger.

### Die neuesten Luftzug-Lampen

sind soeben eingetroffen.

Keine complicirte Brenner-Einrichtung.  
Kein unquemes Einziehen des Dochtes.  
Kein Schiessschrauben desselben.  
Kein Springen der Cylinder mehr.  
Grösste Lichtstärke bei geringstem Consum.  
Billigster Anschaffungspreis.  
Brenner werden auch extra abgegeben.

Gleichzeitig habe ich einen neuen Brenner, mit welchem jede Lampe mit geringen Kosten eingerichtet werden kann, daß sie dem Lichte der Luftzug-Lampe nicht nachsteht.

Großes Lager sämtlicher Lampen und Lampentheile, Laternen etc. in bester Qualität zu billigsten Preisen.

Wilhelm Dorn,  
3 Schwalbacherstrasse 3.

14153

Frankenstrasse 22, 1 St., sind zu haben:  
2 Duzend geschl. Bier-Gläser, 20 Aepfelwein-Gläser, 11 Wein-Gläser (1/2 Schoppen), 2 Käselocken, 8 Feuerbecher und 3 Hängelampen. Ferner: 5-6 Ctr. Zwerghirsen und etwa 15 Hundert eingewachte Salzgurken (mittelgroß) und noch sonstige Wirthschaftsgeräthe.

14152



### Wiesbadener Radfahr-Verein.

Heute:

14173

### Monats-Versammlung.

6 Pfg. Kasiren 6 Pfg.

Mezgergasse 12, K. Weis, Mezgergasse 12.

Haarschneiden 20 Pf., Kinder 15 Pf.

Gute, reelle Bedienung. 14157

### Nussbaum-Pfeilerspiegel,

sowie kleinere Sorten empfiehlt zu sehr billigen Preisen

A. Bauer,

Vergolderei u. Einrahmungsgeschäft,  
Mauergasse 19, 1 Stiege.

14228

### Die Käferei

und der Flaschen-, Büttel- und Fässer-Verkauf von Ph. Klamp befindet sich nicht mehr Friedrichstrasse 36, sondern Morisstrasse 12, Seitenbau, rechts. 14117

Wohne jetzt Adolphstrasse 5, Seitenbau links, 2 Tr. 14125  
J. Schimezeck, Schuhmacher.

Meine Wohnung befindet sich Rheinstraße 63, Seitenb. Part. 14150  
Frau Anna Erdmann, Weißzeugnäherin.

### Kinderwagen — Reisekörbe

werden zu äußerst billigen Preisen verkauft. 14194  
Fr. Schwarz, Mühlmaße 1, Ecke d. gr. Burgstraße.

### Culmbacher Export-Bier

aus der Brauerei J. W. Reichel in Culmbach in 1/2 und 1/3 Flaschen zu haben in der Export-Bierhandlung von 14225  
Martin Meurer, Augasse 22.

### August Selkinghaus,

Spiegelgasse 5. Spiegelgasse 5. 13363  
Alle Sorten Trauben,

Tyroler und Rheingauer Tafel-Obst  
in jedem Quantum stets frisch.

Man spricht russisch. On parle russien.

### Neue Conserven:

Dicke Bohnen, Schnittbohnen, Erbsen, Spargel, Champignons empfiehlt in hochfeiner Waare 14181  
C. Melsbach, 39 Taunusstraße 39.

### Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten Herren Gastwirthen und Privaten im Schlachten von Schweinen, auch im Schlachten und Ausbauen von Großvieh unter Zusicherung guter Bedienung. Achtungsvoll 14166  
Hermann Rücker, 5 Schwalbacherstrasse 5.

Bestellungen auf die 10 beliebigen Friedberger Bellkartoffeln, werden entgegengenommen und bestens besorgt. 14237  
Julius Pratorius, Kirchasse 26.

Kartoffeln per Kumpf 20 Pfg. empfiehlt 14160  
H. Trog, Goldgasse 15.

Ein guterhaltener Kaffeebrenner zu verkaufen.  
12819

J. W. Weber, Moritzstraße 18.

**Oefen.** Zwei feine, weiße Kachel- und 1 schöner Säulen-Ofen billig zu verk. Elisabethenstraße 23. 12986

## Verloren, gefunden etc.

Am Mittwoch Abend wurde von Erbenheim aus bis nach Wiesbaden eine graue, wasserdichte Pferddecke, gez. W. R., verloren. Bitte gegen Belohnung abzugeben Schwalbacherstraße 67. 14183

Am Mittwoch Nachmittag wurde ein silbernes Armband mit Portemonnaie-Anhängel und Münze, Monogramm A. E., verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung im „Tannus-Hotel“. 14189

Verloren ein massiv-silbernes Schweinchen und kleiner Pantoffel. Gegen Belohnung abzugeben gr. Burgstraße 10, erste Etage. 15151

### Angemeldet bei Königl. Polizei-Direction

als gefunden: eine Spardbüchse, ein Taschentuch, ein Armband-Anhängel, ein weißwollenes Tuch mit Goldstreifen, ein Ohrring, zwei Broschen, ein Täschchen mit Visitenkarten, ein Stück Spitze; als zugelaufen: ein dunkelgrauer Spitzhund, ein schwarzer Spitzhund; als verloren: ein Brillantring (40 Mk. Belohnung dem Finder versprochen), ein Ring mit einem Saphir, ein Portemonnaie mit 30 Mk., ein Portemonnaie mit ca. 4 Mk., zwei durch eine goldene Kette zusammengehaltene Borsketten, ein goldenes Rebaillon mit einem goldenen Gliede von einer Uhrkette, ein Opernglas mit Etui, eine dunkelblaue Sammetkappe, ein gestricktes, buntes Tuch, ein silberner Springring mit Anhängel, eine goldene Busennadel in Form eines Halbmondes, eine goldene Damenuhr, eine goldene Damenuhr mit goldener Kette, eine kurze silberne Uhrkette mit einem Thaler, ein durchbrochenes Nickel-Armband; als entlaufen: ein schwarzer Spitzhund, ein schwarzer Hovhund, ein kleiner, schwarzer Dachshund.

## Unterricht.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Eine junge, staatl. gepr. Lehrerin mit guten Empf. erth. gegen mäßiges Honorar Privatunterricht. Näh. Exped. 14176

Eine junge Engländerin gibt gründlichen Unterricht in ihrer Sprache. Gute Referenzen. Näh. Exped. 13939

Wer ertheilt gründlichen Unterricht in der Buchführung? Offerten unter J. B. 35 an die Exped. 14198

## Becker's Chorgesang-Schule.

Wiederbeginn der Proben: Samstag den 8. October, für Sopran und Alt Abends 5 Uhr, für Tenor und Bass Abends 8 Uhr. — Es kommen im Laufe dieses Winters folgende Chorwerke zur Aufführung: Im 1. Concerte „Meerkönigin“ von F. Hummel, im 2. Concerte a. „Die wilden Schwäne“ von C. Reinecke, b. a capella-Chöre von R. Schumann, im 3. Concerte „Die Förstertochter“, Operette von W. von Weinzierl. Meldungen zum Eintritt werden in der Anstalt, Schwalbacherstrasse 11, entgegen genommen. 74184

## Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Geisbergstraße ist ein rentables Haus mit Hinterhaus unter Tage zu verkaufen d. J. Chr. Glücklich. 14203

Ein solid gebautes Haus in der Langgasse unter günstigen Bedingungen preiswürdig zu verkaufen.

Ein Haus mit gutgehender Schweinemehlgerei zu verkaufen.

Eine schöne, sehr rentable Gärtnerei mit Inventar billig zu verkaufen. Nur Selbstkäufer erhalten kostenfreie Auskunft durch den alleinigen Beauftragten

J. Schlink, Adlerstraße 55. 14163

Rent. Häuser (Dambachthal) zu verk. J. Chr. Glücklich. 14204

Zu verk. bill. Haus Wörthstr. J. Chr. Glücklich. 14205

Zu verkaufen 2 Häuser (Nerostraße) d. J. Chr. Glücklich. 14209

Zu verkaufen Häuser und Villen in allen Lagen durch J. Chr. Glücklich. 14208

Zu verkaufen ein Geschäftshaus (Markttürcke) durch J. Chr. Glücklich. 14209

Ein kleines oder größeres Milchgeschäft wird zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 14196

Ein Wagner-Geschäft nebst Werkstätte ist zum 25. October zu vermieten event. auch zu verkaufen. Näheres Exped. 14064

Ein gangbares Spezerei-Geschäft sofort zu übertragen. Offerten unter H. 44 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14155

Ein gutgehendes Spezerei- u. Landesproducten-Geschäft inmitten der Stadt zu verk. d. J. Schlink, Adlerstr. 55. 14195

8-9000 Mk. auf 2. Hypothek gegen gute Sicherheit auf gleich oder später gesucht. Näh. Exped. 14167

150,000 Mark zu 4 pCt. in einzelnen ersten Hypotheken auszuleihen. Off. sub O. v. H. postlag. Wiesbaden 14148

30-40,000 Mk. auf 1. Hypothek, 18-20,000 Mk. auf Nachhypothek u. 12,000 Mk. auf 1. Hypothek zu 4% Zinsen auszul. durch M. Linz, Mauergasse 12. 14193

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

### Personen, die sich anbieten:

Ein Bademädchen sucht Stelle in einer Conditorei oder Metzgerei, mehrere Mädchen vom Lande gesucht Metzgergasse 25. Dasselbst finden auch Mädchen gute Stellen. 14298

Ein Fräulein, in allen Näh- und Handarbeiten erfahren, sucht Beschäftigung in besseren Häusern. Gef. Offerten unter U. W. 37 an die Exped. 14292

Eine perfekte Kleidermacherin übernimmt Arbeit in und außer dem Hause. Näh. Langgasse 3, 2 St. 14279

Eine einzelne, selbstständige Waschfrau sucht sofort dauernde Beschäftigung. Näh. Römerberg 1. 14140

Ein fleißiges, starkes Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Putzen. Näh. Römerberg 38. 14224

E. j. Frau s. Monatst. Näh. Weillstraße 8, Bdh., Döhl. 14291

Eine Büglerin s. Beschäftigung. Näh. Adlerstr. 10, 2. St. 14284

Eine unabhängige Frau empfiehlt sich im Waschen und Putzen, übernimmt auch Monatsstelle. Näh. Hochstraße 16. 14258

E. Mädchen s. Monatst. N. Schwalbacherstr. 33, Hth., P. 14147

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Schulgasse 11, III. 14242

Eine unabh. Frau s. Monatsstelle. Näh. Goldg. 9, 2 Tr. 14259

Eine Person gesetzten Alters sucht Monat- oder Aushülfsstelle. Näh. Bleichstraße 18, 2. Stock. 14134

Eine anst., ältere Person sucht Monatst. in bess. Häusern oder sonst. Beschäft. den Tag über. Näh. Moritzstr. 42, 3 St. 14156

Ein anständiges Fräulein übernimmt des Nachmittags die Beaufsichtigung größerer Kinder oder die Bedienung einer Dame. Näh. Exped. 14172

Drei perfecte Köchinnen placirt das Bureau Cramm, Metzgergasse 25. 14298

**Stern's Bureau, Nerostrasse 10,**

empfiehlt sofort 1 perfecte Köchin gesetzten Alters, 2 Landmädchen, noch nicht in Stelle, 1 Küchenmädchen, 3 Hausmädchen auf 15. October, 1 tücht. Mädchen als allein, 1 15jähr. Kindermädchen von auswärts und stets nur gutes Personal aller Branchen. 14280

Stellen suchen 5 Herrschaftsköchinnen, 2 Haushälterinnen, 1 besseres Stubenmädchen (Lehrerstochter), 3 Hotel-Zimmermädchen durch Dörner's Bar., Friedrichstraße 36. 14271

Herrschaftsköchin, tüchtig, mit guten Zeugnissen, empfiehlt Ritter's Bureau, Tannusstraße 45. 14273

Fein- und gutbürgerliche Köchinnen, Mädchen für allein sucht das Bureau Kies, Mauritiusplatz 6. 14294

Ein braves, williges Mädchen sucht auf 15. October Stelle in einem gutbürgerlichen Hause. Näh. Albrechtstraße 21a, 2 Stiegen hoch. 14149

Eine Köchin gefekten Alters, welche auch die Hausarbeit mit-  
übernimmt, sucht Stelle für allein. N. Metzgergasse 14. 14248  
1 gefekte Person f. Stelle als Herrschaftsköchin durch „Bureau  
zum Wohl der dienenden Classe“, Metzgergasse 14. 14274  
Ein junges, braves Mädchen vom Lande, welches noch nicht  
gedient hat, sucht Stelle. Näh. Hellmundstraße 56, B. 14150  
Ein braves Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein zum  
sofortigen Eintritt. Näh. Schulgasse 1, 3 Stiegen hoch. 14191  
Ein Mädchen, welches bügeln kann und Hausarbeit versteht,  
sucht Stelle auf 15. Oct. Näh. Kirchhofsgasse 6, 1 St. 14190  
Ein gut empfohlenes Mädchen sucht  
sofort Stelle in einem kleinen Haus-  
halte. Näh. Kirchgasse 29, zweiter Stock. 14200  
Ein älteres Fräulein, in allen Zweigen der Haushaltung  
erfahren, wünscht Stelle als Haushälterin, übernimmt auch  
Hausarbeit. Näh. Albrechtstraße 31b, 3 St. links. 14265  
Ein tüchtiges Hotelzimmermädchen sucht sofort Stelle.  
Näheres im Paulinenstift. 14252  
Ein zuverlässiges Mädchen sucht Stelle als  
Mädchen allein; auch sucht eine angehende Jungfer  
Stelle. Näh. Röderallee 4, 2. St. 14247  
Ein braves Mädchen sucht auf den 15. October oder 1. No-  
vember d. Js. Dienststelle und kann bestens empfohlen werden  
durch G. Haus, Hermannstraße 1, 2 St. 14276  
Ein Mädchen, welches feinstädtl. kochen kann und Hausarbeit  
mit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Goldgasse 9, 2 Tr. 14241  
Ein Fräulein, gut empfohlen, in feineren Hand- und  
leichten Hausarbeiten erfahren, sucht Stelle in einer guten,  
kleinen Familie, zur Pflege und Gesellschaft oder auch um mit  
auf Reisen zu gehen. Off. unter D. S. 27 an die Exped. 13641  
Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches  
etwas kochen kann und in allen Hausarbeiten bewandert ist,  
sucht Stelle als besseres Hausmädchen oder in kleinem Haus-  
halt als Mädchen allein. Näh. Exped. 14136  
Ein junges, gebildetes Mädchen, in Haus- und  
Handarbeit erfahren, sucht ähnliche Stelle. Näh.  
Kirchgasse 17, 1/2 Stiege. 14138  
Ein braves, zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugnissen  
sucht Stelle. Näh. Wörthstraße 12, 1. Etage. 14154  
Ein anständiges Mädchen aus guter  
Familie, welches selbstständig kochen kann und den  
Haushalt gründlich versteht, sucht Stelle auf den 15. d. Mts.  
Näh. Mühlgasse 13, Seitenbau, Parterre. 14143  
Ein junges Mädchen, welches Weiszeug und auf der Maschine  
nähen kann, sucht Stelle in einem Geschäfte, wo es nähen und  
auch im Laden mithelfen kann. Näh. Moritzstraße 28, S., B. 14111  
Ein besseres, gutempfohlenes Hausmädchen sucht Stelle.  
Näh. bei seiner früheren Herrschaft Friedrichstraße 5, 3 Tr. 14238  
Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle.  
Näh. Müllerstraße 3 im Dachlogis. 14300  
Ein Mädchen, in allen Hausarbeiten gründlich erfahren, sucht  
Stelle. Näh. Bleichstraße 19, Hth., 3 Treppen. 14285  
1 zweifft. Schenkenkammer f. Stelle. N. Wellrißstr. 21, III. 14286  
Ein junges, anständiges Mädchen, in aller  
Hausarbeit, im Nähen und Bügeln bewandert,  
sucht passende Stelle. Näh. Wörthstraße 16, Parterre. 14293  
Ein älteres Mädchen, das die feine, bürgerl., nord-  
deutsche Küche verst. und etwas Hausarbeit übern., sucht  
Stelle. Näh. Rheinstr. 88, neb. der Schule im Souterrain. 14220  
Ein anständiges Mädchen (aus Bayern), zu jeder Arbeit willig,  
sucht auf gleich Stelle. Näh. Schachtstraße 5, 1 St. 14182  
Das seit 16 Jahren bestehende Placirungs-Bureau  
von Frau Dörner, Friedrichstraße 36,  
empfiehlt stets das beste Personal aller Branchen  
für Herrschaften und Hotelbesitzer. 14270  
Ein Herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle  
als solcher oder ähnliche Stelle. Gefällige Anfragen per Post-  
karte erbeten an Peter Fuhr in Sahn. 14303  
Ein j. Mann sucht Stelle als Hausbursche. Derselbe kann auch  
mit Pferden umgehen. N. Bureau „Fortuna“, Mauerg. 5. 14255  
Ein Hausbursche sucht Stelle event. auch als Ausläufer.  
Näheres Metzgergasse 25. 14298

## Personen, die gesucht werden:

Gesucht eine gewandte Verkäuferin in eine Metzgerei durch  
Stern's Bureau, Arostrasse 10. 14282  
Ein Lehrmädchen aus ordentlicher Familie für das Buch-  
fach gesucht bei D. Stein, Langgasse 32. 14177  
Perfecte Büglerin gesucht, am liebsten aus einer Wäscherei.  
Jahresstelle. Offerten mit Angabe früherer Thätigkeit unter  
P. P. 35 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14197  
Gegen guten Lohn wird eine ordentliche, zu-  
verlässige Monatfrau gesucht. Näh. Exped. 14179  
Ein ordentl. Monatmädchen gef. Walkmühlstr. 27, B. 14170  
Ein junges Mädchen für Vormittags gesucht  
Adlerstraße 12 im Laden. 14297  
Gesucht wird nach auswärts eine  
Köchin, die gutbürgerlich kochen kann  
und etwas Hausarbeit übernimmt,  
Stiftstraße 25, I. 14199  
Auf sogleich wird eine junge, tüchtige Kaffeeköchin, welche  
auch etwas vom Kochen versteht, als Küchenhaushälterin gesucht.  
Offerten unter G. B. # 2 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14145  
Gesucht zum 15. October eine feinstädtl. Köchin  
für einen kleinen Haushalt. Näh. Adolphsallee 47, I,  
Samstag Morgen von 10—12 Uhr. 14110  
Hotelköchin, tücht., gut empf., sucht Ritter's Bur. 14273  
Gesucht Mädchen, welche serviren können, für Fremde  
zu bedienen, durch Frau Schug, Hochstätte 6. 13663  
Ein fleißiges, reinliches Dienstmädchen für Küche-  
und Hausarbeit gesucht (gute Zeugnisse erforderlich)  
Ferrngartenstraße 9, 2 Treppen. 14181  
Ein anständiges, reinliches Mädchen, welches im Kochen und  
in der Hausarbeit gründlich erfahren ist, wird bei guter Be-  
handlung auf 15. d. M. (auch früher) in eine kleine Familie gesucht.  
Gute Zeugn. erforderl. Näh. Michelsberg 7, Spiegelgeschäft. 14217  
Ein reinliches Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht  
Goldgasse 2a. 14214  
Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich  
kochen können, Haus- und Küchenmädch., Kindermädch. u. solche  
als Mädchen allein durch Frau Schug, Hochstätte 6. 12503  
Hotelzimmermädchen, ein ganz gewandtes, sucht in Hotel  
I. Ranges (1. Stelle) Ritter's Bur., Taunusstraße 45. 14273  
Ein braves Mädchen zu Kindern gesucht. Näh. im Wellriß-  
thal bei Gärtner Claudi. 14240  
Mehrere Mädchen, welche feinstädtl. u. solche, w. bürgerl.  
kochen können, gesucht d. Grünberg's Bur., Schulgasse 5. 14246  
Hausmädchen, ein einfaches, und mehrere tüchtige Küchen-  
mädchen sucht gegen hohen Lohn Ritter's Bureau. 14273  
Ein ordentl. Mädchen gesucht Jahnstraße 21, III. r. 14299  
Ein feineres Stubenmädchen u. tücht. gewandte Hausmädchen  
sucht Grünberg's Bureau, Schulgasse 5, Laden. 14246  
Gesucht 1 fein. Hausmädchen, 6—8 tücht. Mädchen, 2 bürgerl.  
Köchinnen d. A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 14263  
Gesucht ein Kindermädchen Hellmannstraße 33, Bart. 14251  
Gesucht sofort ein Mädchen für Küche und Haus.  
durch das Bureau „Fortuna“, Mauergasse 5. 14256  
Gesucht zum 15. oder 20. October ein tüch-  
tiges, reinliches Mädchen für Küche und Haus-  
arbeit. Näh. Rheinstraße 65, 2. St. 14272  
Ein gewandtes Servirmädchen und 2 Hotelzimmermädchen  
placirt Grünberg's Bureau, Schulgasse 5, Laden. 14245  
Ein Mädchen gesucht Schulberg 12. 14135  
Ein braves Kindermädchen, das nähen kann, wird  
gesucht. Näh. Exped. 14141  
Ein zuverlässiges Kindermädchen mit guten Zeugnissen zum  
baldigen Eintritt gesucht. Näh. Exped. 14142  
Ein Mädchen, w. gut kochen l., gef. Grünweg 4, Hauptth. 14231  
Ein tüchtiger Volksterer findet dauernde Beschäftigung.  
Offert. unter K. E. 95 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14139  
Ein junger Restaurations-Kellner gesucht im „Deutschen  
Hof“, Goldgasse 2a. 14213  
Jg. Hotelhausbursche sof. gef. d. Grünberg's Bur. 14245

# Holland in Noth.

Gewisse holländische Fabrikanten haben die unangenehme Entdeckung gemacht, dass ihre Cacaofabrikate nicht mehr den Absatz wie früher finden und um nicht alles Terrain zu verlieren, warnen sie das Publikum dringend vor den

„vielen jetzt mit marktschreierischer Reclame in den Handel gebrachten geringeren Qualitäten“. —

Das Publikum wird sich hierdurch nicht täuschen lassen, die Zeiten, wo Cacao nur in Holland fabrizirt werden konnte, sind vorüber und das veraltete holländische Herstellungsverfahren unter Anwendung von der Gesundheit nicht zuträglichen Alkalien ist durch neue, verbesserte Methoden überholt worden. —

Es ist vor allem **Gaedke's Hamburger Cacao**, welcher wegen seiner unübertroffenen Qualität allgemeines Aufsehen erregt hat und in kurzer Zeit überall in Deutschland mit so sensationellem Erfolg eingeführt worden ist, dass naturgemäss die Nachfrage nach älteren bekannten Marken hat leiden müssen. —

Die namhaftesten Autoritäten der Chemie, wie z. B. Herr Prof. **Fresenius**, Wiesbaden, Herr **Dr. Stutzer**, Bonn, haben **Gaedke's Cacao** mit den besten holländischen Marken verglichen und alle diese Untersuchungen haben übereinstimmend ergeben, dass Gaedke's **Cacao** von

**Besserer Löslichkeit,  
Höherem Nährwerth und  
Feinerem Aroma**

als jene ist. Warum sollte man also einem so überlegenen deutschen Erzeugniss vor ausländischen Fabrikaten nicht den Vorzug geben? Jeder deutsche Consument verlange

## Gaedke's Cacao.

Detail-Verkauf in den meisten besseren Geschäften.

(H. à 2886/10.)

49

Meinen verehrten Wiesbadener Kunden diene zur Nachricht, daß mein Geschäft

**Montag den 10. u. Dienstag den 11. October**  
Folertage halber geschlossen ist.

**Simon Kehrman,**

**Manufactur- und Herren-Maass-Geschäft,  
Biebrich, Wiesbadenerstraße 13.**

13107

### Frisch eingetroffen:

**Fromage de Brie, Camembert, Mont d'or, Neufchateller, Fromage Monsieur, Fromage Hanion, La Trappe, Roquefort, Gervais suisse, Gervais demisel, Romadour, Kronenkäse sowie Holländer und Edamer Käse** in allerfeinsten Qualitäten,

**frische Radischen**

empfiehlt

**J. M. Roth,**

gr. Burgstrasse 1.

14253

### Frische Schellfische

empfiehlt **Gustav v. Jan Wwe.,** Michelsberg 22. 14304

**A. Sauerwein,** Metzgergasse 8, Krankenwärter u. Masseur, empfiehlt sich im Ausfahren u. Nachtwachen. Bill. Bedien. 14234

**Wäsche** kann gemangelt werden; auch wird daselbst **Wäsche** zum Waschen und Bügeln angenommen. **Frau Schott, Röderallee 20.** 14153

Zwei **Glas-Erker** und eine **Cassett-Einrichtung** sind zu verkaufen. **Näh. Exped.** 14144

Eine **Badewanne** und eine **eiserne Bettstelle** zu verkaufen **Weilstraße 10, 2 St.** 14112

Ein noch gutes **Ofenrohr** b. zu verk. **Webergasse 44, II.** 14249



**Fischhandlung Manergasse 3/5 im Laden**  
und täglich auf dem Markt.

Empfehle in frischer Sendung **echten Rheinsalm, Lachs, Coles** von 1 Mark per Pfd., **Bander 80 Pf.**, lebende **Rheinhechte, Karpfen, Aale**, prima **Schellfische** von 20 Pf. an, **Calbian** per Pfd. 50 Pf. im Ausschnitt, **Oberkrebse** in allen Größen, hochfeine **Goldfische**, sowie abgeschlachtete **Rheinhechte** per Pfd. 70 Pf. empfiehlt

14288 **G. Krentzlin, Königl. Hoflieferant.**

**Hochfeine lebende, frische ächte Camonder Schellfische** per Pfd. 30 Pf., **setten Calbian** per Pfd. 50 Pf., **große Barsche 50 Pf.**, sowie sonstige **Koch- und Backfische** empfiehlt billigt

14289 **Carl Kaiser,**  
auf dem Markt und **Dranienstraße 6.**

**Guten bürgerlichen Mittagstisch, Kaffee, sowie Abendessen** mit guter Bedienung **Wellrichstraße 39, 1 St. h.** 14236

Derjenige Herr, den ich auf dem Louisenplatz warten ließ, wird gebeten, Brief unter der Adresse P. O. Hauptpostlagernd abzuholen. Z. 14185

## Familien-Nachrichten.

### Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe, unvergeßliche Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter,

### Sophie Schmidt,

geb. Thaler,

nach langem Leiden in ihrem 84. Lebensjahre am 4. October sanft entschlafen ist.

Schierstein, den 6. October 1887.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Reinhard Schmidt.**

Die Beerdigung findet Freitag den 7. October Nachmittags 3 1/2 Uhr statt. 14182

## Danksagung.

Für die vielen Beweise von Theilnahme, die mir beim Hinscheiden meiner lieben Frau, **Charlotte**, geb. von Stoppe, allerseits zu Theil geworden, spreche ich hiermit meinen innigsten Dank aus.

**Heinrich von Lankenau.**

13278

Für ein unbewohntes Landhaus wird sogleich ein solider Mann gesucht, der gegen Reinhaltung der Straße dort frei wohnen soll. Näh. Bau-Bureau Moritzstraße 29. 14145

## Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Zwei unmöblirte Zimmer eventuell kleine Wohnung in guter Lage für einen einzelnen Herrn gesucht. Offerten unter B. S. 15 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14068

Eine unmöblirte, schöne Wohnung für 6 Monate gesucht. Näheres mit Preisangabe unter Chiffre M. R. 51 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14129

## Wohnungs-Gesuch.

Für eine größere Familie wird eine geräumige Parterre-Wohnung mit Zubehör und Gartenbenutzung in angenehmer Lage baldigt zu miethen gesucht. Offerten mit Angabe der Räume und des jährlichen Mietzinses werden sub V. A. 62431 an Rudolf Mosse, Halle a. S., erbeten. (Kf. 62431) 49

Ein Raum für Möbelaufheben gesucht. Offerten sub M. postlagernd hier. Nähe der Taunusstraße erwünscht. 14151

## Wohnungs-Gesuch.

Von einer ruhigen Familie wird zum Januar eine Bel-Etage, bestehend aus 5-6 Zimmern nebst Zubehör, in feiner Gegend zu miethen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe bittet man in der Exped. d. Bl. unter N. O. 23 niederzulegen. 14115

Einen Laden mit Wohnung für Metzgerei zu miethen gesucht. Gef. Offerten unter R. C. bei der Exped. niederzulegen. 12945

Ein großer Keller mit guter Ein- oder Ausfahrt in der Nähe der Hainergasse gesucht. Näh. bei H. Martin, kleine Webergasse 1. 13814

Angebote:

Adelheidstraße sind mehrere hochelegante Wohnungen möbl. oder unmöbl. zu verm. d. J. Chr. Glücklich. 14203

Adolphsallee 25 ist die 2. Etage von 8 Zimmern zu vermieten. Näh. bei Daniel Beckel, Adolphstraße 14. 13836

Adolphsallee 35 sind elegante, neu hergerichtete Wohnungen von 3 und 5 Zimmern mit Küche, Speisekammer und Zubehör preiswürdig zu vermieten. Täglich einzusehen von 9-12 Uhr. 13929

Adolphsallee ist auf gleich eine herrschaftliche Parterre-Wohnung von 7-8 Zimmern und Zubehör zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 14202

Bleichstraße 9, 2 St. l., gut möbl. Mansarde zu verm. 14159

Bleichstraße 24 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf gleich oder später zu vermieten. 14121

## Kleine Burgstraße 1

ein Laden auf 1. Januar 1888 zu vermieten. Näheres Taunusstraße 57, eine Stiege links. 13976

Dopzheimerstraße 20 ist eine kleine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 14165

Ellenbogengasse 9 ist ein Dachlogis auf 1. Nov. zu verm. 14219

Emserstraße 15, 1 St. hoch, 1 Zimmer mit Ofen und Küche an einen Herrn oder an eine kleine, ruhige Familie auf 1. November zu vermieten. 14171

Gustav-Adolphsstraße 4, 3. St. rechts, eine hübsche Wohnung, best. aus 3 Zimmern und Küche, für 400 Mk. sofort zu vermieten. Prachtv. Aussicht. Näh. Blatterstraße 12.

Helenenstraße 9, 1. Etage, zwei elegant möblirte Zimmer für 25 Mk. monatlich zu vermieten. 14243

Helenenstraße 18, II rechts, ein möbl. Zimmer zu verm. 14119

Hellmundstraße 23 sind 2 schöne Mansarden zu verm. 13928

Hermannstraße 6 sind 2 große Zimmer, 1 große Küche im 1. Stock auf 1. Januar zu verm. Näh. im Laden. 13235

Kapellenstraße 67 zu vermieten von jetzt ab, möblirt oder unmöblirt, herrschaftl. Hoch-Part., Salon, 5 Zimmer, Veranda, Bad u. (Gartengen.). Näh. im 2. St. 14174

Karlstrasse 42 ist die neuhergerichtete Bel-Et., 4 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 13766

Kirchgasse 2b 1 Salon und 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf 1. December oder später zu vermieten. Die Wohnung kann eingesehen werden Morgens v. 10-12 Uhr, Nachmittags v. 3-4 Uhr. 14137

Merothal, Landhaus Stiftstraße 34,

ist die 2. Etage von 5-6 Zimmern, Speisekammer, Balkon u. s. w. nebst Garten-Eintritt zu verm. Näh. das. Part. 11514

Römerberg 8 eine kleine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14186

Saalgasse 34, 1 St., sind 2 große Zimmer zu verm. 14284

Schillerplatz 1, Stb., ein möbl. Zimmer bill. zu verm. 14116

Schwalbacherstraße 33, 1 Stiege links, sind 2 möblirte Zimmer, einzeln oder zusammen zu vermieten. 14280

Schwalbacherstraße 51 ist eine schöne Wohnung von zwei Zimmern u. Zubeh. auf 1. Januar zu verm. N. i. Laden. 14175

Wassmühlstraße 14 ist eine kl., freundl. Parterrewohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. 14221  
 Webergasse 46 ist eine neuhergerichtete Wohnung und eine heizbare Dachstube auf gleich zu vermieten. 14010  
 Wellrichstraße 22 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 13966

**Ethans Wilhelm- u. Rheinstraße 11**

ist die 3. Etage, 7 Zimmer nebst Zubehör, zu verm. 13900  
 Zu vermieten per sofort billigt für 6 Monate eine unmöblierte Villa, 8 Zimmer, 3 Mansarden und alles Zubehör durch J. Chr. Glücklich. 14201

**Sofort zu vermieten**

das kleine Gartenhaus Kellerstrasse 11, 4 Räume enthaltend, Kohlenverschlag, Boden, Laube, Beet, für den Preis von 26 Mk. monatlich. Ausserdem nebenan eine kleine Wohnung von 2 kleinen Zimmern, die auf Wunsch noch zum Gartenhaus zugegeben werden. 14187

Ein Zimmer, Küche und Keller im Seitenbau auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Dopheimerstraße 12, Parterre. 14229

**Möblierte Villen Sonnenbergerstraße und Nerothal gan; und getheilt zu vermieten.**

G. Mahr, Delaspöstraße 3 („Central-Hotel“). 14266  
 Zu vermieten (Sonnenbergerstraße) eine fein möbl. Parterrewohnung, 3 Zimmer und Küche, für 80 M. durch J. Chr. Glücklich. 14207

Zwei gut möbl. Zimmer zu verm. Wassmühlstraße 14. 14222

Fein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Nicoladstraße 32, Parterre r. 14130

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Ecke der Röberallee und Stiffstraße, II. Etage. 14146

Schön möbliertes Parterre-Zimmer (separater Eingang) zu vermieten Schwalbacherstraße 27. 14218

Schön möbl. Zimmer und möbl. Mansarde billig zu vermieten Jahnstraße 17, Seitenbau, 2 St. 14211

Ein einfach möbliertes Zimmer per November zu vermieten Wellrichstraße 14, 1. Etage. 14262

Fein möbl. Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten Schwalbacherstraße 23. 14192

Möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten Wellrichstraße 7, II. 14152

Eine leere Parterrestube (Seitenbau) zu vermieten. Näheres Jahnstraße 17, Parterre. 14146

Möblierte Mansarde an einen soliden, pünktlichen Herrn oder Mädchen zu verm. Frankenstraße 16, I r. 14278

Eine leere Mansarde auf gleich zu verm. Römerberg 27. 14161

Marktstraße 19 ist ein großer Laden mit Wohnung auf 1. April 1888 zu verm. Näh. im Laden daselbst. 14212

Laden und Badenzimmer auch mit Wohnung zu vermieten Grabenstraße 3 bei S. Knolle. 14268

Adlerstraße 13 ist ein Pferdestall zu vermieten. 14169

Ein auch zwei Arbeiter erhalten Logis (mit auch ohne Kost) Schwalbacherstraße 37, Hinterhaus. 14144

**Pension** mit schönen möblierten Zimmern auf der Sonnenseite zu vermieten Taunusstrasse 23, 2. Stock. 14143

In der Familie einer geprüften Sprachlehrerin würden Pensionärinnen aufgenommen werden. Adr.: Julie Macquet, Charleroi, Belgique. 14296

**Angekommene Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 6. October 1887.)

<b>Adler:</b>			
Striemer, Kfm.,	Berlin.	Franzen, Kfm. m. Fr.,	Wald.
Oelschig, Kfm. m. Fr.,	Grossenbain.	v. Fischneu, m. Fr.,	Hildburghausen.
Schultz, m. Fr.,	Geisenheim.	Fröhlich, Kfm.,	Stuttgart.
Lewin, Kfm.,	Berlin.	Crons, Kfm.,	Berlin.
Bauscher, Kfm.,	Hanau.	Winkelman, Kfm.,	Berlin.
Fellner, Kfm.,	Wien.	Rosenwald, Kfm.,	Köln.
Schönhof, Kfm.,	Frankfurt.	Schönau, Kfm.,	Wien.
Maack, m. Fam. u. Bed.,	Paris.	Postma, Kfm.,	Leeuwarden.
Hake, Oberst m. Fr.,	Baden.	Broel, Kfm.,	Elberfeld.

**Bären:**  
 Krumpitz, Pr.-Lt. m. Fr., Graudenz.  
 Schelle, Hptm. m. Fr., Köln.

**Belle vue:**  
 Armistead, Equ. m. Bd., London.

**Motel Blosk:**  
 Prüfer, Dr. m. Fr., Leipzig.  
 v. Wachtmann, Lieut., Zwickau.  
 v. Lynden v. Kemmen, Baron m. Fr., Holland.  
 Strachwitz, Fr. Gräfin, Dresden.  
 v. Oppen, Fr. Baron, Dresden.  
 Heintzeler, Prof., Stuttgart.  
 Heuss, 3 Hrn., Moskau.

**Schwarzer Bock:**  
 Drucker, Kfm., Leipzig.  
 Hunzinger, Fr., Coblenz.  
 Hoch, Fr., Köln.  
 Härter, Fr. Rent., Kreuznach.  
 Urmetzer, Fr., Coblenz.  
 Lindner, Fr., Berlin.

**Cölnischer Hof:**  
 Stastny, Frankfurt.

**Hotel Dahlheim:**  
 Kuhn, m. Fr., Mannheim.

**Einborn:**  
 Marquard, Kfm., Dresden.  
 Wirtz, Ingen., Muhlheim.  
 Bender, Haag.  
 Völker, Kfm., Köln.  
 Braunesfeld, Hilfsprediger, Barmen.  
 Adler, Kfm., Flacht.  
 Rosenthal, Kfm., Köln.

**Eisenbahn-Hotel:**  
 Kaltenbach, Kfm., Aachen.

**Englischer Hof:**  
 Se. Durchl. Erbprinz Fr. Wilhelm zu Ysenburg u. Büdingen, m. Bed., Wächtersbach.  
 Lauk, Fbkb. m. Fr., Köln.  
 Amadi, Fr. Rent., Schweiz.  
 Pichoier, Ingen., San Francisco.

**Zum Erbprin:**  
 Fischer, Lehrer, Niederrad.  
 Bartels, Kfm., Dresden.

**Europäischer Hof:**  
 Goedsche, Leipzig.  
 Heidelberg, m. Fr. u. Begl., New-York.

**Grüner Wald:**  
 Erailsheimer, Kfm., Stuttgart.  
 Sanders, Kfm., Bremen.  
 Kaufmann, Kfm., Mannheim.  
 Jansen, Kfm. m. Fr., Duisburg.

**Hotel „Zum Hahn“:**  
 Stenger, Mannheim.  
 Kilp, Bierbraueribes., Nassau.  
 Feyer, Dr. med., Solingen.

**Vier Jahreszeiten:**  
 de Carbonnel, Fr., Frankreich.  
 Haunog, Fr., Frankreich.

**Goldene Krone:**  
 Därenheimer, Fr., Mannheim.  
 Därenheimer, m. Schwester, Antwerpen.

**Nassauer Hof:**  
 Justus m. Fr., Hamburg.  
 Stengel-Semrich, Dresden.  
 Stengel-Semrich, Fr. m. Bed., Dresden.

**Curanstalt Nerothal:**  
 Häring, m. Fr., Kissingen.  
 Hiller, Fr., Elberfeld.

**Nonnenhof:**  
 Lopmann, Kfm., Bielefeld.  
 Sperl, Kfm., Königsberg.  
 Linz, Amtsgerichtsrath, Schwabach.

Zerlett, Musikdirect, Darmstadt.  
 Hoffmann, Kfm., Düsseldorf.  
 Hille, Kfm., Halle.  
 Kimpe, Kfm., Dären.

**Hotel du Nord:**  
 Dent, Rent., Bonn.

**Pfälzer Hof:**  
 Hirsch, m. Fr., Cronberg.

**Hotel du Parc:**  
 Bull, K. Dänischer Kammerjunk. m. Fam. u. Bed., Kopenhagen.

**Rhein-Hotel:**  
 Dop, Rent. m. Fr., Amsterdam.  
 Wolfskehl, Dr. jur. m. Fr., Darmstadt.

Hüter, Fr. Dr. m. Sohn, Marburg.  
 Behre, Kfm., Hamburg.  
 Balcke, Kfm., Bremen.  
 Weber, Rechtsanw. Dr., Leipzig.  
 Grubitz, Amtsgerichts. m. Fam., Berlin.

**Hotel Rheinstein:**  
 Ladsch, m. Fr., Neunkirchen.

**Rose:**  
 Simon, Commerzienrath m. Fr., Hildburghausen.  
 Goldmann, Kirchheimbolanden.

**Weisses Ross:**  
 Eschels, Fr., Hamburg.  
 v. Schütz, Frfr., Bensheim.  
 v. Harff, Frfr., Schleiden.  
 Hilgers, Fr., Schleiden.  
 Dalm, Architect, Berlin.

**Hotel Spohner:**  
 Baron v. Budberg, Excell., Gen.-Lieut. m. Fr. u. Bed., Liviland.

**Stern:**  
 Steinbach, Fr. Rent., Frankfurt.  
 Strammer, Fr. Forstmeistr. m. T., Kempten.  
 Schuch, Kfm., Dresden.

**Tannus-Hotel:**  
 Engelhardt, Lieut., Kassel.  
 Klavehn, Fr. Rent., Arnstadt.  
 Hall, Fr., England.  
 Greenfield, Fr., England.  
 Saint-Pierre, Assessor m. Fr., Münster.

Cole, Fr., Home-Hill.  
 v. Kunowski, m. Fr., Torgan.  
 Brinkmann, Kfm., Herdeke.  
 Kandisch, Director m. Fr., Breslau.  
 Doebner, Prof. Dr., Halle.  
 Gerson, Kfm., Mannheim.  
 Peterson, Concertmeistr., Hamburg.

**Hotel Victoria:**  
 Rüggli, Kfm. m. Fam., Bischoffszell.

**Hotel Vogel:**  
 Mankeviz, Assessor, Frankfurt.  
 Gelschap, Fr. m. Tocht., Berlin.  
 v. Bibra, Offizier, Strassburg.

**Hotel Weiss:**  
 Seip, Buchhändler m. Fr., St. Johann.  
 Schäffer, Fr. Lehrer, Saarbrücken.

**Im Privathäusern:**  
 Villa Anna:  
 v. Kopteff, 3 Frn., Rent., Russland.

Martin, m. Fm. u. Bd., England.  
 Mitchell, Fr., England.

**Pension Fiserius:**  
 Gibney, Fr., England.  
 Bezold, Fr., Bamberg.  
 v. Kessel-Zeusch, m. Bd., Rothe-Geisbergstrasse 5:  
 Goldschmidt, Fr. m. Bed., Frankfurt.

Heimann, Fr., Frankfurt.  
 Herz, Fr., Frankfurt.  
 Tiktin, Fr., Breslau.

**Villa Heubel:**  
 Otto, Fr., Kopenhagen.  
 Girmes, 2 Frn., Oeth.

**Taunusstrasse 21:**  
 Dünkelmann, Fr. m. Enkel, Minsk.  
 Royew, Dr., Hamburg.  
 Conitz, Fr., Hamburg.  
 Koch, Fr. Dr. m. Tocht., England.

**Wilhelmstrasse 38:**  
 v. Napiersky, m. Fr., Russland.  
 Bremer, Consul m. Fam. u. Bed., Russland.

## Sandel, Industrie, Statistik.

\* **Marktberichte.** Auf dem gestrigen Fruchtmarkt zu Wiesbaden stellten sich die Preise per 100 Kilogramm: Hafer 12 Mk. 20 Pf. bis 15 Mk., Nichtstroh 4 Mk. 40 Pf. bis 5 Mk. 20 Pf., Heu 6 Mk. bis 8 Mk. 20 Pf.

\* **Verlosungen.** Preussische Klassen-Lotterie. — Ohne Gewähr. Bei der am 4. October beendigten Ziehung der 1. Klasse 177. Königl. preussischer Klassen-Lotterie fielen in der Nachmittags-Ziehung: 1 Gewinn von 5000 Mk. auf No. 117729, 1 Gewinn von 3000 Mk. auf No. 30992, 1 Gewinn von 500 Mk. auf No. 10604, 2 Gewinne von je 300 Mk. auf No. 21451 und 85952.

## Zermischtes.

\* **Bernhard v. Langenbeck** ist am Mittwoch Nachmittag 3 Uhr auf dem Friedhof der Mathäus-Gemeinde in Berlin zur letzten Ruhe bestattet worden, zugleich mit ihm seine vor zwei Jahren ihm vorausgegangene Gattin. Palmen und Kränze umgaben die Särge mit einer dichten Hülle. Da lagen die wunderbar schönen Kränze und Palmenwebel, die der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin, sowie die Prinzessin Luise gesandt hatten. Die Adjutanten des Kaisers, der badische Gesandte Hr. v. Marschall v. Biberstein, die Deutsche chirurgische Gesellschaft, deren Ehrenpräsident der Verstorbene gewesen, die hiesigen ärztlichen Bezirksvereine, die Dirigenten und Stabsärzte der Bep. nire, die Sanitätsoffiziere der Garnisonen Metz und Mainz, das Offiziercorps des Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 7, dessen Commandeur der Sohn des Verstorbenen ist, hatten prächtige Kranzpenden am Sarge niederlegen lassen. Ein besonders schöner Kranz, ein rothes Kreuz in weissem Felde, von dichtem Grün umgeben, stammte von dem Central-Comité der deutschen Vereine vom Nothen Kreuz. Weiter hatten die militär-ärztlichen Bildungsanstalten, die Berliner militär-ärztliche Gesellschaft, die Berliner zahnärztliche Gesellschaft, die Stadt und der Curverein Wiesbaden und viele andere Gesellschaften, sowie persönliche Freunde und dankbare Patienten des Heimgegangenen ihrer Verehrung durch Blumen und Kränze in üppiger Fülle Ausdruck gegeben. Mit den nächsten Angehörigen, dem Oberstleutnant v. Langenbeck, sowie den beiden Schwiegeröhnen, Oberstleutnant v. Plessen und Oberst v. Roon, hatten sich die sämmtlichen in Berlin und Potsdam anwesenden Adjutanten des Kaisers und Kronprinzen, sowie zahlreiche Offiziere aller Grade, darunter die Generale v. Bülffsen und Sasse, um die Särge geschaart. In Vertretung der Regierung waren die Minister Dr. v. Gögler und Dr. Lucius erschienen. Die Deutsche chirurgische Gesellschaft hatte die Geh. Räte v. Volkmann (Halle), v. Bergmann und v. Bardeleben abgeordnet. Die Berliner Universität war durch den Rector Geheimrath Professor Dr. Bahlm und die Professoren Küster, Gluck, Henrich, Moritz Meyer, Julius Wolf, Surtl, Senator u. A. m. vertreten. Aus Zürich war Professor Körnlein, Langenbeck's früherer Assistent, gekommen. Ferner waren Generalarzt Dr. Neuhäuser und die Geheimräthe Siegmund, Hirsch, Klein, Geh. Sanitätsrath Abraham, Präsident v. Sydow, Professor Bauer, Hofprediger Rogge zugegen. Die Stadt Berlin hatte die Stadträte Ebertz und Sarre und die Stadtverordneten Horwiz, Nicolai und Neumann entsandt, die mit den goldenen Amtsketten geschmückt waren. Die Studentenschaft war durch den Ausschuss vertreten, der einen prachtvollen Kranz brachte. Ihr schlossen sich die Vertreter der technischen Hochschule, sowie fast aller akademischen Vereine an. Eine zahllose Menge füllte in ehrerbietigem Schweigen den Friedhof, als das Ritzenfeld'sche Quartett den Choral „Jesus meine Zuversicht“ anstimmte. Dann hielt Oberhofprediger Kögel die Gedächtnisrede. Der Gesang des „Sei getreu bis in den Tod“ schloß die tiefgreifende Trauerfeier, worauf sich der große Leichenzug in Bewegung setzte.

\* **Zum Jubiläum der Telegraphie.** Fünfzig Jahre sind gegenwärtig verstrichen, seitdem die electrische Telegraphie — nachdem sie bis dahin nur zum Zweck wissenschaftlicher Experimente gedient hatte — in den Weltverkehr eingeführt und practisch zur Beförderung von Nachrichten benutzt wurde. Im Verlauf des Sommers 1837 hatte Karl August von Steinheil, unter der großen Zahl von Gelehrten und Erfindern, die sich bis Mitte unseres Jahrhunderts um die electrische Telegraphie verdient gemacht haben, unstreitig der erste und bedeutendste, die Weber-Gauß'schen Apparate soweit vervollkommnet und verbessert, daß er den ersten practischen Versuch machen konnte. Er legte somit die erste größere Telegraphen-Leitung in einer Länge von 37,500 Fuß zwischen dem Academie-Gebäude in München und der Sternwarte in Bogenhausen an, und damit war der electromagnetische Telegraph in den Dienst des menschlichen Verkehrs gestellt. Dank den Bestrebungen der Wissenschaft wurden nun die Apparate und Leitungen nach und nach immer mehr verbessert. Wheatstone und Cooke construirten den Nadel-Telegraphen, Siemens und Halske den Zeiger-Apparat. Gleichzeitig mit Steinheil's verdienstvoller That erstand Morse, Professor an der Universität in New-York, den hochwichtigen Schreib-Apparat, welcher, zum Theil verbessert, noch jetzt allgemein im Gebrauch ist. Der Steinheil'sche Apparat, mit welchem dieser verdienstvolle Gelehrte vor nunmehr gerade fünfzig Jahren zum ersten Male zwischen München und Bogenhausen correspondirte, war, wie allgemein interessiren dürfte, folgendermaßen beschaffen: Als „Rechen-geher“ bediente sich Steinheil eines horizontalen, mit Schwungraden versehenen Hebels, unter welchem Inductions-Spulen besetzt waren, welche an festliegenden Magnetpolen vorbeigeführt wurden und Inductionsströme erzeugten. Der Empfangs-Apparat bestand aus einem Galvanometer-

Nahmen, in welchem sich zwei um eine verticale Achse drehende Nadeln befanden, die je einen kleinen Farbnapf trugen. Beim Durchfließen des electrischen Stroms durch die Drahtspirale in einer Richtung wurde der Farbnapf der einen Nadel, beim Durchfließen in der entgegengesetzten Richtung der Farbnapf nach der anderen Nadel gegen einen durch ein Triebwerk bewegten Papierstreifen angebrückt und so eine Combination von Punkten in zwei übereinander stehenden Reihen erzeugt. Die Nadeln trugen auch noch kleine messingene Aufsätze, welche gegen Gloden schlugen, so daß das Telegraphiren sowohl auf graphischem wie auf akustischem Wege erfolgen konnte. Im folgenden Jahre 1838 machte Steinheil die hochwichtige Entdeckung, daß das Erdreich zur Zurückleitung des electrischen Stroms benutzt werden könne, während bis dahin die Telegraphen-Leitungen in Form von in sich zurücklaufenden Schleifen ausgeführt wurden. Anstatt dieser geschlossenen metallischen Stromkreise spannte Steinheil nunmehr einen Draht zwischen zwei Stationen, verband die Enden desselben mit großen Metallplatten und versenkte die letzteren auf angemessene Tiefe in das feuchte Erdreich, durch welches dann der electrische Strom seinen Rückweg nahm. Nachdem der electromagnetische Telegraph in der oben angedeuteten Weise verbessert und vervollkommnet war, wurde im Jahre 1843 in Europa die erste Telegraphenlinie längs der Rheinischen Eisenbahn, 1845 längs der Tannusbahn errichtet. Seitdem ist an der Ausbreitung und Verdiehtung des Telegraphen-Netzes unablässig gearbeitet worden, und heute durchzieht der Telegraph nicht nur die Culturländer, sondern auch die Enden Afrikas, Australiens und Ost-Asiens.

\* **Klaus Groth** sendet auf die Nachricht, er habe sein Geburtshaus gekauft, der „Kieler Jg.“ folgende humoristische Zuschrift: „Es ist mir schon einigemal etwas angedichtet worden, wovon ich wünschte, daß es nicht erdichtet wäre, sondern daß ich mir es erdichtet hätte, z. B. neulich mein Geburtshaus in Heide. Leider habe ich mir es nicht kaufen können, wie man berichtet, so viel fällt bei meinen Verlen nicht ab. Doch habe ich die Freude, zu sehen und zu vernehmen, daß alle Zeitungen, welche mir in die Hände gekommen, die Sache mittheilen und Freunde mir zu dem neu erworbenen Besitz gratuliren. Ich schreibe nämlich daraus, daß man mir mein Vaterhaus gönnen würde, wenn ich es hätte. Denn wer denkt sich nicht gern das Beste? — Damit nun aber nicht ein findiger Reporter ferner auf den Gedanken komme und den Zeitungen als That-sache berichte: ich würde nächstens in meinem Geburtshaus, an dessen Giebel, wie ich zu meinem Vergnügen erfahe, schon mein Name in der Farbe verzeichnet steht, eine altsächsische Werkstube einrichten und meine alten Tage dort als Wirth in Ruhe verbringen, so erlaube ich mir für meine Freunde die ergebene Anzeige, daß ich, so lange das Geschick mir zu leben vergönnt, wie gewöhnlich am Schwanenwege in Kiel in meinem Gärtchen oder Häuschen zu finden bin.“

\* **Carl Hagenbeck**, der weltbekannte Thierhändler, ist am 4. October, 78 Jahre alt, in Hamburg gestorben.

\* **Eine strenge Strafe** verhängte die zweite Strafkammer des Berliner Landgerichts I über ein Dienstmädchen, welches eine allerdings große Niederträchtigkeit gegen ihre Dienstherrschaft ausgeübt hat. Mathilde Gornoll stand bei einem Regierungs-Baummeister in Dienst. Es gefiel ihr jedoch nicht in ihrer Stellung und sie suchte sobald als möglich aus derselben wieder loszukommen. Nachdem verschiedene zu diesem Zweck von ihr eingeschlagene Wege nicht zum Ziele geführt, reichte sie bei der Polizei eine Anzeige ein, in welcher sie behauptete, daß ihre Dienstherrin ihr von einem Kleiderstoffe einen nicht unbedeutlichen Theil gestohlen habe. In der That hat sich die Frau Regierungs-Baummeister eine polizeiliche Haussuchung gefallen lassen müssen, welche aber zu dem Ergebniss führte, daß das Mädchen den Diebstahl erfinden habe. Der Gerichtshof hielt mit dem Staatsanwalt die bekundete Niederträchtigkeit für eine so große, daß er auf 8 Monate Gefängniß und 1 Jahr Ehrverlust und sofortige Verhaftung erkannte.

\* **Die Eisenbahn-Katastrophe bei Wannsee** am 19. Juni c. beschäftigte am Mittwoch die Strafkammer des Landgerichts zu Berlin. Dieselbe verurtheilte den Stations-Assistenten Arnold wegen Gefährdung eines Eisenbahntransports durch Unterlassung pflichtmäßiger Sorgfalt zu einjährigem Gefängniß.

\* **In der Braun'schen Mordsache** ist, wie aus Berlin gemeldet wird, der Arbeiter Gottfried Künze, welcher von der Polizei gesucht wurde, weil er von dem Wächter Braun in der Nacht zum 27. September in den umgitterten Park-Anlagen an der Elisabethkirche nächtigen betrossen und zur Wache des 11. Polizei-Reviers geführt worden war, in Johannissthal festgenommen und dem Amtsgericht zu Köpenick zugeführt worden. Wenn nun Künze auch des Mordes noch nicht für überführt erachtet werden kann, so wird er doch durch manche Umstände verdächtig.

\* **Die Erderstütterungen in Griechenland** dauern fort; die dadurch verursachten Beschädigungen sollen namentlich in der Provinz Korinth erheblich sein.

\* **Guter Rath.** Redacteur: „Mit Ihren Versen ist es ein schlimmes Ding, manche haben einen Fuß zuviel, manche einen zu wenig. Ich rathe Ihnen, schüteln Sie das Ganze einmal tüchtig durch.“

\* **Schiffs-Nachrichten.** (Aus der „Frankf. Jg.“) Angekommen in New-York die D. „Chateau Lafitte“ von Bordeaux, „Arizona“ von „Spain“ und „Egypt“ von Liverpool, „Devonia“ von Glasgow und „La Bretagne“ von Havre; in Grenock D. „State of Nevada“ von New-York; in Mobile D. „Ethiopia“ von New-York; in Sicily der Haaburger D. „Austria“ von New-York.

**Vereins-Nachrichten.**

Neu-Stolzeana. Um 8 1/2 Uhr: Uebungs-Abend in der Marktschule. 2668  
Wiesbadener Radfahr-Verein. Abends: Monatsversammlung.  
Männergesang-Verein. Abends 9 Uhr: Probe.  
Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesangverein „Liederkranz“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Männergesangverein „Friede“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

**Termine.**

Vormittags 9 Uhr:  
Fortsetzung der Versteigerung der zu d. Nachlaß der Frau Ob.-Commerzienrath  
Simon Wwe. gehörigen Mobilien zc. Rheinbahnstraße 2. (S. heut. Bl.)  
Vormittags 10 Uhr:  
Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Wajschschiffeln zc.  
beim Stadtbauamt. (S. Tagbl. 233.)

**Meteorologische Beobachtungen  
der Station Wiesbaden.**

1887. 6. October.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nacht.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel
Barometer* (Millimeter)	756.9	755.5	754.9	755.8
Thermometer (Celsius)	10.5	11.9	10.7	10.9
Dunstspannung (Millimeter)	7.2	7.5	8.0	7.6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	75	73	84	77
Windrichtung u. Windstärke	N. [schwach.]	N. D. [schwach.]	N. D. [schwach.]	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

**Fahrten-Pläne.**

**Rheinische Eisenbahn.**

**Lahnbahn.**

Abfahrt von Wiesbaden: 6:30 7:11 8\* 8:50 10:36 11:42  
12:50\* 2:13 2:45\* 3:32 4:50\* 5:40  
6:42 7:41 9 10:10\*  
Ankunft in Wiesbaden: 7:15\* 7:50 9:10 10:40 11:21 12:22\*  
1:11 2:11\* 2:46 3:32\* 4:11 5:25  
5:57\* 7:30 8:48 10:6

\* Nur bis Gestel. † Verbindung nach Eoden. \* Nur von Gestel. † Verbindung von Eoden.

**Rheinbahn.**

Abfahrt von Wiesbaden: 7:58 8:56\* 10:32 10:56 12:57 2:36 3:17  
7:58 8:56\*  
Ankunft in Wiesbaden: 7:24\* 9:15 10:56 11:54\* 2:25 5:54  
6:56\* 7:51 9:19  
\* Nur bis Rüdesheim. \* Nur von Rüdesheim.

**Silwagen.**

Abgang: Morgens 9:45 nach Schwalbach und Bollhaus (Personen  
auch nach Hahn und Wehen); Abends 6:30 nach Schwalbach, Hahn  
und Wehen. — Ankunft: Morgens 8:30 von Wehen, Morgens  
8:30 von Schwalbach, Abends 4:50 von Bollhaus und Schwalbach.

**Niederwaldbahnen.**

Von Rüdesheim bergauf: 8:30, 9, 9:40, 10:20, 11, 11:40, 12:20, 1:30,  
2, 2:40, 3:20, 4, 4:40 (bis 20. Oct.), 5:30 (bis 10. Oct.); bergab (Halte-  
stelle am National-Denkmal): 8:40, 9:30, 10, 10:40, 11:30, 12, 12:40,  
1:40, 2:30, 3, 3:40, 4:30, 5 (bis 20. Oct.), 5:40 (bis 10. Oct.).  
Von Himmelsausen bergauf: 9, 10:00, 11:40, 12:25, 1:15, 2, 3, 3:40,  
4:25, 5:10; bergab (Haltestelle am Jagdschloß Niederwald): 9:10,  
10:40, 11:50, 12:25, 1:35, 2:10, 3:10, 3:50, 4:25, 5:30.

**Hessische Ludwigsbahn.**

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.  
Abfahrt von Wiesbaden: 5:35 7:40 11:5 3:5 6:35  
Ankunft in Wiesbaden: 7:6 10:1 12:35 4:35 8:59

Richtung Niedernhausen-Simburg.  
Abfahrt von Niedernhausen: 8:29 12:7 3:51 7:25  
Ankunft in Niedernhausen: 9:17 11:58 3:47 8:11

Richtung Frankfurt-Simburg.  
Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.): 7:11 10:52 12:15\* 2:35 4:45\* 6:13 7:18\*\*  
Ankunft in Frankfurt (Fahrth.): 6:42\* 7:35\*\* 10:28 1:6 3:5\* 4:55 6:30\* 9:28  
10:35\* (Sonntags bis Niedernhausen). \* Nur von Gestel. \*\* Nur von Niedern-  
hausen.

Richtung Simburg-Frankfurt.  
Abfahrt von Simburg: 8:3 10:45 2:34 7:1  
Ankunft in Simburg: 9:33 1:12 4:56 8:28

**Rhein-Dampfschiffahrt.**  
Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.  
Abfahrten von Siebrich: Morgens 7 1/4 und 9 1/4 Uhr („Ganja“ und  
Niederwald“), 10 1/4 Uhr bis Köln; Mittags 12 1/4 bis Coblenz;  
Abends 5 1/4 Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim;  
Morgens 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via  
Hartwich. Omnibus von Wiesbaden nach Siebrich 8 1/4 Uhr Morgens.  
Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf der Agentur bei  
B. Bickel, Langgasse 20. 92

**Fremden-Führer.**

Königl. Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: „Pech-Schulze“.  
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert.  
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:  
Täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.  
Bibliothek des Alterthumsvereins. Geöffnet: Mittwochs  
von 3-5 Uhr und Samstags von 10-12 Uhr.  
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.  
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittel-  
pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens  
bis 8 Uhr Abends.  
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununter-  
brochen geöffnet.  
Czechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum  
Eintritt der Dämmerung Castellan wohnt nebenan.

**Kirchliche Anzeigen.**

**Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).**

Freitag Abends 5 1/4 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/4 Uhr, Sabbath Nachmittags  
3 Uhr, Sabbath Abends 6 Uhr 5 Min. Sonntag den 9. October:  
Hoschana rabba Morgens 6 1/4 Uhr. Montag den 10. und Dienstag  
den 11. October: Schlußfest Vorabends 5 Uhr, Schlußfest Morgens  
8 1/4 Uhr, Schlußfest Morgens Predigt 9 1/4 Uhr, Schlußfest Nach-  
mittags 3 Uhr, Schlußfest Abends 6 Uhr 5 Min., Wochentage  
Morgens 7 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 1/4 Uhr.

**Altisraelitische Kultusgemeinde (Friedrichstraße 25).**

Gottesdienst: Sabbath und Feiertage Vorabends 5 Uhr, Sabbath und  
Feiertage Morgens 7 1/4 Uhr, Sabbath Predigt 8 1/4 Uhr, Sabbath  
und Feiertage Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 6 Uhr 10 Min.,  
Sabbath Mussaph für Schüler 12 Uhr, Sonntag Morgens 6 Uhr,  
Feiertage Abends 6 Uhr, Wochentage Morgens 6 1/4 Uhr, Wochentage  
Nachmittags 5 Uhr.

**Course.**

Frankfurt, den 5. October 1887.		Wechsel.	
Geld.	—	—	—
Holl. Silbergeld Mk.	—	Konstantinopel	163.80 bz.
Enklaten	9.55-9.60	London	20.435 bz.
20 Frs.-Stücke	16.11-16.15	Paris	80.35 bz.
Souvereigns	20.34-20.39	Wien	162.45 bz.
Imperialen	16.70-16.75	Frankfurter Bank-Disconto	3/8.
Dollars in Gold	4.16-4.20	Reichsbank-Disconto	3/8.

**Auszug aus den Civilstands-Registern  
der Stadt Wiesbaden.**

Geboren: Am 28. Sept., dem Geschäftsfreisenden Carl Loos e. L.,  
H. Bertha Anna Dina.  
Aufgehoben: Der Herrschneider Heinrich Adam Nidel von Wehr  
im Oberlahnkreise, wohnh. dahier, und Caroline Dillbäcker von Wald-  
mühl, Kreises Westerburg, wohnh. dahier. — Der Briefträger Johann  
Heinrich Hochheimer von Niederrad, wohnh. daselbst, und Margaretha  
Barbara Herzog von Niederrad, wohnh. daselbst.  
Verhehlicht: Am 4. Oct., der Schuhmachergehülfe Heinrich Carl  
Lehna von Diez, wohnh. dahier, und Louise Caroline Fischberger von  
Gaub, Kreises St. Goarshausen, bisher dahier wohnh. — Am 4. Oct.,  
der verm. Schreiner Philipp Adam Gerhard von Wägelhain im Unter-  
taunuskreise, wohnh. dahier, und Margarethe Barbara Denninger von  
Biegenbach, Kgl. Bayer. Bezirksamts Scheinfeld, bisher dahier wohnh.  
Gestorben: Am 4. Oct., der Mühlenbesitzer Johann Adam Volk,  
alt 82 J. 5 M. 20 T. — Am 4. Oct., Marie Catharine, geb. Birgeh,  
Ehefrau des Bäckers Johann Birgeh, alt 31 J. 6 M. 12 T. — Am  
4. Oct., der Gastwirth Carl Holstein, alt 45 J. 4 M. 6 T. — Am  
4. Oct., der Restaurateur Philipp Denfel, alt 47 J. 2 M. 1 T. — Am  
4. Oct., die unverehel. Emmy Döninger von Duisburg, ohne Gewerbe,  
alt 29 J. 3 M. 27 T. — Am 5. Oct., Georg Anton, S. des Länders  
Georg Streim, alt 7 M. 12 T. **Königliches Standesamt.**